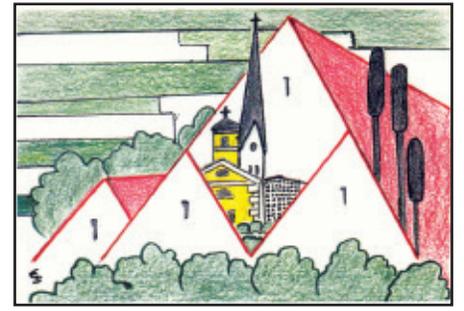


Gmoablattl

Großkarolinenfeld



Nr. 82 Juni 2024

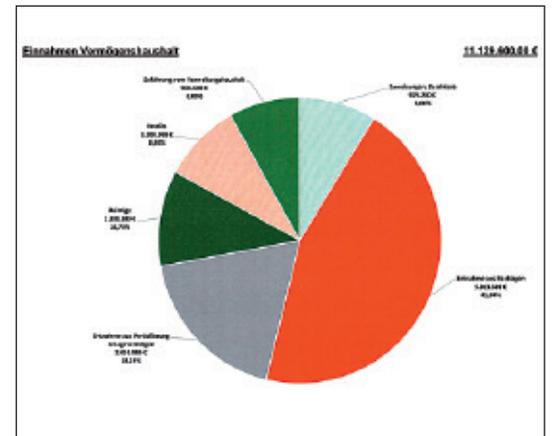
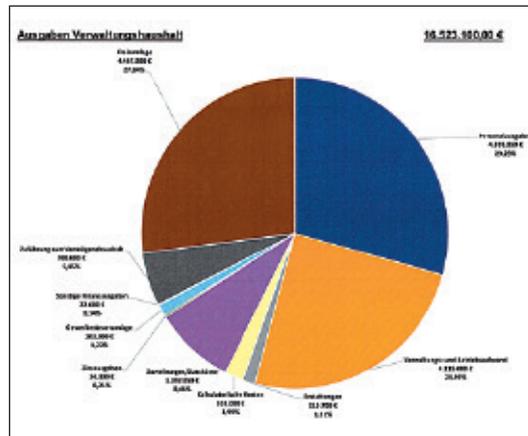
Herausgeber: Gemeinde Großkarolinenfeld

Haushalt 2023

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 30. April die Haushaltssatzung 2024 und den Haushaltplan mit Stellenplan, Investitionsprogramm und mittelfristiger Finanzplanung der Jahre 2023 bis 2027 beraten und beschlossen. Der Haushalt hat ein Gesamtvolumen von 27 652 700 € und ist im Vergleich zum Vorjahr (2023: 25 949 743 €) um 6,56 % gestiegen. Dieser teilt sich auf in den so genannten Verwaltungshaushalt und Vermögenshaushalt.

Der erste Teil, in dem vor allem die laufenden Einnahmen und Ausgaben veranschlagt werden, ist der Verwaltungshaushalt. Dieser beträgt gem. den Ansätzen im Haushaltsjahr 2024 16 523 100 €. Der zweite Teil ist der Vermögenshaushalt, in dem vor allem Investitionen veranschlagt werden.

Der Vermögenshaushalt hat im Jahr 2024 ein Volumen in Höhe von 11 129 600 €. Zur Finanzierung der im Vermögenshaushalt geplanten Investitionen ist im Haushalt 2024 eine mögliche Kreditaufnahme in Höhe von 1 000 000 € vorgesehen. Die Hebesätze der Grundsteuer für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) und für die Grundstücke (Grundsteuer B) wurden jeweils auf 310 v. H. festgesetzt. Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt seit 1.1.2024 380 v. H. Dieser wurde bereits mit Hebesatzsatzung vom 23.11.2023 festgesetzt.



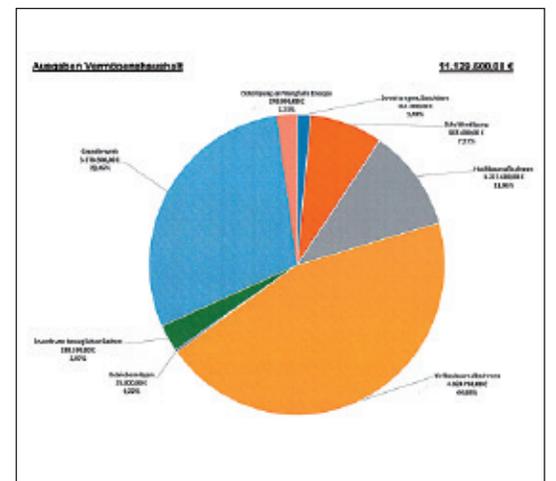
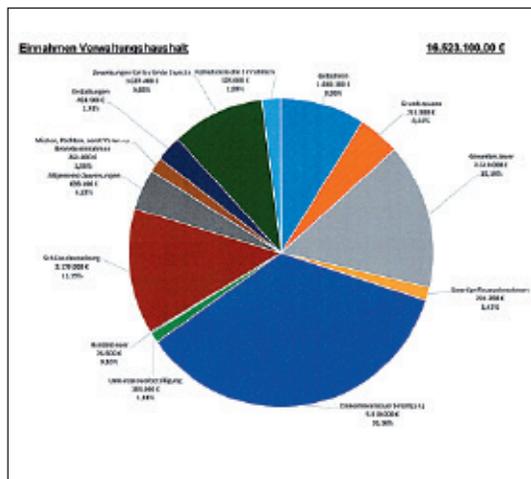
wasserschutz sowie die 3. Röhre und Straßenbauten. Zum jetzigen Zeitpunkt steht noch nicht fest, in welcher Höhe für die enormen Investitionen Kredite benötigt werden. Zur Vermeidung hoher Kreditaufnahmen in den Folgejahren ist eine Priorisierung der geplanten Maßnahmen angedacht. Insbesondere durch die Reform des Kommunalabgabengesetzes fehlen der Gemeinde zukünftig hohe Einnahmen durch Erschließungs- und Straßenausbaubeiträge. Allein durch die derzeitigen Straßenbaumaßnahmen (u. a. Ausbau Wendelsteinstr.) fehlen der Gemeinde damit ca. 3,9 Mio. € an Einnahmen. Eine Refinanzierung der Maßnahmen soll unter anderem durch den Verkauf der gemeindlichen Grundstücke des Gewerbegebietes Marienberger Straße West erfolgen, von welchen die Gemeinde sehr profitiert.

Für Tilgungsleistungen wurden im Haushalt 2024 887 400 € eingestellt. Die Verschuldung würde ausgehend von einer Kreditaufnahme zum Jahresende 9 025 482 € betragen.

Nach den Festsetzungen des Haushaltsplans wird im Haushaltsjahr 2024 die erforderliche Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 KommHV-Kameralistik vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt erwirtschaftet. Der Haushaltsausgleich ist gewährleistet, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Großkarolinenfeld ist im Haushaltsjahr 2024 nicht gefährdet, da die Gemeinde in der Lage ist, den bestehenden Ausgabeverpflichtungen nachzukommen und die Finanzierungskosten bevorstehender notwendiger Investitionen zu tragen.

Durch die getätigten Kreditaufnahmen in jüngster Vergangenheit liegt die Verschuldung der Gemein-

de noch über dem Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden. Dies ist zur Folge, dass die finanzielle Leistungsfähigkeit durch die höhere Belastung des Haushalts beeinträchtigt ist. Es sind daher alle Einnahmemöglichkeiten auszuschöpfen und sämtliche Ausgaben auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken.



Bis 2027 plant die Gemeinde Investitionen in Höhe von rund 47 789 900 € (davon mit 11,1 Mio. € in 2024), darunter Neubau Kinderkrippe/Kindergarten, sozialer Wohnungsbau, Maßnahmen zum Hoch-

Der durchschnittliche Zinssatz für derzeit laufende Darlehen beträgt durchschnittlich 0,66 %. Hinsichtlich der Einnahme- und Ausgabepositionen wird auf die grafischen Darstellungen verwiesen.

Philipp Stangl
Kämmerer

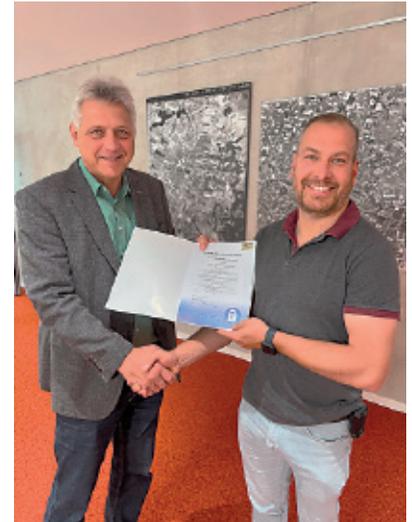
Verlängerung des Siegels „Kommunale IT-Sicherheit“

Der Gemeinde Großkarolinenfeld wurde bereits 2022 das Siegel „Kommunale IT-Sicherheit“ des Landesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik überreicht und damit der Basischutz des IT-Systems bestätigt. Das Siegel hat eine Gültigkeit von zwei Jahren und wurde nunmehr erneut beantragt und überreicht. Das Bayerische E-Government-Gesetz verpflichtet Kommunen, ebenso wie alle anderen Behörden des Freistaats, zur Einführung von Informationssicherheitskonzepten. Solche auf die Gegebenheiten vor Ort angepasste Konzepte haben dabei den systematischen Schutz der drei Grundwerte der Informationssi-

cherheit – Vertraulichkeit, Integrität und Verfügbarkeit – sicherzustellen. Das Siegel deckt hierbei die wichtigsten Aspekte der Informationssicherheit ab, wie Backup und Recovery, Server- und Netzwerk, Identitäts- und Berechtigungs-Management, Verschlüsselung, Software-, Hardware- und Patchmanagement sowie der Schutz vor Schadprogrammen. Neben dem Thema Personal und Organisation sind auch Zugriffs-, Zugangs- und Zutrittsregelungen eine der Voraussetzungen für den Erhalt des Siegels. Mit diesem Konzept stellt die Gemeinde Großkarolinenfeld in besonderem Maße die Daten ihrer Bürgerinnen und

Bürger unter diesen Schutzmantel. Ähnlich einem TÜV-Siegel wurden nun alle Punkte „ohne Mängel“ bestanden. Bürgerinnen und Bürger erwarten und haben Anspruch darauf, dass mit ihren Daten in der öffentlichen Verwaltung sicher umgegangen wird und diese vor unberechtigtem Zugriff geschützt werden. Die Informationssicherheit ist die Voraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung der Verwaltung. Mit dem Siegel wird die Gemeinde Großkarolinenfeld dieser Anforderung gerecht.

Andreas Gartmeier
Systemadministrator



Fahrt zur „Kerwe“ der Partnergemeinde nach Westheim/Pfalz vom 20. bis 22. September

Die Gemeinde Großkarolinenfeld organisiert einen Ausflug zur Kerwe der Partnergemeinde Westheim/Pfalz vom 20. - 22. September.

*Fahrt im Reisebus von Großkarolinenfeld in die Pfalz.
Zwei Übernachtungen mit Frühstück im Drei-Sterne-Hotel.*

Freitag, 20. September:

- Spaziergang durch ein charmantes Pfälzer Dorf im Herzen der Weinregion Südliche Weinstraße und angrenzende Weinberge.
- Weinprobe in einem Familienweingut in Gleisweiler.
- Abendessen mit Pfälzer Spezialitäten (nicht im Reisepreis enthalten).

Samstag, 21. September:

- Dom- und Stadtführung in Speyer.
- „Speyer und der prachtvolle Kaiserdom gehören einfach zusammen. Im ersten Teil der Führung erkundet Ihr mit fachkundiger Begleitung den Kaiserdom, unser romanisches UNESCO-Weltkulturerbe. Anschließend erfahrt Ihr alles über die Stadtgeschichte beim Gang durch die belebte Speyerer Innenstadt. Ihr besucht die protestantische Dreifaltigkeitskirche, habt das Stadttor Altpörtel im Blick und könnt schon mal aus den vielen Cafés auswählen, die nach der Tour für eine Pause in Frage kommen.“
- Zeit zur freien Verfügung in Speyer.

- Ab 16 Uhr Teilnahme am Umzug zur Kirchweih in Westheim. Anschl. gemütliches Beisammensein in Westheim (Essen/Trinken frei).

Sonntag, 22. September:

- Teilnahme am Kirchweihgottesdienst in Westheim mit anschließendem Frührschoppen und Heimreise.

Reisepreis:

2 x Übernachtung mit Frühstück im DZ (inkl. Weinprobe u. Stadtführung)
143 € pro Person

2 x Übernachtung mit Frühstück im EZ (inkl. Weinprobe u. Stadtführung)
183 € pro Person.

Die Buskosten werden von der Gemeinde Großkarolinenfeld übernommen.

Begrenzte Teilnehmerzahl, es sind noch Restplätze vorhanden, wer dabei sein möchte, bitte um baldige Anmeldung (**spätestens jedoch bis 30. Juni**) bei Sabine Kellermayer, Tel. 0 80 31 / 590 8-13 oder sabine.kellermayer@grosskarolinenfeld.de



Zum 25-jährigen Dienstjubiläum gratulierte 1. Bürgermeister Bernd Fessler Sabine Kellermayer. Frau Kellermayer ist als langjährige „Gute Seele“ im Bereich des Empfangs, am Telefon und insbesondere als redaktionelle Leiterin des Gmoablattls und Organisatorin des jährlichen Ferienprogramms in der Gemeinde bekannt und beliebt.

Bürgermeister Fessler überreichte im Rahmen einer kleinen Feierlichkeit die Urkunde und ein Präsent der Gemeinde.

Ebenfalls 25 Jahre bei der Gemeinde Großkarolinenfeld ist Renate Koziol tätig. Auch ihr gratulierte Bürgermeister Fessler herzlich und bedankte sich für die langjährige kompetente und sehr kollegiale Zusammenarbeit. Frau Koziol ist im Bauamt für den Vollzug des Straßen- und Wegerechts sowie für Grundstücksangelegenheiten zuständig.

Frau Koziol erhielt aus den Händen des Bürgermeisters eine Urkunde und ein Präsent der Gemeinde.



Inhalt	Seite
Haushalt 2023	1
Aktuelles	2 - 4
Aus dem Bauamt	5 - 6
Informationen aus der Gemeinde	7 - 9
Informationen aus der Schule	10 - 11
Infos aus den Kindergärten	12
Infos aus den Kirchen	13 - 16
Vereinsnachrichten	17 - 33
Veranstaltungen / Termine / Gemeindeverwaltung	34 - 36

Gmoablattl Großkarolinenfeld, Ausgabe September
Redaktions-/Werbeanzeigenschluss: Donnerstag, 22. August
Verteilung an alle Haushalte bis Mittwoch, 18. September



Es geht nur gemeinsam

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Gemeinschaften funktionieren nur gemeinsam.
Eigentlich sollte das selbstverständlich sein und doch
schadet es nicht, sich das auch immer wieder bewusst
zu machen.

Das beginnt in der kleinsten Zelle, der Familie und kann dann die Gruppe in der Kinderbetreuung, die Schulklasse, die Schule, der Verein, eine Firma, eine Gemeinde, ein Landkreis, ein Regierungsbezirk, ein Bundesland, ein Land, Europa oder die Weltgemeinschaft sein.

Je größer die Gemeinschaft ist, desto schwieriger wird es, dass man sich als Einzelner damit identifiziert. Das ist auf europäischer Ebene schon oft eine Herausforderung. Trotzdem ist es aber notwendig. Gerade der Klimawandel und der damit verbundene Umgang mit unseren Ressourcen machen geräumiges Denken notwendig ohne dabei unser unmittelbares Umfeld zu vergessen. Wenn es im Kleinen nicht funktioniert sind die Voraussetzungen, es überregional zu schaffen, auch nicht optimal.

Für mich persönlich ist es immer wieder erfrischend und aufhellend, dass bei uns in der Gemeinde auch vereinsübergreifend eine konstruktive und von



großer Toleranz geprägte Zusammenarbeit geleistet wird, wie man sie sich besser nicht wünschen kann. Vorgabe ist es nicht, dass jeder für sich das Beste „rausholt“, sondern wie es gemeinsam am besten klappen kann. Das Ergebnis sind sehr reiche Möglichkeiten, von denen wir alle profitieren können.

Es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich hier bei allen Verantwortungs-trägern und Arbeitstieren herzlich zu bedanken, die an der Gemeinschaft mitwirken und ohne die unser Miteinander nicht funktionieren würde. Dieses Miteinander zeigt sich auch immer wieder bei gemeinsamen Festen, wie erst kürzlich beim Maibaumaufstellen in Tattenhausen oder bei den Dorffesten in Großkarolinenfeld.

Das macht Mut auch für das große Ganze.

In diesem Sinne

Ihr und Euer

Bernd Fessler

1. Bürgermeister

Saubere Energie für die Region: Startschuss für die Mangfalltal Energie

Hoamat im Herzen – unter diesem Motto haben sich fünf Gemeinden zusammengeschlossen, um die zuverlässige Versorgung der Region mit bezahlbarem, grünem Naturstrom in die eigene Hand zu nehmen. Das Ergebnis: Die Gründung der Mangfalltal Energie GmbH. Seit Mai 2024 versorgt die Mangfalltal Energie offiziell Privat- und Geschäftskunden in den Gemeindegebieten mit grünen Naturstromprodukten.

100 Prozent Naturstrom für das Mangfalltal

Die Geschäftsführer Patrick Beyer und Stefan Barber freuen sich über den Start der Mangfalltal Energie. „Alles begann mit der Idee, die Energieversorgung des Mangfalltals unabhängiger zu machen und dabei fair und nachhaltig zu gestalten“, sagt Stefan Barber. „Die Gründung der Mangfalltal Energie ist ein konsequenter Schritt in die saubere Energiezukunft – damit unsere Heimat so schön bleibt, wie sie schon heute ist.“



Das Angebot der Mangfalltal Energie reicht von Haushaltsstrom über Wärme-strom bis hin zu Ladestrom für das Elektroauto. Eines haben alle Tarife gemeinsam: Geliefert wird 100 Prozent Naturstrom aus erneuerbaren Quellen – ohne CO₂-Emissionen, ohne Kernkraft und ohne fossile Brennstoffe. E-Autofahrer finden in naher Zukunft noch weitere Produkte, z. B. eine Ladekarte zum günstigen Laden unterwegs oder die attraktive E-Auto Prämie (THG).

Ebenso können sich Gewerbekunden ab 25 000 kWh über ein individuelles Angebot mit persönlicher Betreuung vor Ort freuen.

Weitere Informationen unter www.mangfalltal-energie.de.

Grüne Stromerzeugung und Ladeinfrastruktur: Mangfalltal Energie gestaltet Zukunft

Die Mangfalltal Energie packt die Energiewende vor Ort an. Dabei setzt sie vor allem auf den Aufbau regionaler, regenerativer Stromerzeugung und nachhaltiger Nahwärmenetze.

Zudem baut der Versorger die Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge stetig aus. Als zuverlässiger Partner der Kommunen betreibt Mangfalltal Energie bereits ei-



Zusammenschluss für das Mangfalltal (v.l.): Stefan Barber (Mangfalltal Energie), Georg Weigl (Tuntenhausen), Richard Richter (Erster Bürgermeister Markt Bruckmühl), Johannes Zistl (Erster Bürgermeister Feldkirchen-Westerham), Bernd Fessler (Erster Bürgermeister Großkarolinenfeld), Anton Wallner (Erster Bürgermeister Bad Feilnbach bis 14.3.2024), Stephan Schlier (Erster Bürgermeister Bad Aibling), Patrick Beyer (Mangfalltal Energie)

©Fotografie Julia Wolf

gene Ladepunkte in den Gemeindegebieten. Viele weitere Ladestationen sind bereits in Planung – denn nur mit einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur wird Elektromobilität alltagstauglich.

Über die Mangfalltal Energie GmbH

Hinter der Mangfalltal Energie steht ein starker Verbund. Die Gemeinden Bruckmühl, Bad Feilnbach, Großkarolinenfeld, Tuntenhausen und Feldkirchen-Westerham haben den regionalen Stromversorger zusammen mit der Stadt Bad Aibling und der Energie Südbayern GmbH gegründet. Das gemeinsame Ziel: Die Energieversorgung des Mangfalltals in die eigene Hand zu nehmen, um sie unabhängiger und grüner zu gestalten – und das zu fairen Konditionen für ihre Bürgerinnen und Bürger.

Veräußerung von vier Baugrundstücken gegen Höchstgebot in Großkarolinenfeld

Die Gemeinde Großkarolinenfeld veräußert drei Baugrundstücke in der Bgm.-Mertl-Straße sowie ein Baugrundstück am Asternweg gegen Höchstgebot. Die Grundstücksgrößen betragen zwischen 448 und 632 m².

Das Mindestgebot für alle Verkaufsangebote wird auf 1 100 €/m² festgelegt. Die festgelegte Bewerbungsfrist endet am 30. Juni. Die Besichtigung der Grundstücke kann jederzeit – ohne vorherige Anmeldung bei der Gemeinde Großkarolinenfeld – durchgeführt werden.

Für baurechtliche Informationen steht Ihnen unser Bauamtsleiter, Markus Czaja, Tel. 0 80 31 / 59 08-23, E-Mail: markus.czaja@grosskarolinenfeld.de, zur Verfügung. Für Fragen hinsichtlich der notariellen Abwicklung der Grundstücksveräußerung Renate Koziol, Tel. 0 80 31 / 59 08-24, E-Mail: renate.koziol@grosskarolinenfeld.de.

Die Bekanntmachung zur Veräußerung mit allen Informationen zum Verfahren sowie den Bebauungsplänen „Asternweg“ und „Großkarolinenfeld-Ost“ finden Sie auf unserer Homepage www.grosskarolinenfeld.de.

Renate Koziol



Machen Sie mit beim Gemeindeentwicklungskonzept

für die Gemeinde Großkarolinenfeld (Ortsteile Großkarolinenfeld, Tattenhausen)



Einladung zur öffentlichen Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 27. Juni von 19 - 21 Uhr im Sitzungssaal, Rathaus Gemeinde Großkarolinenfeld.

Gemeindeentwicklung braucht heute mehr denn je einen strategischen Rahmen, der Themen integriert und Kräfte bündelt. Vor diesem Hintergrund haben wir in Großkarolinenfeld mit finanzieller Unterstützung der Städtebauförderung die Erarbeitung des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts auf den Weg gebracht.

Die Bürgerinnen und Bürger spielen in diesem Prozess eine wichtige Rolle. Letztlich ist es ihre Gemeinde, in der Sie sich auch in Zukunft wohlfühlen wollen und deren Gestaltung nicht dem Zufall überlassen werden soll. Viele Bürgerinnen und Bürger wollen heute mitreden, sich aktiv und verantwortungsvoll in Planungen und Entscheidungen einbringen. Mit dem Instrumentarium des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes wollen wir dazu eine Plattform bieten. Dabei setzen wir gleichermaßen auf die Wahrnehmung und die Ideen unserer Bürgerinnen und Bürger, die Ortskenntnis und Erfahrung der Betroffenen, wie das Know-how und die Einschätzung von Experten von außerhalb. Fachlich begleitet werden wir vom Planungsbüro Claudia Schreiber Architektur und Stadtplanung GmbH. Das Münchner Büro berät seit über zwei Jahrzehnten Kommunen in der Stadtplanung. Bei der Erstellung des ISEKs le-

gen wir besonderen Wert auf die aktive Beteiligung der Bürgerschaft. Aus diesem Grund hat sich das Büro Schreiber das auf Beteiligungsverfahren spezialisierte Büro IDENTITÄT & IMAGE Coaching AG aus Eggenfelden mit ins Boot geholt. Das Fachbüro übernimmt die Brückenfunktion als Steuerer und Moderator im Beteiligungsprozess.

Was bedeutet „Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept“ kurz ISEK?

Gemeinsam mit den Fachbüros erarbeitet die Gemeinde ein integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Das ISEK betrachtet verschiedene Themen wie Städtebau, Wohnen, Wirtschaft, Bildung, Soziales, Freizeit und Umwelt. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie sich der Hauptort Großkarolinenfeld und der Ortsteil Tattenhausen in den nächsten Jahren weiter entwickeln werden und wo die Schwerpunkte dieser Entwicklung liegen sollen. Im Rahmen dieser Bearbeitung werden vielfältige Themen beleuchtet und in Zusammenhang gebracht. Aus dieser Rundumsicht des Bestehenden, aber besonders auch der zukünftigen Herausforderungen werden dann gemeinsam Ziele, Strategien und Maßnahmen für die nächsten Jahrzehnte formuliert. Das ISEK liefert zum einen den Kompaß für die weitere Entwicklung, ist aber gleichzeitig die Grundlage für die Beantragung von Fördermitteln aus der Städtebauförderung.

Wie kann ich mich beteiligen?

Den Anfang macht die **Auftaktveranstaltung am 27. Juni im Sitzungssaal**, Rathaus Gemeinde Großkarolinenfeld zu der alle herzlich eingeladen sind. Hier erfahren Sie mehr über den Beteiligungsprozess, lernen erste Ergebnisse aus der Bestandsaufnahme kennen und können schon direkt Ihre Wahrnehmungen zu Stärken und Schwächen der Gemeinde äußern. Im zweiten Schritt wird es jeweils in Großkarolinenfeld und Tattenhausen einen Kreativworkshop geben, bei dem Sie Ideen einbringen können. Anschließend konzentriert sich der Teilnehmerkreis auf einen Querschnitt an engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die in einer Zukunftskonferenz die gegebenen Impulse diskutieren und weiterentwickeln. Wenn alle Ideen zusammengeführt sind, werden diese von einer Expertenrunde auf Machbarkeit bewertet. Am Ende wird das ISEK dann allen Bürgerinnen und Bürgern in einer Infoveranstaltung vorgestellt. Die Termine für die Veranstaltungen werden zeitnah bekannt gegeben.

Ich lade Sie herzlich ein, dieses Angebot zu nutzen und sich in den nächsten Wochen und Monaten aktiv an der Erstellung des ISEKs zu beteiligen. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Austausch.

Ihr Bernd Fessler
1. Bürgermeister

Umfangreichste Tiefbaumaßnahme der Gemeinde seit Jahrzehnten

Ausbau der Wendelsteinstraße Mitte und Süd

Vollsperrung der Rosenheimer Straße (Kreisstraße RO19) zwischen Öllerschlößl und der Baumann-Kreuzung

Im Mai haben umfangreiche Tiefbaumaßnahmen begonnen, die die Gemeinde bis Ende 2025 auf Trab halten werden. Es handelt sich dabei um die größte Maßnahme im gemeindlichen Tiefbau der letzten Jahrzehnte. Die Firma Zosse der GmbH Tiefbau aus Eiselfing hat dabei von der Gemeinde einen Auftrag über 4,5 Mio. € erhalten. Dabei wird u.a. das neue Baugebiet „Nördlich der Kreisstraße“ bis Ende des Jahres erschlossen. Der Gemeinderat hat am 27.2.2024 beschlossen, dass die dort zu bauende neue Straße den Namen „Brünsteinstraße“ erhält. Zusammen mit der Erschließung des neuen Baugebiets wird auch der Südteil der Wendelsteinstraße ausgebaut.

Für das neue Baugebiet sowie die Bereiche nördlich davon wird ein neuer Regenwasser-Ableitungskanal von der Wendelsteinstraße bis zum Erlbach realisiert, somit kann die bisherige Entwässerungseinrichtung über den Bartlwald und Privatgrundstücke entfallen. Vor dem Einlauf in den Seitenarm des Erlbachs ist die Errichtung eines großen Regenrückhaltebeckens mit einem künftigen Rückhaltevolumen von bis zu 5000 m³ vorgesehen. Da für die Regenwasserableitung die Rosenheimer Straße für den Gesamtverkehr gesperrt werden muss, hat der Landkreis Rosenheim entschieden sich an die Baumaßnahme anzuhängen und die Fahrbahndecke der Kreisstraße von der Baumann-Kreuzung bis zur Abfahrt auf die Westtangente zu sanieren und im Ortsbereich die Straßenentwässerung zu erneuern. Dadurch erhöht sich die Gesamtauftragssumme auf 5,3 Mio. €. Durch den sich daraus ergebenden großen Sperrbereich nutzt wiederum die Gemeinde die Gelegenheit, die Gehwege zwischen dem Erlbach und der Baumann-Kreuzung zu sanieren und Regenwasserkanäle in der Rosenheimer Straße auszutauschen. Die Maßnahme hat auch zukünftig positive Auswirkungen auf die Trinkwasserversorgung des Hauptorts Großkarolinenfeld, weil ein zusätzlicher Notverbund mit den Stadtwerken Rosenheim im neuen Baugebiet geschaffen wird mit einer Verbesserung der Wasserversorgung im Notfall bis in das Gewerbegebiet in der Marienberger Straße.

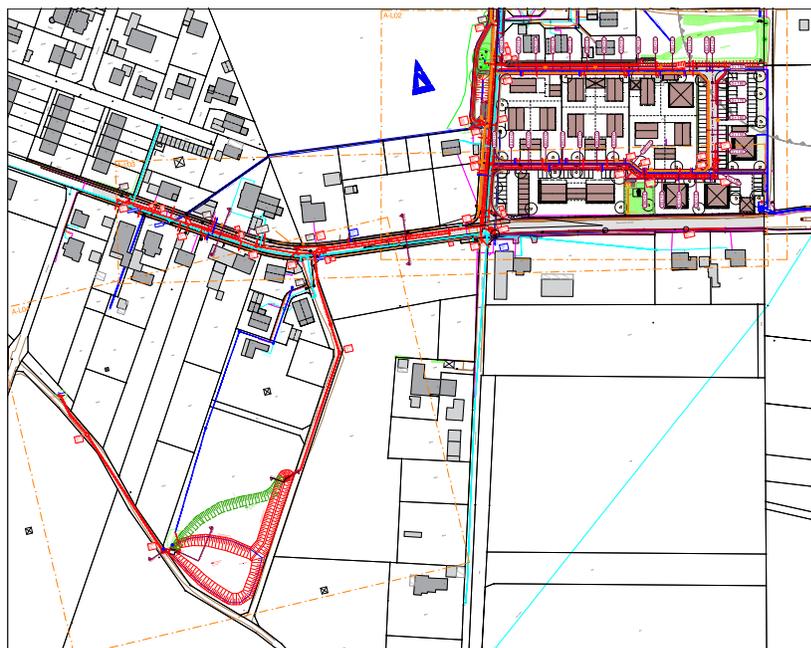
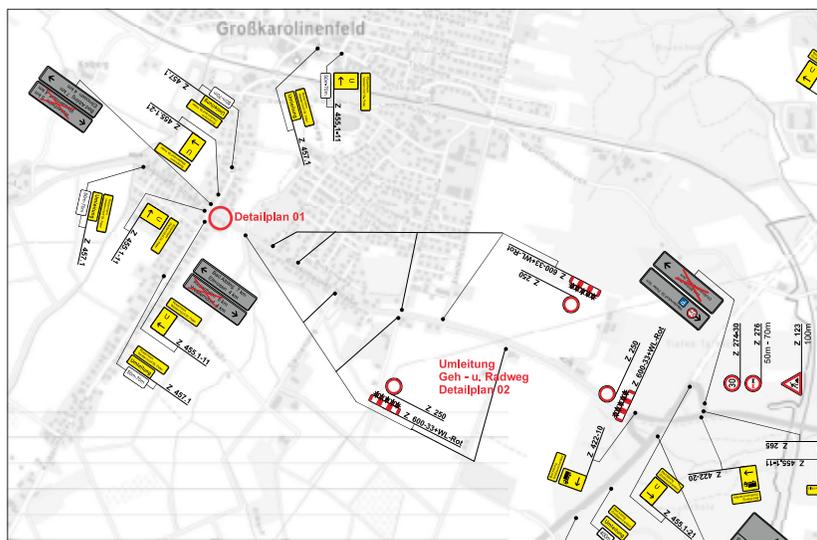


Vertragsunterzeichnung für die Tiefbaumaßnahme über 4,5 Mio. € (v.l.): Geschäftsleiter Baumann, 1. Bürgermeister Fessler und Bauamtsleiter Czaja



Diese umfangreichen Baumaßnahmen haben zur Folge, dass die Rosenheimer Straße/Kreisstraße RO19 in der Zeit vom **10. Juni bis 30. August 2024** für den Gesamtverkehr gesperrt ist. Der Verkehr wird weiträumig über Kolbermoor und Bad Aibling bzw. Großkarolinenfeld-Nord und Rosenheim umgeleitet. Im Jahr 2025 wird dann die Wendelsteinstraße Mitte von der Einmündung „Am Bartlwald“ bis zur Straße „Am Weiher“ ausgebaut und größtenteils mit einem beidseitigen Gehweg versehen.

Im Gesamtauftrag ist noch der Austausch von zwei Trinkwasser-Schieberkreuzen im Filzenweg sowie die Herstellung der Asphaltdeckschicht in der Bgm.-Mertl-Straße Ost (zwischen der Blumenstraße und dem Geltungsbereich des Bebauungsplans „Großkarolinenfeld-Ost“) enthalten. Die Planung der Gesamtmaßnahme erfolgte durch das Ing. Büro ROPLAN aus Rosenheim, das auch mit der Bauleitung der gemeindlichen Teilmaßnahmen beauftragt wurde.



Erweiterung des Kindergartens Spatzennest in Tattenhausen mit einer neuen zweigruppigen Kinderkrippe

Der Gemeinderat hat am 27. März beschlossen, dass der Kindergarten Spatzennest in Tattenhausen mit einer neuen zweigruppigen Kinderkrippe erweitert werden soll. Hierbei werden die Wohnungen in der Hauptstraße 9 abgebrochen und die beiden Krippengruppen voraussichtlich mit einem Keller an den bestehenden Kindergarten angebaut.

Dies dürfte bei der Kinderbetreuung zu einer wesentlichen Verbesserung führen, da damit die Voraussetzungen geschaffen werden, um zukünftig auch verlängerte Buchungs- bzw. Öffnungszeiten bei Kinderkrippe und Kindergarten anbieten zu können, weil man dann auch die hierfür notwendige Aufwärm- bzw. Vorbereitungsküche mitplanen könnte.

Die Grobkostenschätzung für den Anbau beläuft sich auf ca. 1.840.000 € brutto. Auf dieser Grundlage wird nun die europaweite Planungsausschreibung vorbereitet. Bei einem optimalen Verlauf könnte die Einrichtung im Jahr 2027 ihren Betrieb aufnehmen, vorausgesetzt, es steht auch ausreichend Personal zur Verfügung.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2024/25

Allen Familien konnte ein Angebot für einen Betreuungsplatz im Kindergarten in der Gemeinde und einigen ein Betreuungsplatz in einer Krippe in Bad Aibling gemacht werden. Das Angebot wurde teilweise – je nach Buchungszeit und Bedarf – angenommen. Einige Familien haben ihre Kinder direkt in einer auswärtigen Einrichtung angemeldet. Diese Zahlen sind uns derzeit noch nicht bekannt.

Nadine Frank

	Anmeldungen gesamt	Absagen	Warteliste Kinder jünger als 1 Jahr	Platz in Nachbargemeinde erhalten	Platz in Julius Ameisenburg
Kinderhaus Pustebume Krippe und Kindergarten	64 Kinder	9 Kinder (Krippe)	4 Kinder	9 Kinder	2 Kinder unter 3 Jahren
Kindergarten Spatzennest	23	-	-	-	-
Kindergarten St. Korbinian	34	3	-	1	-
Waldkindergarten Nano	7	3	-	-	-

Erweiterung des Gewerbegebiets „Marienberger Straße-West“

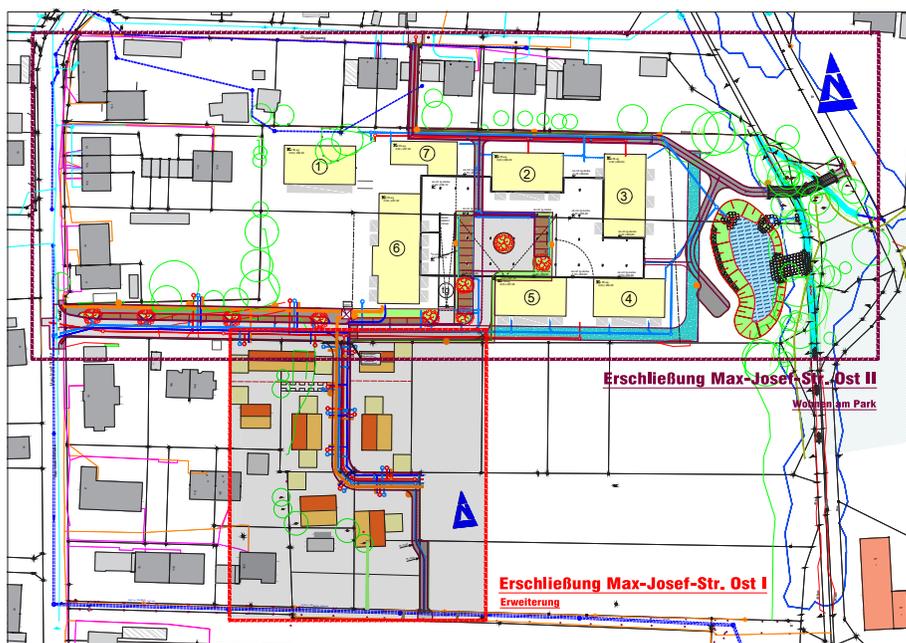


Derzeit wird das Verfahren zur 3. Erweiterung des Gewerbegebiets „Marienberger Straße-West“ durchgeführt. Die Verwaltung geht davon aus, dass dieses Verfahren bis Jahresende abgeschlossen werden kann. Daher wurde parallel zum Bebauungsplanverfahren auch mit der Erschließungsplanung begonnen. Die Gemeinde entwickelt dort westlich und südlich der Firma Reich Baugrundstücke mit einer Gesamtfläche von ca. 26.900 m². Auf Grundlage der Vorplanung zur Erschließungsplanung ergeben sich dabei neun Bauparzellen mit einer Größe von ca. 2.500 m² bis 4.000 m².

Die Erschließung des Baugebiets soll im Jahr 2025 erfolgen, sodass die Gemeinde die Gewerbegrundstücke dann im Jahr 2026 veräußern kann, was auch aus Haushaltsgründen zwingend geboten ist, um weitere größere Infrastrukturmaßnahmen in der Zukunft gegenfinanzieren zu können.

Bau der Heribert-Greiner-Straße

Die Heimat Bayern Wohnbau GmbH aus Prien hat die Firma Paul Vordermaier aus Raubling mit den Bauarbeiten für die Erschließung des Bereichs „Wohnen am Park“ (südlich des Dimmlingwegs und östlich der Max-Josef-Straße) beauftragt. Dabei entsteht die neue Erschließungsstraße „Heribert-Greiner-Straße“. Ab Sommer steigt die Gemeinde in die Baumaßnahme ein und verlängert die „Heribert-Greiner-Straße“ Richtung Süden, um bis zum Jahresende ein neues Baugebiet (Erweiterung des Bebauungsplans „Max-Josef-Straße-Ost“) zu erschließen. Die Kosten der gemeindlichen Baumaßnahme belaufen sich dabei auf rund 290.000 €. Mit der Planung und Bauleitung der Gesamtmaßnahme wurde das Ingenieurbüro ROPLAN aus Rosenheim beauftragt.





132 Einsätze und 1 230 Stunden Gesamteinsatzzeit

Am 22. März fand die 153. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großkarolinenfeld statt. Vor der Versammlung besuchten die Mitglieder der Feuerwehr traditionell den Gottesdienst für alle verstorbenen Mitglieder.

Vorsitzender Markus Schrank eröffnete die Versammlung im vollbesetzten Saal im Feuerwehrhaus in Großkarolinenfeld. Bei seinen Grußworten begrüßte er den 3. Bürgermeister der Gemeinde Großkarolinenfeld Roman Hörfurter. Zudem begrüßte er alle anwesenden Gemeinderäte, Kreisbrandinspektor Max Goldbrunner und Ehrenkreisbrandinspektor Klaus Hengstberger sowie alle anwesenden aktiven, passiven, Ehren- und fördernden Mitglieder inkl. der Jugendfeuerwehr und alle anwesenden Gäste der umliegenden Feuerwehren.

Nach der Schweigeminute für die verstorbenen Mitglieder berichtete Schriftführer Johannes Krämer über das abgelaufene Vereinsjahr.

Seinem Bericht folgte der Kassenbericht durch Julia Unsicker, die über ein ausgeglichenes finanzielles Vereinsjahr berichten konnte. Kassenprüfer Alex Fuchs bestätigte der Versammlung eine einwandfreie Kassenführung und beantragte die Entlastung des Kassiers sowie der gesamten Vorstandschaft.

Danach folgte der Bericht des Kommandanten Andreas Gartmeier. Zum 31.12.2023 bestand die Feuerwehr Großkarolinenfeld aus 87 aktiven Mitgliedern, davon zwölf Mitglieder der Jugendfeuerwehr. 2023 wurden zwei Austritte und vier Eintritte in die Feuerwehr verzeichnet, dies waren Tobias Henkel, Jan Schmitt, Anian Kammerloher und Leonhard Simon.

Im Jahr 2023 wurde die Feuerwehr zu insgesamt 132 Einsätzen gerufen mit einer Gesamtdauer von fast 163 Stunden und einer Gesamteinsatzzeit von über 1230 Stunden. In seinem Bericht zeigte Gartmeier Bilder der größten Einsätze aus 2023. Im Vergleich zum Vorjahr war ein deutlicher Anstieg der Einsatzzahlen zu verzeichnen.

Aus dem Fachbereich Atemschutz gab es zu berichten, dass es derzeit 27 Atemschutzträger gibt, die von drei Atemschutzgerätewartern unterstützt werden. Als neue Atemschutzgeräteträger kamen 2023 Marinus Schrank, Christoph Trisl, Michael Vorleitner und Matthias Wenzel hinzu.

Neben sechs Atemschutzübungen und einer Atemschutzunterweisung kamen Fortbildungen in Gas- und holzbefeuerten Brandübungscontainern hinzu und der Besuch der Kriechstrecke in Bad Aibling sowie im Bergwerksstollen in Kufstein und Peissenberg. Als neuer Leiter Atemschutz hat Johannes Krämer im vergangenen Jahr seinen „Aufbaulehrgang Ausbilder Atemschutz“ sowie den „Leiter Atemschutz“ abgelegt und mit Bravour bestanden.

Der Fachbereich der Maschinisten besteht aktuell aus 38 Personen, welche 2023 sieben Übungen abhielten und vier Personen durften das Fahrsicherheitstraining des Landkreises Rosenheim besuchen. Geleitet wird der Fachbereich von Maximilian Huber und Hans Hirschvogel. Aus 25 Mitgliedern, darunter fünf Rettungssanitäter, zehn First Responder, vier Sanitätern und einem Feuerwehrarzt besteht der Fachbereich Erste Hilfe. Bei 50 Alarmen kam das Erste Hilfe Team zu zehn Einsätzen. Zukünftig wird das Team unterstützt von den Neuzugängen Florian Wenzel, Markus Mayer, Jan Schmitt, Anna Pröls und Anian Kammerloher der vor wenigen Wochen seinen Lehrgang zum Feuerwehrarzt an der Feuerweherschule absolvierte.

Die Jugendfeuerwehr Großkarolinenfeld besteht aktuell aus dreizehn Mitgliedern, davon acht männlich und fünf weiblich. Neues Mitglied im Team der Jugendfeuerwehr ist Tobias Henkel. Es wurden von Jugendwart Michael Ebert zehn Gruppenübungen abgehalten. Zudem nahmen die Jugendlichen alle erfolgreich am Wissenstest in Kolbermoor teil und sie belegten Platz 30 und Platz 74 beim Kreisjugendfeuerwehrtag 2023 in Bad Endorf.

Bevor sich Kommandant Andreas Gartmeier bei seinen Führungskräften, Ausbildern, allen Aktiven und allen voran seinem Stellvertreter Peter Huber für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedankte, berichtete er über die vielen Lehrgänge an den Feuerweherschulen und den 72 Lehrgangsplätzen bei 17 verschiedenen Lehrgängen auf Landkreisebene.



V.l.: Stv. Kdt. Peter Huber., Stv. Vors. Hans Hirschvogel, Christoph Schlosser, Jakob Hirschvogel, Tobias von Waaden, Andreas Aigner, Florian Wenzel, Patrik Wengenmayr, Kdt. Andreas Gartmeier und Vors. Markus Schrank

Der Vorsitzende Markus Schrank stellte in seinem Bericht das neue Mitgliederverwaltungsprogramm „Vereinsplaner.at“ vor, zu welchem die Feuerwehr in den nächsten Wochen wechseln wird. Dieses Programm ist viel übersichtlicher und einfacher zu bedienen als das bisherige Programm. Ein ausschlaggebender Punkt sind auch die Kosten für das neue Programm, welche ca. $\frac{2}{3}$ weniger betragen, als beim bisherigen.

Als zweiten Punkt stellte Markus Schrank die Idee vor, eine 295-Jahr-Feier im Jahr 2026 zusammen mit dem TuS Großkarolinenfeld (100 Jahre), dem Theaterverein Großkarolinenfeld (40 Jahre) und der FFW Großkarolinenfeld (155 Jahre) abzuhalten. Die ersten Gespräche fanden bereits statt und waren von allen Seiten sehr positiv aufgenommen worden. In den nächsten Tagen finden noch Gespräche mit dem Festwirt statt und anschließend wird ein Festprogramm erarbeitet.

Als dritten und letzten Punkt ging der Vorsitzende auf die anstehenden Termine in diesem Jahr ein. Er bat die aktiven Kameradinnen und Kameraden um rege Teilnahmen bei allen Vereinsaktivitäten.

Als nächsten Punkt auf der Tagesordnung standen die Ehrungen und Beförderungen. In diesem Jahr wurde Thomas Heilmann für 20 Jahre aktiven Feuerwehrdienst geehrt. Befördert wurden zum Feuerwehrmann Jakob Hirschvogel, Christoph Schlosser und Florian Wenzel. Max Hirschvogel, Patrik Wengenmayr, Andreas Mertl und Tobias von Waaden wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert, Andreas Aigner wurde zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Stellvertretender Kommandant Peter Huber wurde zum Hauptlöschmeister befördert und zu guter Letzt wurde Kommandant Andreas Gartmeier zum Brandmeister befördert.

Bei den Grußworten gab Kreisbrandinspektor Max Goldbrunner einen Überblick über die Neuerungen der Kreisbrandinspektion Rosenheim und ging u.a. auf die bevorstehende Anschaffung vom Landkreis ein. Er lobte auch im Namen von Kreisbrandrat Richard Schrank die professionelle und schnelle Hilfe bei dem Brand eines Hauses am frühen Morgen des 21.4.2023 in der Marienbergerstraße in Großkarolinenfeld. Außerdem bedankte er sich für die gute Zusammenarbeit mit der Inspektion. 3. Bürgermeister Roman Hörfurter bedankte sich ebenfalls bei den anwesenden aktiven Feuerwehrdienstleistenden für die schnelle und unbürokratische Unterstützung der Feuerwehr bei Belangen der Gemeinde hob er hervor. Die Gemeindeverwaltung wisse was sie an ihrer Feuerwehr haben. Am Ende wünschte Hörfurter allen Feuerwehrlern alles Gute und dass sie von Einsätzen immer wieder gesund und wohlbehalten zurückkommen mögen. Markus Schrank beendet die 153. Jahreshauptversammlung mit den Worten „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr“.

Markus Schrank



Freiwillige Feuerwehr Großkarolinenfeld e. V.

Atemschutzlehrgang

An sieben Abenden und einem ganztägigem Lehrgangssamstag lernten unsere Kameraden Tobias Hell und Florian Wenzel die Grundkenntnisse des Atemschutzgeräteträgers kennen. Neben der Ausbildung auf Landkreisebenen wurde auch intern intensiv auf die neue Aufgabe im Feuerwehrdienst vorbereitet.

Zu den theoretischen Lehrinhalten zählten:

- Grundlagen Atemschutz
- Inhalte der Feuerwehr-Dienstvorschrift FwDV 7
- Verhalten im Innenangriff
- das richtige Einschätzen von Brandverläufen
- das Vorgehen im Brandraum

In der Praxis wurde den Kameraden der richtige Umgang mit den Atemschutzgeräten, Absuchttechniken von Gebäuden unter Nullsicht, Verschiedene Rettungstechniken für Personen und Kameraden, das Begehen von Drehleitern, die Atemluftversorgung im Notfall und das richtige Prozedere zum Öffnen von Türen zum Brandraum beigebracht. Das richtige Verhalten in brennenden Räumen sowie die richtige Brandbekämpfung und die Auswirkung des entstehenden Wasserdampfes auf die Kleidung waren neue Erfahrungen für jeden einzelnen. Die im Lehrgang trainierten Inhalte konnten bei einer Einsatzübung unter den kritischen Augen der Prüfer schlussendlich unter Beweis gestellt werden. Nach einigen kräftezehrenden Wochen, in denen viel Schweiß vergossen wurde und sie oft an ihre Belastungsgrenze gebracht wurden, konnten sie nach der bestandenen Prüfung das heißersehnte und verdiente Zeugnisse und ihre Tallys – um sich im Einsatz bei der Atemschutzüberwachung zu registrieren – entgegennehmen.



Stolz können wir wieder zwei neue Atemschutzgeräteträger in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr Großkarolinenfeld begrüßen.

Andreas Gartmeier, Kommandant

Erste-Hilfe-Übung



Erste Hilfe spielt in der Feuerwehr eine große Rolle. Bei Einsätzen müssen wir, falls der Rettungsdienst noch nicht eingetroffen ist, die Erstversorgung der Patienten übernehmen, oder den Rettungsdienst bei der Versorgung unterstützen. Damit alle unsere Feuerwehrkameraden gut darauf vorbereitet sind üben wir regelmäßig dafür. Am 15. Mai luden wir die Ambulanz Rosenheim zu einer gemeinsamen Erste-Hilfe-Übung ein. In zwei Stationen mussten wir uns zuerst Zutritt über ein gekipptes Fenster zu einer Wohnung verschaffen. Hierbei wurde eine be-

wusstlose Person vorgefunden, die reanimiert werden musste. Beim zweiten Szenario kam es zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem Fahrradfahrer. Hierbei mussten wir die Unfallstelle sichern und versorgen die beteiligten Personen bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Anschließend unterstützen wir den Rettungsdienst. Wir bedanken uns recht herzlich bei den Kameradinnen und Kameraden der Ambulanz Rosenheim für die stets sehr gute Zusammenarbeit!

Andreas Gartmeier, Kommandant



Notstromversorgung Rathaus

Die Gemeindeverwaltung Großkarolinenfeld hat erfolgreich einen simulierten Blackout im Rahmen ihres internen Notfallplans durchgeführt. Hierfür wurde ein Notstromaggregat beschafft und getestet. Vor dem Abschalten des öffentlichen Stromnetzes wurden in Absprache mit dem gemeindlichen Elektriker, dem Hausmeister des Rathauses und dem Systemadministrator wichtige Systeme wie Belüftungs- und Heizungsanlagen sowie die gesamte IT heruntergefahren, um mögliche Schäden zu vermeiden. Anschließend wurde eine Stromleitung vom Aggregat zur eigens geschaffenen Einspeisesteckdose des Rathauses verlegt. Nach dem simulierten Blackout wurde das Notstromaggregat gestartet und auf die

Notstromeinspeisung umgeschaltet. Alle Abläufe haben reibungslos funktioniert, und der Regelbetrieb im Rathaus konnte schnell unter Notstromversorgung wiederhergestellt werden. Dies schloss die Funktionalität der gesamten IT, des Aufzugs und sogar der Küchengeräte mit ein. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei der Lastabgabe des Aggregats, die noch ausreichende Reserven aufwies, um den Sitzungssaal vollständig zu nutzen. Im Falle eines tatsächlichen Blackouts wird im Rathaus ein Krisenstab einberufen. Außerdem wird eine Informationsstelle für die Bürgerinnen und Bürger eingerichtet, um diese über die aktuelle Situation zu informieren.

Andreas Gartmeier



Standesamt

Wohnen für Hilfe „Jung & Alt vernetzten sich“

Der Verein „Pro Senioren Rosenheim e. V.“ wirbt für das Projekt „Wohnen für Hilfe“. Hierbei werden Menschen in verschiedenen Lebensabschnitten zusammengebracht. Also JUNG & ALT. Auf der einen Seite die jungen Leute, z. B. Studenten und Auszubildende und auf der anderen Seite Senioren und Seniorinnen, die etwas Unterstützung suchen oder nicht mehr alleine wohnen wollen. Dabei steht die gegenseitige Unterstützung im Vordergrund. JUNG hilft ALT und umgekehrt. **Also:**

Haben Sie mehr Platz als Sie selbst benötigen? Sie wohnen in einem Haus oder einer großen Wohnung? Sie wünschen sich Unterstützung im Alltag?

Dann ist das Projekt „Wohnen für Hilfe“ genau das richtige für Sie. Und so geht's: Sie stellen Studierenden der TH Rosenheim kostengünstig Wohnraum (ein bis zwei Zimmer) zur Verfügung und erhalten dafür Hilfe in den Bereichen des täglichen Lebens (z. B. Einkaufen, Gartenarbeit, Hilfe im Haushalt, Begleitung zum Arzt, kleine Reparaturen usw.). Für die Unterstützung gibt es keine festen Regeln. Pflegeleistungen sind allerdings ausgeschlossen. Als Gegenleistung für diese Hilfen wird die Miete in der Regel entsprechend reduziert und die jungen Leute wohnen so kostengünstig mit Ihnen.

Haben Sie Interesse?!

Dann wenden Sie sich an den Verein Pro Senioren Rosenheim e. V., Reichenbachstr. 8, 83022 Rosenheim, Inge Ilgenfritz, Tel. 0 80 34 / 21 30 oder 01 62 / 7 24 28 72, E-Mail: wohnen-fuer-hilfe@pro-senioren-rosenheim.com.

Landespflegegeld

Der Freistaat Bayern hat ein Landespflegegeld eingeführt um Pflegebedürftige schnell und unbürokratisch zu unterstützen.

Wie hoch ist das Pflegegeld?

Einmal jährlich im Oktober wird ein Betrag von 1 000 € ausbezahlt.

Wer hat Anspruch?

Pflegebedürftige **ab Pflegegrad 2** und höher, mit Hauptwohnsitz in Bayern.

Was müssen Sie tun, um Landespflegegeld zu erhalten?

Bei der Landespflegestelle Ihren ausgefüllten Antrag einreichen. Kopie Ihres Bescheides über die Feststellung des Pflegegrades. Kopie Ihres Personalausweises.

Wo erhalte ich die Anträge?

Den Antrag erhalten Sie in der Gemeinde Großkarolinenfeld, Zimmer Nr. 3, Frau Huber. Gerne helfen wir Ihnen beim Ausfüllen und Absenden des Antrages. Oder direkt beim Landesamt für Pflege, 92224 Amberg, Postfach 1365

E-Mail: fragen.landesspflegegeld@stmfh.bayern.de

Online-Antrag: www.lfp.bayern.de

Vaterschaftsanerkennung

Sie sind oder werden Vater eines Kindes und sind nicht mit der Mutter verheiratet? Damit Sie in dem Geburtseintrag Ihres Kindes aufgenommen werden können und so auch rechtlich als Vater gelten, bedarf es einer Vaterschaftsanerkennung. Sie können die Vaterschaftsanerkennung bei jedem Standesamt im Landkreis erklären. Am besten ist es, wenn Sie die Vaterschaft bereits **vor** der Geburt Ihres Kindes anerkennen und zwar am ihrem Wohnsitz-Standesamt, damit Sie an diese Dinge nicht mehr denken müssen, wenn Ihr Kind auf der Welt ist. Für die Vaterschaftsanerkennung wird auch die Mutter gebraucht. Sie muss der Vaterschaftsanerkennung zustimmen. Die Vaterschaftserklärung und die Zustimmungserklärung sind kostenfrei. **Soll Ihr Kind gleich den Namen des Vaters erhalten?** Dann bedarf es der Namenserteilung durch die Mutter des Kindes. Auch diese Erklärung kann gleichzeitig aufgenommen werden. Das Kreisjugendamt Rosenheim nimmt aufgrund der aktuellen Lage keine Erklärungen auf. Am besten, Sie kommen beide gemeinsam ins Standesamt Großkarolinenfeld und geben die Erklärungen ab. Bitte rufen Sie kurz vorher an und Sie erhalten gerne einen Termin.

Mitbringen müssen Sie: Jeder seine Geburtsurkunde (aus dem Stammbuch der Eltern), und den gültigen Personalausweis/Reisepass

Erika Huber, Standesbeamtin

Impressionen vom Wies'n-Einzug



„Alles in Bewegung“

In der Schulwoche vor dem Zwischenzeugnis stand in der Max-Joseph-Mittelschule alles im Zeichen der Bewegung. Die Schülerinnen und Schüler konnten aus vielen Möglichkeiten wie Bowling, Bouldern oder Geocaching wählen. Aber auch in

den Turnhallen der Schulgebäude war mit den Themen „Ball-Sportarten“ und „Erlebnisraum Turnhalle“ etwas geboten. Die Schülerinnen und Schüler genossen es sichtlich, dass es vier Tage Abwechslung zum Schulalltag gab und sie in gemisch-

ten Gruppen Vieles ausprobieren konnten. Großer Dank gilt hierbei René Müller, der die Woche federführend organisiert hat.

Nasrin Hoefl-Ibrahim

Neue Bücher für die Schulbücherei

In die Welt der Ninjas in Ninjago eintauchen, mit den magischen Tieren zur Schule gehen oder doch lieber mit einem der zahlreichen „WAS IST WAS“ Sachbücher sein Wissen vertiefen. In der Schulbücherei wird jede kleine und große Leseratte fündig. Die Schülerinnen und Schüler der Grundschule sowie die unteren Klassen der Mittelschule können sich seit ein paar Monaten über zahlreiche neue Bücher in der Bücherei freuen. Auch um leichte, englische Lektüre für Anfänger wird das bunte Sortiment nun nach und nach angereichert. Ein Teil des Elternbeirats der Grundschule fing vor ca. einem Jahr damit an, damals mit der ehemaligen Lehrerin Fr. Deubler, sich in der Bücherei zu engagieren und ehrenamtlich einmal in der Woche die Ausleihe zu übernehmen. So konnten nach der Corona-Pause die Schülerinnen und Schüler endlich wieder während der Unterrichtszeit die Bibliothek nutzen. Einstimmig wurde im Elternbeirat beschlossen, finanzielle Mittel für die Anschaffung neuer aber auch gebrauchter, sehr gut erhaltener Bücher freizugeben. Seit dem neuen Schuljahr erstrahlt nun die Bücherei in neuem Glanz. Ein paar der alten Bücher wurden aussortiert, viele neue Bü-

cher im Wert von über 1 000 € sind dazu gekommen und lassen die Augen der Kinder strahlen. Unterstützt von Eltern, die sich ebenfalls ehrenamtlich für die Bücherei engagieren, wird nun jeden Freitag ein Büchereidienst angeboten. Kinder und Jugendliche der Klassen 1 bis 6 haben nun turnusmäßig die Möglichkeit zum Stöbern, Schmökern und Ausleihen in die Räumlichkeiten in der Mittelschule zu kommen. Zu Anlässen wie Weihnachten oder auch Ostern wird mit den Kindern dann noch gebastelt, nachdem sie sich ein Buch ausgesucht haben. Vielleicht erinnern Sie sich an die Lesezeichen zu Weihnachten? „Natürlich war und ist es viel Arbeit, nebenbei die Bücherei zu betreuen, aber wenn ich die strahlenden Kinderaugen sehe und mitbekomme, dass die Kinder Freude an Büchern haben, weiß ich, dass es das auf alle Fälle wert ist! Es macht unglaublich viel Spaß, die Kinder bei uns zu erleben und auch den einen oder anderen Buchwunsch erfüllen zu können“, so Manuela Dischinger, Mitglied des Elternbeirats und verantwortlich für die Bücherei. Doch die Bücher sind teuer geworden. Dank einer großzügigen Spende von 1 500 € des Förder-



vereins der Max-Joseph-Schule, finanziellen Mitteln durch die Gemeinde und des Elternbeirats konnten und können wir auch in diesem Jahr wieder viele Buchwünsche erfüllen. Ein großes Dankeschön geht auch an die (Groß-) Eltern für die Sachspenden, die wir bereits erhalten haben und an Frau Schmid von *Voglbuch*, die uns bei Bedarf mit tollen Buchempfehlungen unterstützt.

Manuela Dischinger

25 Jahre Förderverein der Max-Joseph-Schule

Der Förderverein der Max-Joseph-Schule, Grund- und Volksschule e. V. feiert dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Geründet von engagierten Großkarolinenfeldern, unterstützt der Förderverein Schüler, Schülerinnen und Projekte der Max-Joseph-Schule seit einem Vierteljahrhundert. Auch im vergangenen Jahr konnte der Förderverein der Schule vielfältig unter die Arme greifen. So wurden Musikinstrumente, Schulmaterial für Schüler, Schulmaterial für den Unterricht, diverse Klassenfahrten, Museumsbesuche und ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen mitfinanziert. Dies geschah unter anderem auch mit der starken Unterstützung der Elternbeiräte von Grund- und Mittelschule. Die finanziellen Mittel für die Förderungen werden durch die Mitgliedsbeiträge, großzügige Einzelspenden und Großspenden von Betrieben aus dem Ort ermöglicht. An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott“. Ohne euch wäre das alles nicht möglich – jeder Euro ist eine Investition in unsere Kinder und damit in unsere Zukunft! In der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 21. März trafen sich die Mitglieder in dem großen Sitzungssaal der Gemeinde. In netter Atmosphäre ließen die Vereinsmitglieder das letzte Jahr Revue passieren und planten das kommende Jahr. So wurde beschlossen, den Vereinsnamen auf „Förderverein Max-Joseph-Schule“ zu verkürzen und die Änderung zusammen mit einer Modernisierung



Die Vorstandschaft (v.l.): Iris Rinser, Nicole Maier, Nicole Dietmar, Maureen Maicher, Robert Koch; Bild: Jan Schmid

der Vereinssatzung bis Ende des Jahres umzusetzen. Im gleichen Zuge wird der Anmeldeflyer überarbeitet. Auch der eigentliche Vereinszweck, die Förderung der Max-Joseph-Schule, kam nicht zu kurz. So wurde lebhaft diskutiert, wie man die Schulbibliothek dabei unterstützen könnte, aktuelle Bücher in ausreichender Anzahl zu erwerben. Am Ende beschloss die Mitgliederversammlung einstimmig, der Schulbibliothek einen Betrag von 1.500 € aus den Mitteln des Fördervereins zur Verfügung zu stellen: „Was soll das Geld auf dem Konto liegen, es ist für die Kinder da“ – war das einstimmige Fazit. Auch wurde der Vorstand dieses Jahr neu gewählt: Robert Koch (1. Vorsitzender), Nicole Dietmar (2. Vorsitzende), Maureen Maicher (Schatzmeisterin), Monika Stöckhuber (Beisitzerin) wurden einstimmig bestätigt. Neu hinzugekommen ist Iris Rinser, die zusammen mit Monika Stöckhuber als Kassenprüfer den Vorstand vervollständigt. Das langjährige Vorstandsmitglied Karin Kaiser schied auf eigenen Wunsch aus. Der Förderverein möchte sich hier nochmals ausdrücklich für die hervorragende Zusammenarbeit, für großartige Unterstützung und unbrennsbares Engagement bedanken: Karin, DANKE!

Robert Koch
1. Vorsitzender

Zusammenhalt, Freundschaften, Selbstliebe, Konfliktlösung

... und vieles mehr gehören zu den Leitzielen der sozialwirksamen Schule. Auch das Programm „Klasse 2000“ zählt diese Themen zu ihrem Programm. Gemeinsam mit Frau Wallner probieren sich die ersten, zweiten und dritten Klassen in verschiedenen Themenbereichen aus, um sich selbst und das Klassenteam zu stärken.



Schule vor 100 Jahren

Die Klassen 3a und 3b haben in HSU sehr viel darüber gelernt, wie die Schule vor 100 Jahren war. Es gab viele tolle Stationen. Es wurde auf Schiefertafeln geschrieben. Füller oder Bleistift gab es nicht, sondern den Griffel. In die Tische war ein Tintenfass eingelassen. Wir haben versucht, die damalige Schrift nachzuschreiben, die sehr schnörkelig war. Außerdem durften wir uns anschauen, was die Kinder früher in ihren Schultaschen hatten. Es hat sehr viel Spaß gemacht, die alten Spiele auszuprobieren. In der Pause gab es Murmeln, Reifen und Stöcke. Die Lehrer waren sehr streng. Manchen Kindern



haben sie mit einem Bambusstock auf die Finger geschlagen. Es war wichtig, dass die Kinder im Chor grüßten, wenn ein Lehrer ins Klassenzimmer kam. Die Schule früher war hart. Zum Glück ist es heute nicht mehr so in der Schule.

Von Emilia, Lena und Valentin E. (3b)

Neues Logo für die Grundschule

Gemeinsam mit ihrer Kunstlehrerin Frau Silvia Müller setzte sich die Klasse 3c im Schuljahr 2021/22 mit dem Künstler Joan Miró und seinem Werk „Figuren und Hund vor der Sonne“ auseinander und erforschte hierbei die für Miró charakteristische Strichführung sowie den Hell-Dunkelkontrast. Dieses künstlerische Vorwissen wurde für die Ausschreibung des Schullogos der Max-Joseph-Grundschule aktiviert und erfolgreich umgesetzt. Die Kinder lernten bei dem Gemeinschaftsprojekt den Komplementärkontrast kennen und brachten so die Farben besonders zum Strahlen. Die SchülerInnen durften selbst entscheiden, wer am Hintergrund arbeitet, wer Figuren und Sterne im Stil Mirós malt und wer die Buchstaben gestaltet. Das Werk, welches nun den Eingang der Max-Joseph-Grundschule ziert, entstand durch Wasserfarben und Ölpastellkreiden.



Ausflug ins Tierheim

Am 15. April haben wir, die Klasse 3a, einen Ausflug in das Tierheim gemacht. Dazu sind wir mit dem Zug 4 Minuten nach Ostermünchen gefahren. In Ostermünchen kamen wir dann mit zehn Minuten Verspätung an. Dort hat uns ein Tierpfleger mit dem Hund Sabo in Empfang genommen und ist mit uns zum Tierheim gelaufen. Er hat uns auch viel über Hunde, Katzen, Kaninchen und Igel erzählt und etwas über die Erziehung und die Haltung gesagt. In zwei Gruppen eingeteilt waren wir im Katzenhaus und bei den Hunden. Wir durften sie streicheln und mit ihnen spielen. Wobei die Hunde eher mit uns gespielt haben. Sie haben uns abgeleckt und sind um uns rumgesprungen. Im Katzenhaus war es sehr lustig.



Wir durften uns aussuchen, zu welchen Katzen wir gehen wollen. Je nachdem wie groß das Katzenzimmer war, umso mehr oder weniger Kinder durften gleichzeitig rein. Manche Tiere konnten wir nicht besuchen, weil sie frisch beim Tierarzt waren. Am Schluss war meine Gruppe noch bei den Kaninchen. Diese durften wir aber nicht streicheln. Bei den Katzen und Kaninchen mussten wir über die Schuhe blaue Überzieher anziehen, das sah total witzig aus. Vor der Rückfahrt haben wir noch ein Klassenfoto mit Sabo gemacht. Wir hatten einen TIERISCH TOLLEN TAG!

Von Niklas, 3a, mit Abschlussatz von Felicitas und Emma, 3a)

Durch das fleißige Kuchenbacken der 3A-Eltern/-Kinder konnten im Vorfeld über 300 € bei einem schulinternen Kuchenverkauf gesammelt werden, welche am Tag des Klassenbesuchs an die Mitarbeiter des Tierheims Ostermünchen übergeben wurden.

Juniorhelferkurs

Auch in diesem Jahr durften die dritten Klassen der Max-Joseph-Grundschule einen Juniorhelferkurs belegen, welcher vom Roten Kreuz durchgeführt wurde. Themen wie Pflasterverbände anbringen, Stillung von Blutungen, Notruf absetzen, Vorgehen bei Bewusstlosigkeit und vieles mehr. Spielerisch und praktisch erprobten die SchülerInnen all diese lebensnotwendigen Punkte und besprachen/reflektierten sie dann gemeinsam. Vielen Dank an die tolle Organisation von Frau Gollinger und die kindgerechte Aufbereitung des BRK-Teams.





Kindergarten Spatzennest

„Das haben wir geschafft!“ – Spatzennestkinder setzten sich für neue Fußballtore ein

Mittwochs um halb neun im Spatzennest, da treffen sich alle Kinder von 3 - 6 Jahren im Turnraum zur wöchentlichen Kinderkonferenz. Hier haben die Kinder und die Erwachsenen die Möglichkeit Dinge zu besprechen, die im Kindergartenalltag gut laufen oder schwierig sind. Im Zuge dessen haben sich drei Buben zu Wort gemeldet und den anderen Kindern erzählt, dass Sie frustriert sind über die fehlenden Fußballtore im Garten. Unsere Alten sind leider aus Sicherheitsgründen nicht mehr funktionsfähig gewesen. Daraufhin wurde eine Projektgruppe „Fußballtore“ ins Leben gerufen. Die Kinder haben zusammen mit ihren Erzieherinnen Kataloge gewälzt, gemessen und sich letztendlich für zwei Tore aus einem Kita-Katalog entschieden. Das Ergebnis wurde allen Kindern präsentiert. Nun mussten Ideen für die Finanzierung gesammelt werden. Gar

nicht so leicht! Da kamen die kreativsten Ideen, bis hin zur Plünderung der elterlichen Konten. Wir haben uns dann auf eine Anfrage bei der Leitung geeinigt, was die Kinder dann ganz mutig auch persönlich gemacht haben. Dann der Rückschlag! Wir haben vergessen Experten zu fragen, ob unsere Auswahl auch sinnvoll war. Mit der Hilfe von sachkundigen Papas konnten tolle Tore gefunden werden, welche dann auch noch zur Probe einige Wochen im Gebrauch waren. Und das Beste daran, über gute Beziehungen zum SVT war auch die Finanzierung auf einmal kein Problem mehr. Der Sportverein Tattenhausen spendet dem Kindergarten Spatzennest beide neuen Klapptore im Wert von über 300 €! Überglücklich und unendlich stolz wurden die Tore dann von den Kindern eingeweiht. Ein herzliches Dankeschön an die Vorstandschaft! Dies ist ein wun-



derbares Beispiel dafür, wie Partizipation und Mitbestimmung im Kindergarten Spatzennest gelebt wird. Die Kinder können erleben, dass sie ernstgenommen werden und mit Engagement richtig was bewirken können. So macht Kiga Spaß!

„Tausend Becher reichen nicht ... !“

„Mit den Kindern Mathematik erleben“, das ist einer unserer derzeitigen Schwerpunkte im Spatzennest. Mathematik und Kreativität sind zwei Bereiche, die man nicht unbedingt miteinander in Verbindung bringt. Wenn Kinder eine richtig große Menge an gleichen Materialien zur Verfügung haben (z. B. Becher, Münzen, Löffel, Würfel) entstehen

wunderbare, mathematische Prozesse. Vorrangig geht es hier nicht um das klassische „Rechnen“. Vielmehr geht es hier darum, mit Händen und Augen Muster und Ordnungen zu erkennen und umzubilden. Dabei wird Kreativität frei und die Kinder üben und entwickeln wichtige Vorläuferfähigkeiten für die spätere Mathematik im schulischen Sinne. Gleichzeitig üben die Kinder hier im Team zu arbeiten und Kompromisse zu schließen. „1 000 Becher“, das hat uns die **Privatmolkerei Bauer aus Wasserburg am Inn möglich gemacht**. Ein riesiges Dankeschön nach Wasserburg! Mit ihrer groß-

zügigen Spende konnte dieses Experiment starten. Schon am ersten Tag war klar, das reicht den Kindern nicht. Im Nu waren die tausend Becher verbaut. Mit einer erneuten Anfrage an die Firma Bauer hoffen wir auf unser Glück!



Sonja Lausch

Kinderhaus Pusteblume

Drei Holzpferde bereichern den Garten

Der Garten des Kinderhauses Pusteblume hat nun eine bezaubernde Ergänzung: Drei nahezu lebensgroße Holzpferde. Diese neuen Attraktionen wurden von Elternbeirat erworben, der die Erlöse vom Christkindmarkt und Maifest dafür nutzte. Obwohl die Pferde aus Holz gefertigt sind, sind sie robust und bieten den Kindern ein authentisches Erlebnis. Jedes Pferd kommt mit seinem eigenen Halfter und Führstrick. In den Putzkästen finden sich verschiedene Bürsten und Striegel, was den Kindern ermöglicht, sich um ihre neuen „Freunde“ zu kümmern und sich wie echte Pferdebesitzer zu fühlen. Ein neugebauter Schrank dient zur Aufbewahrung für das Pflegezu-



behör und sorgt dafür, dass alles ordentlich verstaut ist. Die Holzpferde sind bereits zu einem beliebten Anlaufpunkt für die Kinder geworden, die nun ihre Fantasie entfalten und spielerische Fähigkeiten entwickeln können, während sie sich um die Pferde kümmern und mit ihnen interagieren.



Elternbeirat Kinderhaus Pusteblume,
Birgit Mühlbauer

„Poop Patrol“ – Appell an Gassigeher

In der idyllischen Nachbarschaft des Kinderhauses Pusteblume hat sich ein stinkendes Problem breitgemacht – und es stammt nicht von den süßen kleinen Pusteblumen im Garten! Nein, es sind die Hinterlassenschaften unserer pelzigen Freunde, die hier für Unmut sorgen. Die Hundehalter, die mit ihren vierbeinigen Lieblingen liebevoll Gassi gehen, vergessen leider oft, dass auch die kleinen braunen Häufchen eine gewisse Aufmerksamkeit verdienen – vor allem, wenn sie direkt vor dem Kinderhaus landen oder die nahegelegenen Wiesen bevölkern, wo die kleinen Entdecker aus dem Kindergarten und der Krippe auf Abenteuersuche gehen. Es ist ein Tanz zwischen Matschhose und Hundekacke, der hier sein trauriges Spiel treibt und Eltern sowie Erzieher gleichermaßen zum Verzweifeln bringt.

In den verwinkelten Ecken und hohen Gräsern mag es verlockend erscheinen, die Hinterlassenschaften des treuen Begleiters zu verstecken, doch es sollte niemals vergessen werden: Selbst hier wagen sich die kleinen Abenteurer des Kinderhauses vor! Vielleicht braucht es neue Superhelden in der Nachbarschaft – die „Poop Patrol“, die mit ihren treuen Schaufeln und Besen für Recht und Ordnung sorgen und die Gehwege und Wiesen von unerwünschten Überraschungen befreien. Bis dahin bleibt nur zu hoffen, dass die Hundehalter ihre Verantwortung erkennen und sich daran erinnern, dass eine saubere Umgebung nicht nur für die Kinder, sondern auch für ihre geliebten Vierbeiner von Vorteil ist.

Elternbeirat, Carolin Horack

Pfarrverband Großkarolinenfeld – Hl. Blut Großkarolinenfeld / Hl. Kreuz Tattenhausen**Pfarrei Hl. Blut Großkarolinenfeld / Kuratie Hl. Kreuz Tattenhausen**

Pfarrer Herbert Añeder, HAñeder@ebmuc.de, Tel. 0 80 31 / 8 20 11
Kirchgasse 1, 83135 Schechen

Pastoralassistentin Christine Dietrich, CDietrich@ebmuc.de

Verwaltungsleiterin Magdalena Österlein, i. V. Jutta Bürstlinger
jbuerstlinger@ebmuc.de oder über das Pfarrbüro zu erreichen

Kirchenpfleger Hl. Blut: Richard Goldammer

Kirchenpflegerin Hl. Kreuz: Brigitte Stahuber

Pfarrgemeinderat Hl. Blut: Barbara Warcholinski

Pfarrgemeinderat Hl. Kreuz: Georg Baumann, Sabine Weinzierl

Katholisches Pfarramt Heilig Blut

Karolinenplatz 11, 83109 Großkarolinenfeld

Tel. 0 80 31 / 51 29

Fax 0 80 31 / 23 42 95

E-Mail: PV-Grosskarolinenfeld@ebmuc.de

Homepage: www.erzbistum-muenchen.de/pv-grosskarolinenfeld

Sekretariat: Regina Resch, RResch@ebmuc.de

Franziska Dörrer, FDoerr@ebmuc.de

Bürozeiten: Dienstag, Freitag 09.00 - 11.30 Uhr

Donnerstag 14.30 - 17.30 Uhr

**Regelmäßige Gottesdienste****Kirche Hl. Blut Großkarolinenfeld**

Jeden 3. Samstag im Monat: 18.15 Beichtgelegenheit im Pfarramt; 18.25 Rosenkranz;
19.00 Vorabendmesse

Sonntag: 10.30 Gottesdienst

Jeden 1. Sonntag im Monat: 19.00 Gott Raum geben – Eucharistische Betstunde

Jeden 2. Sonntag im Monat: 11.45 Taufsonntag

Jeden Dienstag: 17.30 Rosenkranz in der Unterkirche

Jeden Mittwoch: 18.25 Rosenkranz; 19.00 Abendmesse

Jeden 1. Freitag im Monat Herz-Jesu-Freitag: 10.00 Krankenbesuche;

14.00 Anbetung; 18.15 Rosenkranz; 19.00 Herz-Jesu-Amt

Jeden 13. des Monats: 14.00 Fatima-Rosenkranz

Kirche Hl. Kreuz Tattenhausen

Sonntag: 9.00 Messe

Donnerstag: 19.00 Abendmesse

Jeden 1. Donnerstag im Monat: 19.00 Messe mit Aussetzung u. Gebet um geistl. Berufe

Jeden 1. Samstag im Monat: 19.00 Vorabendmesse

Jeden 1. Sonntag im Monat: 14.00 Taufsonntag

Jeden 3. Sonntag im Monat: 14.00 Taufsonntag in Pfaffenhofen

Jeden 4. Sonntag im Monat: 14.00 Taufsonntag in Hochstätt

Gottesdienste / Veranstaltungen**Juni****Kirche Hl. Blut Großkarolinenfeld**

So 2.6. 9:00 Festgottesdienst zum Hochfest des Leibes und Blutes Christi mit
Fronleichnamsprozession

19:00 Gott Raum geben - Eucharistische Betstunde **ENTFÄLLT**

So 9.6. 10:00 Wortgottesfeier

So 16.6. **8:30** Eucharistiefeier

So 23.6. 10:30 Familiengottesdienst (WGF)

Kirche Hl. Kreuz Tattenhausen

Sa 1.6. 19:00 Festgottesdienst zum Hochfest des Leibes und Blutes Christi
mit Fronleichnamsprozession (Pichlerkreuz – Riederkreuz – Krieger-
denkmal - 1200-Jahre-Kreuz)

So 9.6. 9:00 Eucharistiefeier

Sa 29.6. 19:00 Eucharistiefeier zum Sonntag

Juli**Kirche Hl. Blut Großkarolinenfeld**

So 7.7. 10:30 **Festgottesdienst zum Patrozinium Hl. Blut**

19:00 Gott Raum geben - Eucharistische Betstunde

So 14.7. 10:30 Wortgottesfeier

So 21.7. 10:30 Eucharistiefeier – geplant mit Fahrzeugsegnung

So 28.7. 10:30 Eucharistiefeier

Kirche Hl. Kreuz Tattenhausen

Sa 6.7. 19:00 Eucharistiefeier zum Sonntag

So 14.7. 9:00 Wortgottesfeier

So 21.7. 9:00 Wortgottesfeier

August**Kirche Hl. Blut Großkarolinenfeld**

So 4.8. 10:30 Eucharistiefeier

So 11.8. 10:30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Anderl

Do 15.8. **Hochfest Mariä Himmelfahrt**

10:30 Festgottesdienst mit Kräutersegnung anschl. Aussetzung des
Allerheiligsten und Anbetung bis 14.00 Uhr

14:00 feierliche Andacht zum Abschluss der Ewigen Anbetung

Sa 17.8. 19:00 Eucharistiefeier zum Sonntag

So 25.8. 10:30 Eucharistiefeier

Kirche Hl. Kreuz Tattenhausen

Sa 3.8. 19:00 Eucharistiefeier zum Sonntag

So 11.8. 9:00 Eucharistiefeier

Do 15.8. **Hochfest Mariä Himmelfahrt**

19:00 Eucharistiefeier mit Kräutersegnung

So 18.8. 9:00 Wortgottesfeier

Sa 31.8. 19:00 Eucharistiefeier zum Sonntag

September**Kirche Hl. Blut Großkarolinenfeld**

So 1.9. 10:30 Eucharistiefeier

Sa 7.9. 8:00 Fußwallfahrt nach Tuntenhausen

10:00 Fußwallfahrt nach Tuntenhausen und Eucharistiefeier

So 8.9. 10:30 Wortgottesfeier

So 15.9. 10:30 Bergmesse Käseralm für alle Pfarreien

Wir sind für Sie da



Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Karolinenplatz 1, 83109 Großkarolinenfeld
Tel. 0 80 31 / 2 22 84 00
E-Mail: pfarramt.grosskarolinenfeld@elkb.de
Website: www.sevus-segen.de

Pfarrer Dr. Richard Graupner
Tel. 0 80 31 / 2 22 84 20
Sprechzeiten nach Vereinbarung, montags freier Tag

Pfarramtsbüro Sabine Siegl-Rieder
Geöffnet: dienstags 9 - 11 Uhr, donnerstags 15.30 - 17.30 Uhr

Projekt „FamilienZeit“
Magdalena Horche, Tel. 0 80 31 / 3 52 86 10
E-Mail: magdalena.horche@elkb.de

Mesnerin Gertrud Adam, Tel. 0 80 31 / 52 65

Kantorin und Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes
Annette Steinbauer; Tel. 0 80 31 / 5 98 53

Bad Aiblinger Tafel in Großkarolinenfeld:
Tel. 0 80 31 / 2 22 84 00

Besondere Veranstaltungen

23.6.2024 um 18.00 Uhr The Worship Experience im Rathaus
18.9.2024 um 19.30 Uhr Filmvorführung mit dem Film „Ballon“ im Evang. Pfarrstadl
3.10.2024 Gemeindeausflug nach Regensburg. Führung im Haus der Bayerischen Geschichte mit der Künstlerin Katharina Gaenssler

Regelmäßige (nicht in den Ferien) Angebote für Kinder und Familien:

Evangelische Kantorei: jeden Montag, 19.30 Uhr im Pfarrstadl
Evangelischer Posaunenchor: jeden Dienstag, 19.30 Uhr im Pfarrstadl
Seniorenachmittag: jeden Dienstag, 14 Uhr im Pfarrstadl

Regelmäßige Gottesdienste:

Hauptgottesdienst: Sonntag, 9.30 Uhr in der Karolinenkirche (14-tägig mit Abendmahl)
KircheKunterbunt
Kirche Kunterbunt – ist gemeinsam kreativ sein und entdecken, Gottesdienst feiern, ins Gespräch kommen, miteinander essen und in der Gemeinschaft Gott erleben. Ganz bewusst mit Angeboten für verschiedene Altersgruppen. Nach einer Begrüßung gestalten

wir meist etwas gemeinsam. Anschließend feiern wir einen Gottesdienst mit Band und modernen Liedern. An unterschiedlichen Stationen kann man sich mit dem jeweiligen Thema als Familie intensiver auseinandersetzen. Zum Abschluss wird gemeinsam gegessen. Jeder kann etwas mitbringen.

Die nächsten Termine: 14.7.

Im **Ökumenischer Zwergerlgottesdienst um 11 Uhr** feiern Kinder von 0 bis 6 Jahren zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern – vielleicht auch mit den Großeltern – einen Gottesdienst, der speziell auf sie zugeschnitten ist. Keinen stört es, wenn die Kinder mal herumlaufen oder dazwischen plappern. Durch Bewegungslieder, packende Geschichten und kleine Aktionen werden die Kinder am Gottesdienst beteiligt, können Gott näherkommen und lernen, über seine Schöpfung zu staunen.

Die nächsten Termine: 16.6., 4.8.

Gottesdienste / Veranstaltungen

Sonntag, 16.6.2024

9.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrstadl mit Prädikant Helmut Franke
11.00 Uhr Ökumenischer Zwergerlgottesdienst, Pfarrstadl

Sonntag, 23.6.2024

18.00 Uhr The Worship Experience – Abendgottesdienst mit Band im Rathaus Großkarolinenfeld

Sonntag, 30.6.2024

9.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrstadl mit Prädikantin Cornelia Opitz

Sonntag, 7.7.2024

9.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrstadl mit Regionalbischof i.R. Michael Grabow

Sonntag, 14.7.2024

10.00 Uhr Kirche Kunterbunt, Feuerwehr Großkarolinenfeld

Sonntag, 28.7.2024

9.30 Uhr Gottesdienst im Pfarrstadl mit Prädikant Michael Dümmling

Sonntag, 4.8.2024

10.00 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Prädikantin Christina Rundshagen, Kreuzkirche Kolbermoor (kein Gottesdienst in Großkarolinenfeld)
11.00 Uhr Ökumenischer Zwergerlgottesdienst, Pfarrstadl

Sonntag, 11.8.2024

9.30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Abendmahl mit Pfarrer Richard Graupner, Pfarrstadl

Sonntag, 18.8.2024

10.00 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Prädikant Michael Dümmling, Kreuzkirche Kolbermoor (kein Gottesdienst in Großkarolinenfeld)

Sonntag, 25.8.2024

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Prädikantin Cornelia Opitz, Pfarrstadl

Sonntag, 1.9.2024

10.00 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Pfarrerin Birgit Molnar, Kreuzkirche Kolbermoor (kein Gottesdienst in Großkarolinenfeld)

Sonntag, 8.9.2024

9.30 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Abendmahl mit Pfarrerin Birgit Molnar, Pfarrstadl

Sonntag, 15.9.2024

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Pfarrei mit Abendmahl und Vorstellung der Kandidierenden für den Kirchenvorstand, Christuskirche Bad Aibling

Förderverein Karolinenkirche e. V.

Neues vom Förderverein Karolinenkirche



Im März durfte der Förderverein zum ersten Mal die kulinarische Versorgung beim Ostermarkt in Großkarolinenfeld übernehmen. Mit Weißwurst und Brezn und vielen gespendeten Torten und Kuchen konnten wir über 1000 € für die Sanierung der Kirche einnehmen. Vielen Dank an KaroArt und Uschi Heilmann, die uns das ermöglicht haben.

Mit der Kunstaktion mit dem Titel „Tuchföhlung“ wurde mit einer großartigen und einmaligen Veranstaltung das Kunst- und Kulturjahr 2024 gestartet. Diese Kunstaktion wurde vom Förderverein mit 3000 € bezuschusst. Innerhalb dieser Aktion war das „Orgelrausspielen“ mit Annette Steinbauer und Michael Grill am 16. März ein Glanzpunkt vor vollem Haus. Auch wenn seit Ostern die Karolinenkirche für die Sanierungsarbeiten (Foto Turmkreuz /R. Graupner) geschlossen ist, wird es dennoch viele interessante Veranstaltungen



ungen des Fördervereins geben:

- Am 2. August laden wir ein zu einem Sommerfest rund um den Pfarrstadl, bei dem die Band Windfox & Bear uns in den Abend spielen wird.
- Im Rahmen des „Tag des offenen Denkmals“ am 8. September wird es wohl eine Baustellenführung und Infos zum aktuellen Stand der Sanierung geben.
- Katharina Gaenssler, welche die Kunstinstallation „Tuchföhlung“ inszeniert hatte, hat im Sommer eine Präsentation im Museum der Bayerischen Geschichte in Regensburg. Diese wollen wir am 3. Oktober besuchen und uns von ihr eine Führung geben lassen. Hierbei geht es um die Flucht aus der DDR mit einem selbstgebaute Ballon. Zur Einstimmung werden wir am 18. September den dokumentarischen Spielfilm „Ballon“ zeigen.
- Im Spätherbst, am 16. November, wird es wieder unseren Stummfilmabend mit Livemusik geben. Diesmal wird der Film „Das Cabinet des Dr. Caligari“ präsentiert.

Freuen Sie sich mit uns auf ein vielfältiges Programm. Mehr zu den schon bekannten Veranstaltungen und zu bald startenden Aktionen um die Sanierung der Kirche informieren wir in unserm Newsletter, zu dem Sie sich auf www.karolinenkirche.de gerne anmelden können.

Jörg Gottfriedsen
1. Vorsitzender

So wird die Karolinenkirche innen gestaltet

Die Künstlerin Katharina Gaenssler hat den Kunstwettbewerb zur Gestaltung der Karolinenkirche gewonnen. Dafür sprach sich die dreizehnköpfige Jury nach intensiver Auseinandersetzung mit den vier eingereichten Entwürfen einstimmig aus. Es kam der Künstlerin zugute, dass sie im Kunstprojekt „Tuch-führung“ nicht nur den Raum, sondern auch das aktive Gemeindeleben hautnah miterleben konnte. Die von ihr entworfenen Prinzipalia (Altar, Ambo und Taufbecken) sind aus leichtem Holz gebaut, das mit Blattgold überzogen ist. Die Besonderheit: Sollten Gottesdienste oder Veranstaltungen es erforderlich machen, können diese an der Wand befestigt werden und erscheinen dann wie Skulpturen oder Ikonen. Eine weitere Besonderheit: Der Altar kann in zwei Höhen gestellt werden, einmal als klassi-



scher Altar, an dem die Liturg:in steht und einmal etwas niedriger als klassischer Tisch.

Zu dieser Lösung kam Katharina Gaenssler auch durch das Erleben des Feierabendmahls am Grün-

donnerstag, wenn eine lange Tafel in der Mitte der Kirche steht, an der gegessen und Abendmahl gefeiert wird.

Eine Gelegenheit, die Künstlerin näher kennenzulernen, ist der Gemeindeausflug am 3. Oktober.

Wer Interesse hat, mehr über den Wettbewerb und die eingereichten Beiträge zu erfahren, hat dazu vom 19. - 21. Juli Gelegenheit. Dann wird die Kirche geöffnet sein und die Entwürfe mit Modellen und Beschreibungen auf Tischen präsentiert. Pfarrer Graupner bietet kurze Erläuterungen an.

Öffnungszeiten und Führungen:

19. Juli: 17 - 20 Uhr, 17 Uhr Erläuterung

20. Juli: 18 - 20 Uhr, 18 Uhr Erläuterung

21. Juli: 11 - 14 Uhr, 11 Uhr Erläuterung

Legotage mit über 70 Kindern

70 Kinder waren angemeldet, als das Team um Magdalena Horche ein kleiner Schock traf: der Veranstalter der Legotage musste krankheitsbedingt absagen. Kurzerhand fuhr Jörg Laugel nach München und holte den Händler mit den Zehntausenden Steinchen selbst ab. Auch beim zweiten Mal waren die Legotage ein großer Erfolg. In den drei Tagen wuchs eine komplette Stadt mit Fußballstadion, einem Bergwerk, einem Freizeitpark und auch eine Kirche wollten die Kinder dabei haben. Mehrfach am Tag kamen alle Teilnehmenden zusammen zum Singen, um Bibelgeschichten zu hören und zu beten. Den Abschluss bildete ein großer Familiengottesdienst. Alle waren sich einig: Spätestens in zwei Jahren soll es die Legotage wieder geben.



Die Leiterin des Projekts FamilienZeit Magdalena Horche zusammen mit dem Team aus Ehrenamtlichen, Jugendlichen und Konfis

3. Oktober Gemeindeausflug nach Regensburg

Am Tag der Deutschen Einheit bietet die Evang. Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger eine gemeinsame Fahrt mit dem Zug nach Regensburg an ins Museum der Bayerischen Geschichte. In einer Führung erfahren wir die „Geschichte von weiß-blau – von 1800 bis heute“. Ein Höhepunkt an diesem Tag wird das Erlebnis, wie der Ballon der Künstlerin Katharina Gaenssler über dem Museum aufsteigt. Sie erinnert mit dieser Arbeit an die Geschichte von

Peter Strelzyk und Günter Wetzel, denen 1979 mit einem Ballon die Flucht aus der ehemaligen DDR gelang. Der Originalballon ist ebenfalls im Haus der Bayerischen Geschichte zu sehen.

Vorbereitend auf den Ausflug zeigen wir am 18. September im Pfarrstadl den Film „Ballon“ von Michael „Bully“ Herbig. Katharina Gaenssler wird auch die Innengestaltung der Karolinenkirche ausführen (s. oben).

Alle Infos und Anmeldung unter www.evangelische-termine.de/d-7066067 oder im Pfarramt.

Pfarrgemeinde

Weltgebetstag 2024 aus Palästina

Unter dem Motto „... durch das Band des Friedens“ wurde am 1. Freitag im März ein ökumenischer Wortgottesdienst im katholischen Pfarrsaal gefeiert. Die Gottesdienstordnung spiegelte den Alltag, die Leiden und Hoffnungen der palästinensischen Christen wieder, um sie mit anderen zu teilen. Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und der aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erschien, wurde weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees gebetet. Die Lesung basierend auf dem Vers aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus, sprach von einer Haltung,



die Gewalt, Hass und Feindschaft widersteht. Im Vertrauen auf Gott können Menschen auch unter schwierigen und feindseligen Bedingungen geduldig und liebevoll miteinander umgehen. Im Anschluss an den Wortgottesdienst gab es ein gemeinsames Mahl mit kulinarischen Spezialitäten aus Palästina, welche von den Besucher*innen mitgebracht wurden. Die Organisation für den Weltgebetstag übernahm, wie schon seit vielen Jahren, das Komitee aus Tattenhausen und Großkarolinenfeld! Und für die wunderbare Musik sorgte wie jedes Jahr Felicitas Schröter mit ihrem Ensemble Kerstin Pöppel, Monika Hutter und Christiane Bohn!



Die Organisation für den Weltgebetstag übernahm, wie schon seit vielen Jahren, das Komitee aus Tattenhausen und Großkarolinenfeld!

Und für die wunderbare Musik sorgte wie jedes Jahr Felicitas Schröter mit ihrem Ensemble Kerstin Pöppel, Monika Hutter und Christiane Bohn!

Team Weltgebetstag

Die Tafel in Großkaro

Bereits seit mehr als elf Jahren fährt jeden Freitag ein Mitglied des Tafelteams nach Bad Aibling und holt dort fertig gepackte Lebensmittelkisten für bedürftige Menschen in Großkarolinenfeld ab, die dann in Tattenhausen und im evangelischen Pfarrstadl ausgegeben werden. Anfangs wurden private PKWs eingesetzt, seit einigen Jahren stellt freundlicherweise der TUS seinen Mannschaftsbus für die Fahrten zur Verfügung. Die Tafel in Bad Aibling versorgt inzwischen weit über 700 Personen und Familien mit Lebensmitteln.



V.l.: Günter Kratschmayer, Karin Janischka, Bruno Schmidt, Petra Neumayer, Manfred Jäger, Annette Steinbauer, Emil Maier, Karl Ludwig.
Nicht im Bild: Josef Austermayer

Zu unseren Kunden gehören Rentnerinnen, alleinerziehende Mütter und auch einige geflüchtete Familien aus den verschiedensten Ländern. Dankenswerterweise hat das Wirtschaftsforum bereits zwei Mal in der Adventszeit mit der Aktion „Kauf eins mehr!“ und auch Geldspenden der ortsansässigen Firmen die Tafel unterstützt, sodass die Menschen zu Weihnachten besonders bedacht werden konnten. Vielen Dank dafür!

An dieser Stelle sei auch besonders allen Fahrern und den Damen in der Ausgabe herzlich für ihre treue Hilfe über viele Jahre hinweg gedankt! Melden Sie sich bei uns, wenn Sie sich ehrenamtlich engagieren und in unserem Team mithelfen möchten! Wer Lebensmittel beziehen möchte, kann sich mit Ausweiskopie, Meldebestätigung und Einkommensnachweisen anmelden im evangelischen Pfarramt oder bei Annette Steinbauer (Kontaktdaten auf der Seite der evang. Kirchengemeinde).

Annette Steinbauer

Lebensmittelausgabe:

Jeden Freitag um ca. 10 Uhr
am evangelischen Pfarrstadl in Großkarolinenfeld, Karolinenplatz 1

Wo können Sie sich anmelden?

Mit Ihren Unterlagen (Personalausweis, Meldebestätigung und Einkommensbescheinigung)

im Evang.-Luth. Pfarramt
Karolinenplatz 1

83109 Großkarolinenfeld

Dienstags von 9 bis 11 Uhr

Donnerstags von 15.30 bis 17.30 Uhr

Tel.: 0 80 31 / 2 22 84 00



Unsere Mitarbeiter sind unsere Stärke

Finden Sie eine Karriere bei [xppower.com](https://www.xppower.com)



WIR VERSORGEN DIE KRITISCHEN SYSTEME DER WELT MIT STROM

XP Power FuG, Am Eschengrund 11, D-83135 Schechen

Kolberer Dorfmusi e. V.



Das zweite „Blasmusik-er-leben“ – Ein Workshop zum Wiedereinstieg

Viele von uns kennen ehemalige Musiker, die in Jugendjahren ein Instrument erlernt haben, vielleicht schon in einer Band, Blaskapelle oder einem Posaunenchor gespielt haben und dann aus den verschiedensten Gründen ausgestiegen sind. Ob Studium, Beruf oder Familie, es ändern sich oftmals die Lebensumstände, die zum Aufhören eines Hobbys bewegen. Nach vielen Jahren ist es dennoch nicht zu spät, wieder damit anzufangen. Selten gibt es Wiedereinsteiger, die aus eigenem Antrieb wieder mit dem schönen und kreativen Hobby Musizieren beginnen. In der Regel überwiegen die Bedenken, der fehlende Mut oder auch Ängste, dass man sich beispielsweise blamieren könnte. Ganz ohne Leistungsdruck, dafür mit viel Freude an der Musik findet am 19. Oktober von 9 bis 16 Uhr unter Anleitung des erfahrenen Referenten, Franz Wagnermeyer (Mitautor vom „Trompeten Trainer“ und „Trumpet Pro“, langjähriger Dozent bei internationalen Musikseminaren), ein Workshop für Wiedereinsteiger im Saal der „Oidn Gmoa“ statt. Hierbei sollen mit motivierenden Methoden in der Gruppe die ersten Schritte zum Wiedereinstieg auf Holz- und Blechblasinstrumenten sowie Schlagwerk absolviert werden. Dies alles zielt auf eine bestmögliche Vorbereitung der Integration in eine Musikgruppe. Manche Dinge brauchen eben erst einen Anstoß von außen. Die Finanzierung des Workshops erfolgt durch die Stiftung Einstein135 aus München. Ein Beitrag von 10 €, bei dem auch die Verpflegung inkludiert ist, soll dabei eher nur symbolischen Charakter haben. Die Anmeldung zum Workshop erfolgt schriftlich und formlos per E-Mail an: info@kolberer-dorfmusi.de oder per Post an: Kolberer Dorfmusi e. V., Efeustr. 4, 83109 Großkarolinenfeld. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Bei Fragen oder Interesse an weiteren Informationen, melden Sie sich gerne unter Tel. 01 57 / 87 04 41 65.

Ziel-Personen

- 1) Ehemalige Musiker, die früher gespielt haben und aus den unterschiedlichsten Gründen nicht mehr aktiv sind
- 2) Die ihr altes Hobby wiederbeleben wollen
- 3) Sich vorzugsweise mit dem Gedanken tragen, wieder in einer Gruppe zu musizieren
- 4) Alter: ohne Obergrenze

Voraussetzung

- (verborgene) Grundkenntnisse im Spiel des eigenen Instrumentes
- Grundkenntnisse im Notenlesen
- Wille, wieder in einer Musikgruppe/-kapelle zu spielen (keine Verpflichtung!)

Instrumente

- Querflöte
- Klarinette / Saxophon
- Trompete / Flügelhorn
- Tenorhorn / Bariton / Euphonium
- Posaune / Waldhorn
- Tuba

Leihinstrumente auf Anfrage (zzgl. Leihgebühren)

Großkarolinenfeld: Kultur am Brunnen

Am 24. März fand im Rahmen der „Kultur am Brunnen“-Reihe erneut ein Konzert der Kolberer Dorfmusi statt. Wetterbedingt wurde das Konzert in den großen Sitzungssaal der „Oidn Gmoa“ verlegt, was die Zuhörer jedoch nicht abhielt, zahlreich zu erscheinen. Unter der Leitung von Tom Haggerty durfte das Publikum ein vielfältiges musikalisches Programm von Märschen, Polkas und Walzer bis hin zu modernen Stücken genießen.



Jugendkapelle

Wir freuen uns, dass es so viele musikalische Möglichkeiten für Kinder im Dorf gibt, zum Beispiel die musikalische Früherziehung und den Instrumentalunterricht beim MusikWerk Großkaro e. V. Was nach wie vor im Ort fehlt, ist ein Blasorchester für Anfänger. Deshalb bieten wir ab September eine neue Abteilung der Kolberer Dorfmusi e. V. an. Hier dürfen alle mitmachen, die sich nicht so sicher mit dem Instrument fühlen und Freude am gemeinsamen Musizieren haben, als Vorbereitung fürs Mitspielen bei der Kolberer Dorfmusi. Spieler von Blasinstrumenten und Schlagzeug sind herzlich willkommen, Anfänger sollten bereits zehn Jahre alt sein, nach oben hin sind keine Grenzen gesetzt! Die Zeiten für die

Musikproben werden je nach Anfragen bekannt gegeben.

Interessenten dürfen sich gerne unter der E-Mail info@kolberer-dorfmusi.de oder unter Tel. 01 77 / 8 39 08 75 melden.

Unsere weiteren Auftritte:

- 1.6. – 19 Uhr: Fronleichnamprozession Tattenhausen
- 2.6. – 9 Uhr: Fronleichnamprozession Großkarolinenfeld
- 6.7. – 14 - 16 Uhr: Dorrfest Großkarolinenfeld

Sigi Strehle

GartenBaumschule Fauerbach

Genussladerl
Ebenholzweg 3
Deutelhausen
83135 Schechen
Tel. 0 80 31 / 54 57
Fax 0 80 31 / 596 69



Gartenanlagen, Sträucher, Bäume,
Stauden, Heckenpflanzen, Rosen,
Obstgehölze, Schlinger, Bodendecker;
Süßes, Pikantes, Essige,
Gemüseke, Gemüsepflanzen usw.



FAHRSCHULE LANG

0171 - 41 51 700
0151 - 24 1000 90

Dimmlingweg 7, 83109 Großkarolinenfeld
Unterricht: Mo und Mi ab 19:00,
Anmeldung: Mo und Mi ab 18:30
www.fahrschule-lang.de

!!! Jetzt neu !!!

**Theorie Kompaktkurse in unserer
Fahrschule in Rosenheim, Samerstraße 7**

Ausbildung **Theorie Kl. B in 7 Werktagen** möglich
Ständiger Einstieg, da mit den regulären
Unterrichten kombinierbar

Unterrichtszeiten:
17.30 bis 19.00 und 19.00 bis 20.30

Höchste Ausbildungsqualität für Ihre Sicherheit auf unseren Straßen!

Männergesangverein Großkarolinenfeld e. V.



Jahreshauptversammlung

Nach der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung konnte der Vorsitzende Albert Schnitzer die nahezu vollzählig erschienenen aktiven Vereinsmitglieder begrüßen. Er bedankte sich zunächst bei der Vorstandschaft für die umfangreiche Arbeit im letzten Vereinsjahr und bei den Sängern für die gewissenhafte und zuverlässige Teilnahme an allen Proben und Auftritten. Dass die große Akzeptanz des Vereins in der Öffentlichkeit spürbar war, wurde dankbar vermerkt, ebenso wie die traditionelle Einbeziehung in gemeindliche und kirchliche Veranstaltungen. Schriftführer Markus Kaul ließ das Vereinsjahr Revue passieren und konnte dabei eine Vielzahl von Proben und Auftritten anführen. In der aufwändig geführten Vereinschronik sind alle durchgeführten Termine – angereichert mit passenden Bildern – im Detail festgehalten. Kassier Günter Schramm trug seinen mustergültig gefertigten und – ebenso wie der Schriftführer – bildhaft veranschaulichten Bericht vor und stellte dabei ein zufriedenstellendes Gesamtergebnis fest. Er betonte, wie gerade im letzten Jahr die gewährten Zuschüsse der Gemeinde und einzelner Sponsoren die Grundlage für den reibungslosen Kassenstand bildeten. Somit konnte auch das Jubiläum zum 125-jährigen Bestehen des Vereins gut geschultert werden. Die beiden Kassenprüfer Konrad Schäfer und Manfred Reithuber bestätigten die vorbildliche Arbeit des Kassiers, sodass die Entlastung einstimmig erfolgen konnte. Im Rückblick auf das vergangene Jahr bedankte sich Albert Schnitzer insbesondere für die großartige Arbeit der Dirigentin Evi Mittermaier, die – wie in den Jahren zuvor – wesentlich zum Gelingen aller Auftritte beitrug mit einem persönlichen Präsent. In ihrem Vertretungsfall ist dankenswerterweise Jürgen Behrens stets zur Stelle. In der Vorschau auf das neue Sängerjahr konnte die Evi Mittermaier die bereits feststehenden Termine bekanntgeben und, soweit nötig, die entsprechende Liedauswahl fixieren. Im ersten Halbjahr werden dabei folgende Veranstaltungen durchgeführt: ein Brunnen-singen vor dem Rathaus, die Gestaltung eines Gottesdienstes mit Pfarrer

Curic in der Schlosskapelle Maxrain, ein Besuch im Bayerischen Landtag auf Einladung des Abgeordneten Josef Lausch und ein Radl-Stammtisch in einer nahegelegenen Gaststätte. Die musikalische Vorbereitung einzelner Auftritte wird dabei in den nächsten Proben zu leisten sein. Der Zweite Vorsitzende Ludwig Höglauer berichtete seinerseits über den Planungsstand des heurigen Busausfluges ins Schloss Schleißheim mit anschließender Weiterfahrt zum Flughafen-Aussichtsturm. Da in jedem Fall Restplätze zur Verfügung stehen werden, sollen diese, wie in den Jahren zuvor, allgemein ausgeschrieben und besetzt werden. Ein besonderer Höhepunkt wird im September diesen Jahres der von der Gemeinde Großkarolinenfeld organisierte, dreitägige Busausflug zur Partnergemeinde nach Westheim (Pfalz) sein. Der Gesangverein wird sich dabei nach Kräften beteiligen, um auch dort gesanglich auftreten zu können. Günter Schramm und Markus Kaul weckten im letzten Teil der Veranstaltung mit einem vor mehr als 40 Jahren von Heribert Greiner gedrehten Stummfilm, betitelt „der Pfarrbote“, das Interesse aller noch einmal. Der damalige Ortspfarrer Josef Grill zeigt hierbei sein schauspielerisches Talent, was gerade bei den älteren Sängern zu einer liebenswerten Reminiszenz führte. Abschließend bedankte sich der Vorsitzende Albert Schnitzer beim Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Markus Schrank für den seit Jahren gerne in Anspruch genommenen Probe-raum, bei dem auch die Geselligkeit nicht zu kurz kommt, mit einem kleinen Präsent. Insgesamt verlief die Jahreshauptversammlung reibungslos und harmo-nisch; im persönlichen Gespräch blieb man noch länger beisammen.



Die Chormitglieder bei einem festlichen Auftritt (Bild Günter Kratschmayer)

Albert Schnitzer

www.gruber-holzbau.de
info@gruber-holzbau.de

GRUBER

GmbH

Zimmerei & Holzbau

Friesing 21 - 83135 Schechen - 08039 / 758

HÄRTER

...macht schön

Maler-Meisterbetrieb

- kreative Oberflächengestaltung
- Malerarbeiten jeglicher Art
- & LKW-Arbeitsbühnenverleih

tel.: 0174 241 3303
web: www.pinsler.de

Heimspiel-Rabatt für Großkaro!

5%

+ Fenster Sammelbestellung

Zusätzlich kümmern wir uns um Ihren kompletten BAFA-Förderantrag!

Nach nächsten Termin fragen!

Bis zu **50% sparen***

*5% Heimspiel-Rabatt + Rabatt Sammelbestellung + BAFA-Förderung. Alles aus einer Hand!

BAFA-förderfähig

Niedermaier Türen&Fenster

08035/907150
www.niedermaier-tueren.de

LANDKREIS ROSENHEIM

Containerdienst

Entsorgungsfachbetrieb für:
Gewerbe, Kommunen, Vereine,
private und öffentliche Einrichtungen

08031 392-4355

• schnell • pünktlich • zuverlässig • faire Preise

Daimlerstraße 5 • 83043 Bad Aibling
containerdienst@lra-rosenheim.de
www.containerdienst-rosenheim.de

Sägewerk Georg Weichselbaumer

Rottmühle 2
83135 Schechen

Tel.-Nr. 08067/617
FAX 08067/1367
rottmuehle@gmx.de

Die Adresse für Holz in Haus und Garten – individuell und nach Liste – auch in kleinen Mengen
Lohnschnitt, Hobelware, Schnittholz, Latten und Bretter



EDEKA
Karavil
Café · Backshop
MARKTCAFÉ
Karavil

Wir ♥ Lebensmittel.
Ihr Nahversorger für Großkarolinenfeld und Umgebung.

♥ **MARKTCAFÉ** ♥

mit großer Frühstücks-Auswahl. Täglich wechselndes **ABO-GERICHT**.
Jeden letzten Sonntag im Monat **FRÜHSTÜCKSBUFFET**.
Kuchen vom Café INNIG aus Rosenheim.

Öffnungszeiten
MO - SA
7:00 - 20:00 Uhr

Marktcafé auch
SO 7:00 - 11:00 Uhr

EDEKA Karavil · Wendelsteinstr. 1 - 3 · 83109 Großkarolinenfeld · Tel.: 08031 304 39 82 · www.edeka-karavil.de

Sanitär-Mayer

Gas - Heizung
Solaranlagen
Alternativenergie
Kaminsanierungen
Wasser - Abwasser
Kernbohrungen
Kundendienst



Erlenweg 54 a
83109 Großkarolinenfeld
Telefon 08031 - 5 93 69
Telefax 08031 - 5 95 57
Mobil 0171 - 622 54 80



Pfälzerstraße 1 • Großkarolinenfeld • Tel.: 0 80 31 / 8 07 99 22
info@optikblaase.de • www.optikblaase.de



optik blaase
Augenoptik
Visualtraining

MARKUS T

Leichte, langlebige
Brillen. Zu 100%
handgefertigt in
Deutschland.

Öffnungszeiten:
Di - Fr 9:00 - 12:00
14:00 - 18:00
Sa 9:00 - 12:00
oder n. Vereinbarung

Finanzplanung ist Lebensplanung.

**Mit Ihrer persönlichen
Finanzstrategie.**

Informieren Sie sich jetzt über das
Sparkassen-Finanzkonzept.

spk-ro-aib.de



**Sparkasse
Rosenheim-
Bad Aibling**



Arnold
Meisterbetrieb GmbH

- Planung
- Neubau
- Renovierung

**Arnold
Heizung & Sanitär GmbH**
Lochfeldstr. 12a
83135 Schechen
0151-61 513 682
arnold_josef@gmx.de

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung vom Gartenbauverein eröffnete Uschi Krichbaumer, 1. Vorsitzende, mit dem Totengedenken für verstorbene Mitglieder. Anschließend begann sie mit ihrem Wirtschaftsplan 2024, welcher sich in Form der Investitionen darstellt, aber nicht beziffert werden konnte, da die Bezuschussung der Bodenprobenanalysen noch nicht abgeschlossen war. Ansonsten wurden keine Gelder benötigt, da bereits 2023 mehrere Bänke saniert und bezahlt worden waren. Im Arbeitsplan gab sie einen Ausblick auf die geplanten Aktivitäten 2024, indem vielfältige Kurse und Ausflüge geplant sind. Im Juni stehen ein Besuch im Kreislehrgarten beim Schloss Amerang und eine Schlossbesichtigung auf der Herreninsel auf dem Programm. Der Brotbackkurs beim „Brothexerl“ Evi Sedlmayr in Tutenhausen fand bereits statt, allerdings mussten die Kurse zur Seifenherstellung und der Bärlauchkurs aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden. Die nächsten wichtigen Ereignisse waren Ende März die Aktion „saubere Landschaft“ und der Rosenschnittkurs. Darüber hinaus wies die Vorsitzende noch auf das beliebte Radifest am Kolberer Platz und die Fahrt zur Landesgartenschau nach Kirchheim hin.

Ein besonderer Höhepunkt des Gartenjahrs ist stets die Herbstlehrfahrt, welche von Gerda und Peter Zaißl leider zum letzten Mal organisiert wird und nach Oberitalien/Padua führt. Ursula Krichbaumer bedankte sich für die wunderbare Zusammenarbeit und ermahnte dabei die Zuhörerschaft, dass ein Verein stets auf Nachfolger angewiesen ist, da sonst die Vielfältigkeit abhanden kommt und forderte alle auf, doch Ideen und Impulse einzubringen. Das diesjährige Kinderprogramm wurde mit der Aktion Kindergarterl vom Kreisverband erweitert. Jeder Kindereinrichtungen in der Gemeinde werden Kisten zur Verfügung gestellt, um bepflanzt und auch geerntet zu werden. Osterkerzen basteln, Minibeete pflanzen, Schnitzregel-Führerschein und Feuer-Diplome, all das wird den Kindern 2024 wieder angeboten und natürlich die Ferienprogramme: Bauernhoftag, Besuch im Waldmuseum und das beliebte Wildnislager.

Erfreut wies die Vorsitzende auf den, vom Kreisverband gespendeten Apfelbaum hin, der am Streuobstpfad beim Friedhof dazu gepflanzt und den Bürgern zum Eigenbedarf zur Verfügung gestellt wird. Auch auf den bestehenden Gemeinschaftsgarten BARFUSS in Vogl machte sie aufmerksam, da nicht jeder einen eigenen Garten in Großkarolinenfeld besitzt!

In Übereinstimmung mit dem anwesendem Kreisfachberater stellte sie das vielfältige Kursangebot vom Kreisverband Rosenheim vor und wies auf das massive Mistelvorkommen an den Obstbäumen hin. Aufgrund des großen Interesses am Obstanbau in Großkarolinenfeld machte Uschi Krichbaumer einen Ausblick auf die geplanten Kursangebote 2025; Obstbaumschnitt-, Veredelungs- und Sommerschnittkurse werden u.a. angeboten.

Nach dem Bericht der Schriftführerin Erika Huber, dem Kassenbericht von Gerda Zaissl und der Entlastung übergab sie das Wort an Alois Benkard, um über die Aktion der Bodenprobenanalyse aufzuklären. Der Referent Daniel Richter, Kreisfachberater beim Landratsamt, informierte die Mitglieder über das wichtige Thema „Hitze- und trockenheitsverträgliche Pflanzen für den Hausgarten-Pflanzenauswahl im Zeichen des Klimawandels“. Ziel ist es, Austrocknung zu verringern, offene und unbewachsene Stellen in Gärten zu vermeiden und Flächenversiegelung zu verhindern. Eine standortgerechte Pflanzenauswahl ist hierbei von großer Bedeutung.

Die Vorsitzende Ursula Krichbaumer beendete die Jahreshauptversammlung mit einem herzlichen Dankeschön an die zahlreichen Mitglieder!

Rosenschnittkurs vom Gartenbauverein

Ob Beetrosen, Kletterrosen oder Strauchrosen: Rosen sollten im Frühjahr zugeschnitten werden, um im Sommer wieder voll zu blühen und um die Pflanzen gesund zu erhalten. Und was dabei genau zu tun ist, wurde vom Rosenexperten Alois Benkard beim Schnittkurs in Großkarolinenfeld gezeigt. Beetrosen werden anders geschnitten als Strauchrosen und öfterblühende Sorten anders als einmalblühende Rosensorten. Wie jedes Jahr bereite die humorvolle Art und Weise des Kurses den Teilnehmern einen wahren Genuss! Witterungsbedingt wurde dieser Kurs sogar zweimal angeboten! Welch ein Luxus, dank Alois Benkard!



RAMADAMA – Aktion „saubere Landschaft“

Wie jedes Jahr lud der Gartenbauverein zum Ramadama ein. Die traditionelle Aktion stand ganz im Zeichen des gemeinsamen Engagements für ein sauberes Dorf! Zahlreiche Kinder und Erwachsene folgten dem Aufruf. Besonders erfreulich war die große Unterstützung durch die Schüler der Max-Joseph-Schule, welche vollen Einsatz zeigten und sich auch vom Regen und Wind nicht abschrecken ließen. Die Begeisterung und das Engagement waren beeindruckend und dafür gab es als Belohnung einen Hausaufgabengutschein von Bürgermeister Fessler. Die Sammlung erfolgte im Bereich des Gemeindegebiets, an den Ortsrändern und an den Bachläufen und tatsächlich wurde erfreulicherweise heuer weniger Müll und Unrat gefunden. Die alljährliche Säuberung zeigt sich offensichtlich erfolgreich. Die gesammelten Müllsäcke wurden anschließend in den Wertstoffhof gebracht, wo eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet war. Als Dankeschön für alle Teilnehmer gab es eine üppige Brotzeit, welche vom Bürgermeister Fessler spendiert wurde.



Misteln auf dem Vormarsch

Zwar werden den Misteln Heilkräfte nachgesagt, jeder kennt den Zaubertrank von Miraculix! Aber für Obstbäume wird sie zunehmend eine Gefahr. Das Landratsamt Rosenheim schlägt daher Alarm – vor allem mit Blick auf alte und junge Streuobstwiesen. Misteln leben als Halbschmarotzer und entziehen dem Baum mit ihren Saugwurzeln Wasser und Nährstoffe, was schließlich zum Absterben des Baumes führen kann. Um einer flächendeckenden Verbreitung entgegenzuwirken ist es wichtig, die Misteln vor allem aus Obstbäumen, die besonders anfällig für einen Mistelbefall sind, zu entfernen. Der Rat daher, im Spätwinter und im zeitigen Frühjahr befallene Obstbäume zu beschneiden. Äste mit Mistelbefall sollten mindestens 30 bis 50 cm ins gesunde Holz zurück



sind Apfelbäume sowie Ebereschen, keine Gefahr besteht hingegen für Birnen, Kirschen, Pflaumen oder Zwetschgen. Für die Verbreitung der Misteln hat sich die Natur einen besonderen Trick einfallen lassen: Ihre weißen Früchte sind extrem klebrig. „Viele Vögel naschen gern an den Beeren. Ein Teil der Früchte bleibt dabei an ihren Schnäbeln haften. Wetzen die Vögel den Schnabel an einem Zweig oder hinterlassen dort

abgesägt werden. Damit kann die Ausbreitung der Pflanze in der Regel gestoppt werden, wenn der Baum noch nicht zu stark angegriffen ist. Besonders häufig betroffen

ihren Kot, kleben die Mistelsamen an der Rinde des künftigen Wirtsbaumes fest. So kann sich die Mistel über mehrere Kilometer verbreiten“, Misteln wachsen langsam. Erst im zweiten Jahr bildet sich der erste verzweigte Spross mit ledrigen Laubblättern. Bis die Pflanze ihre typische kugelige Form erreicht, vergehen viele Jahre. Misteln können dabei bis zu 70 Jahre alt werden. Vor allem von stickstoffhaltigen Böden, profitieren die Misteln! Als Ursachen für die Ausbreitung der Misteln gilt vor allen Dingen eine unregelmäßige Pflege von Streuobstbeständen. Daneben begünstigen auch klimatische Veränderungen, wie lange Trockenphasen und der daraus resultierende Stress für die Obstbäume, den Mistelwachstum. Fragen hierzu beantwortet gerne der Gartenbauverein!

Aktion Bodenproben Analyse, durchgeführt von Gärtnermeister Alois Benkard

Die Standarduntersuchung umfasste, in welcher Konzentration die Hauptnährstoffe von Pflanzen vorliegen: Phosphor, Kalium und Magnesium. Auch der Säuregehalt des Bodens, (pH-Wert) wurde bestimmt und gibt u.a. Auskunft über die Kalkversorgung. Für Gemüse gilt: Bei einem pH-Wert von 6,5 bis 7 gedeihen die Pflanzen am besten. Liegt der pH-Wert darunter, ist der Boden zu sauer und kann zu Mangelerscheinungen bei einigen Nutzpflanzen führen.



Von der Beschaffenheit des Gartenbodens hängt ab, ob Pflanzen anwachsen und gedeihen können. Deshalb lohnt es sich, ihn zu pflegen. Die meisten Probleme lassen sich schon durch sorgfältiges Auflockern und Düngen lösen. Übrigens kann man vom Gartenbauverein auch Kalk für's Bäume kalkan bekommen! Bei Interesse einfach melden!

Brotbackkurs beim Brothexerl

Ein Backkurs, der die Teilnehmerinnen zu unvergleichlichem Brotgenuss begleitete! Bei **Evi Sedlmayr**, dem Brothexerl von Tuntenhausen, lernten wissbegierige Damen vom Gartenbauverein das Grundwissen, um ihr eigenes Brot selber backen zu können. Leicht verständlich, humorvoll und mit fundiertem Wissen zum Handwerkszeug wurden Brot-, Semmel- und Vintschlerrezepte erklärt und vor Ort ausprobiert!

Der Sauerteig wurde in drei Schritten angesetzt, gezüchtet und gepflegt! Mit viel Wärme entfaltet er dann seine ganze Kraft. Während das Sauerteigbrot Zeit hatte, aufzugehen, zeigte Evi Sedlmayr wie man Hefeteig zubereitet.



In verschiedenen Variationen wurde dann aus Vollkornmehl, Natur-Sauerteig oder Hefe gebacken. Die Begeisterung über das gelungene Brot mit der herrlichen Kruste war natürlich riesengroß.

Photovoltaikanlagen zu fairen Preisen ...
 Batteriespeichersysteme ...
 Ladestationen für Elektroautos ...

Qualitätskomponenten
 und Spitzenerträge

neo – Neue Energien Oberbayern GmbH
 Rosenheimer Str. 18, 83135 Schechen
 Telefon (0 80 39) 59 53
 Fax (0 80 39) 59 51
 E-Mail: neo@neo-pv.de
 Web: www.neo-pv.de

Podologie
 Großkaro

Manuela Huber
 Podologin

Am Weiher 54
 83109 Großkarolinenfeld

Tel. 08031 | 3537495
info@podologie-grosskaro.de
www.podologie-grosskaro.de

Ludwig Ried

Zaubergarten
 Baumschule - Gärtnerei

Reisach 8
 83512 Wasserburg
 Mo-Fr 8-18 Uhr – Sa 8-14 Uhr
 Tel. 0 80 71 - 9 22 76 70
www.zaubergarten-ried.de
info@zaubergarten-ried.de

Stauden – Hortensien – blühende Rosen



Ökumenische Nachbarschaftshilfe Großkarolinenfeld e. V.



Pflegefachkräfte gesucht

Liebe junge Mamas und Papas, Sie sind in Elternzeit oder Ihre Kinder sind schon im Kindergarten oder in der Schule? Sie sind Pflegefachkraft und haben ein paar Stunden pro Woche Zeit? Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst sowie für die Tagesbetreuung Pflegefachkräfte. Dabei können Sie uns zum Beispiel schon mit Ihrem Einsatz an einem Vormittag oder einem Abenddienst pro Woche helfen.

Wir zahlen nach AVR Caritas und würden Sie als Minijobber anmelden. Unser kompetentes Team ist fröhlich und kollegial. Regelmäßig Teambesprechungen und Fortbildungen sind selbstverständlich.

Rufen Sie uns einfach an. Tel. 0 80 31 / 5 95 11.

Das Team der Nachbarschaftshilfe Großkarolinenfeld e. V.

SV Tattenhausen e. V.



Jahreshauptversammlung

Am 25. April war es wieder soweit, dass der SVT zur Jahreshauptversammlung einlud. Erster Vorsitzender Michael Schiffli eröffnete die Versammlung, zu der sich 49 Mitglieder eingefunden hatten. Besonders begrüßte Schiffli den 1. Bürgermeister Bernd Fessler und die Sportreferentin von Großkaro Monika Stöcklhuber. Er gab nach der kurzen Begrüßung einen Rückblick über das vergangene Vereinsjahr. Als zweites konnte Schriftführer Stefan Stecher von steigenden Mitgliedszahlen berichten. Ein Zuwachs von ca. 40 Mitglieder ist für den kleinen Verein ein großer Erfolg. Kassierin Sandra Grabl konnte über ein stabiles Vereinsvermögen informieren. Im Anschluss berichtete Christoph Lindauer für die Revisoren von einer fehlerfreien Kassenführung und schlug die Entlastung der Vorstandschaft durch die Vereinsmitglieder vor. Diesem Vorschlag ist die Versammlung einstimmig gefolgt.

Die Abteilungsleiter der Sparten zeigten auf, was im vergangenen Jahr geleistet wurde. Hier war vor allem der Zuwachs von Kindern, die wieder aktiv Sport treiben, erfreulich.



Jubilare der Mitgliedschaft beim SVT



Alte und neue Vorstandschaft (v.l.): Paul Hofmann, Michael Schiffli, Sandra Grabl, Daniel Hofmann, Stefan Stecher

Nach den Berichten der Abteilungsleiter ging es mit den Neuwahlen der Vorstandsmitglieder weiter. Der Wahlausschuss um Bürgermeister Fessler führte die Wahlgänge durch. Die bisherige Vorstandschaft, bestehend aus Michael Schiffli, Daniel Hofmann, Paul Hofmann, Sandra Grabl und Stefan Stecher, stellten sich erneut zur Wahl und wurden ohne Gegenstimme wiedergewählt. Ebenso wurden Florian Hofmann (2. Schriftführer), Matthias Stecher (2. Kassier), Johanna Sander und Christoph Lindauer (Revisoren) in ihren Ämtern bestätigt und stellten sich für zwei weitere Jahre zur Verfügung. Als vorletzten Tagesordnungspunkt ging es zu den Ehrungen, bei denen Mitglieder mit bis zu 55 Jahren Vereinszugehörigkeit dankend eine Urkunde überreicht bekamen.



Barbara Hofmann, silberne Ehrennadel, Michael Schiffli, 1. Vorsitzender, Patrick Bonnetsmüller, silberne Ehrennadel

Eine besondere Ehrung erhielten Barbara Hofmann und Patrick Bonnetsmüller. Beiden wurde die silberne Ehrennadel des SV Tattenhausen e. V. für besondere Dienste verliehen. Abgesehen von ihrer über dreißigjährigen Mitgliedschaft und über zwanzigjährigen, aktiven Karriere beim SVT zeichnen sie sich mit einem überaus großen ehrenamtlichen Engagement aus. Barbara ist seit 18 Jahren in der Abteilungsleitung der Tennissparte aktiv. Sie ist Besitzerin einer Trainerlizenz, die sie nutzt, um die Tennisjugend (seit 2021) und die Mutter-Kind-Gruppe (seit 2017) als Trainerin zu unterrichten. Zusätzlich organisiert sie seit neun Jahren den Nikolausdienst. Patrick ist seit 2012 in der Abteilung Fußball aktiv, seit 2020 ist er Abteilungsleiter und damit auch im Vereinsausschuss tätig. Zusätzlich ist er seit 20 Jahren Jugendtrainer, ebenfalls mit einer Trainerlizenz und ist auch genauso lang Herausgeber der Stadionzeitung. Auch den Webauftritt des Vereins gestaltet und verwaltet er seit zehn Jahren maßgeblich.

Nach einer kurzen Runde „Wünsche und Anträge“ schloss der 1. Vorsitzende die Veranstaltung nicht, ohne nochmal den ausdrücklichen Dank der Vorstandschaft an alle Trainer, Abteilungsleiter, Betreuer, Sponsoren und Unterstützer des Vereins auszusprechen.

Michael Schiffli

Meistertitel für den SV Tattenhausen

Der SV Tattenhausen holte sich den Meistertitel der Fußball-Kreisklasse mit einer beeindruckenden Leistung, sowohl auf, als auch neben dem Spielfeld. Dieser Erfolg war das Ergebnis einer herausragenden Teamarbeit und dem unermüdlischen Einsatz nach der bitteren Niederlage im letzten Jahr. Wir sind aber aufgestanden und haben weitergearbeitet. Ich möchte diesen Moment nutzen, um allen Spielern, Trainern, Sponsoren und treuen Fans DANKE zu sa-

gen. Ihr habt mit eurer Leidenschaft und Zusammenhalt maßgeblich dazu beigetragen, diesen historischen Moment möglich zu machen. Die Freude und der Stolz, den dieser Erfolg im ganzen Ort ausgelöst hat, sind kaum in Worte zu fassen. Der Sportverein Tattenhausen hat nicht nur einen Titel gewonnen, sondern auch Erinnerungen geschaffen, die ein Leben lang halten werden.

Patrick Bonnetsmüller, Abt. Fußball



SV Tattenhausen e. V.



U13 SG SVT/SVS steigt in die BOL auf

Einen wahrlich einmaligen Erfolg konnte die U13 der Spielgemeinschaft Tattenhausen/Schechen erreichen. Die Jungs der Höhensteiger/Sauer-Elf stehen am Ende der „D-Junioren Kreisliga Aufstiegsrunde zur BOL“ auf dem 1. Platz und steigen in die höchste Liga auf, wo nächste Saison nicht geringere Mannschaften wie der TSV 1860 München, SpVgg Unterhaching oder der FC Bayern München warten. Am Ende konnten sich die Jungs aus Tattenhausen/Schechen gegen den TSV Wasserburg, TSV 1860 Rosenheim II und DFI Bad Aibling II durchsetzen und den Meistertitel feiern.



E-Jugend Meister SG SVT/SVS

Nach einer perfekten Saison mit fünf Siegen aus fünf Spielen in der Meisterrunde der E-Jugend steht am Ende die Spielgemeinschaft Tattenhausen/Schechen ganz oben und kann den Meistertitel feiern. Das Trainer-Duo Hofmann/Grünäugl ist wahrlich stolz auf die Leistung der jungen Kicker und freuen sich über den 1. Platz.



Patrick Bonnetsmüller

Pfadfinder



Mit Schwung in den Pfadi-Sommer

Wir blicken zurück auf einen schönen und ereignisreichen Frühling! Eingeleitet wurde das Ganze mit unserem diesjährigen Osterfeuer, das wir zunächst an unserem Grundstück vorbereitet und anschließend für den Ostergottesdienst übergeben haben. Außerdem haben einige Gruppen von uns beim diesjährigen Georgslauf in Oberwöhr teilgenommen, eine Art „Postenlauf“, bei dem die Kinder Aufgaben erledigen müssen, um Punkte zu sammeln. Unsere Gruppe „Fledermäuser“

aus der Pfadfinderstufe hat dabei einen starken dritten Platz erreicht – herzlichen Glückwunsch! Demnächst findet vom Bezirk Rosenheim eine Bezirksaktion der Pfadfinderstufe statt, bei dem die einzelnen Gruppen aus den verschiedenen Stämmen im Landkreis selber eine Seifenkiste bauen und gegeneinander im großen Seifenkistenrennen antreten! Auch aus Karo wird eine Seifenkiste an den Start gehen, die Planungen dazu sind bereits in vollem Gange ... Möge

die schnellste Kiste gewinnen! Damit es im Sommer nicht langweilig wird, versuchen wir, auch heuer wieder ein Ferienprogramm anzubieten, und im August heißt es dann: Ab nach Thalmässing ins Diözesanslager! Mit rund 1800 Pfadis aus der Diözese München-Freising werden wir zehn Tage an einem der größten Zeltlager der letzten Jahre teilnehmen und freuen uns schon jetzt auf einen schönen Pfadi-Sommer!

Fabian Dietrich

NEUERÖFFNUNG

BalanceMed integrative Medizin

Gemeinschaftspraxis für Osteopathie und Trad. Chinesische Medizin (TCM)



Alexandra Pertl
Osteopathin
Heilpraktikerin
praxis@osteo-pertl.de
www.osteo-pertl.de
T 08031 9080 574

Nina Harnisch
TCM-Therapeutin
Heilpraktikerin
tcm-ninaharnisch@web.de
www.tcm-ninaharnisch.de
T 0152 2811 0188

Ab Juli 2024 in Großkarolinenfeld

Wir freuen uns auf Sie - Termine nach Vereinbarung!

Bahnhofstraße 4, 83109 Großkarolinenfeld

Besuchen Sie uns in unserer Metzgerei-Filiale hier in Großkarolinenfeld und nutzen Sie unsere wöchentlich wechselnden Angebote!
Karolinenplatz 10 - Tel. 08031 / 588 13

Stechl

echtes Handwerk für Genuss und Freude

* LANDGASTHOF *

Landgasthof Stechl
A. Asböck u.a. GbR
Marktplatz 5

* RESTAURANT *

83543 Rott a. Inn
Tel. 08039 / 1225

* LANDMETZGEREI *

Fax 08039 / 4247

* PENSION *

info@landgasthofstechl.de
www.landgasthofstechl.de

* VERANSTALTUNGEN *



Eine Apotheke für die ganze Familie

- Babywaage und Milchpumpe (Medela) zum Verleih
- Beratung zu Homöopathie und naturheilkundlichen Arzneimitteln
- Versorgung mit Pflegehilfsmitteln
- Anfertigung individueller Rezepturen
- Kostenloser Botendienst
- Vorbestellungen über unsere Homepage, per E-Mail oder Telefon



Öffnungszeiten:

Mo.	Mi.	Do.	Fr.	Dienstag	Samstag
08:00 - 12:30 Uhr	08:00 - 12:30 Uhr	08:00 - 12:30 Uhr	14:00 - 18:00 Uhr	14:00 - 19:00 Uhr	08:00 - 12:30 Uhr

Hochplattenstraße 1 · 83109 Großkarolinenfeld
Tel. 0 80 31 - 53 07 · Fax 0 80 31 - 50 98 0
info@karolinenapotheke.de · www.karolinenapotheke.de



Naturheilpraxis
Massage Druidin

Hauptstr. 8 Hochstätt
83135 Schechen
Tel: 0174 21 39 188
info@reginaflori.de

www.reginaflori.de

Maibaumverein Großkarolinenfeld e. V.

Maibaum-„Diebe“ waren erfolgreich

In der Nacht von Sonntag auf Montag, den 15./16. April trafen sich um 0 Uhr die Männer des Maibaumvereins Großkarolinenfeld und die Männer der Freiwilligen Feuerwehr Jarezöd, um in einer gemeinsamen Aktion den Maibaum des Maibaumvereins Tattenhausen zu stehlen. Nach tagelangen Telefonaten und Vorbereitungen musste ein Baumwagen samt Bulldog organisiert und ein Lagerplatz gefunden werden, in dem der gestohlene Baum bis zur Auslöse zwischengelagert werden konnte. Nachdem alle diese Fragen geklärt waren, wurde vorab noch das Maibaumlager in Tattenhausen bzw. in Öd „ausespioniert“. Dann konnte es endlich losgehen, Treffpunkt war um 0 Uhr beim Dreder Wirt, mit festem Schuhwerk und in dunkler Kleidung. Nachdem dann am Treffpunkt in Dred festgestellt wurde, dass die Hoffmann Lisa noch bedient, musste schnell ein anderer Treffpunkt her, sonst wären wir aufgefliegen.

Anfahrt war dann über Schechen in Richtung Tattenhausen und kurz vor Kirchsteig war neuer Treffpunkt im Wald. Die Autos wurden im Wald versteckt und los ging es mit 40 Mann zu Fuß über den Feldweg nach Öd. Dort angekommen am Maibaum, wurde kurz die Lage gecheckt, ob die Luft rein ist. Als feststand, dass niemand den Maibaum bewacht, wurde dieser von den „Dieben“, mit Muskelkraft ins Freie gebracht, wo auch schon der Bulldog samt Hänger wartete. Als der Maibaum auf den Holzwagen verladen war, ging es auch schon los mit dem Diebesgut in Richtung Rottmühle auf die RO29. Die Erleichterung bei den Maibaumdieben war groß, also man bis dahin unbemerkt an der Rottmühle (Gemeindegrenze) vorbei war. Ab jetzt war es unser Baum.

Gut gesichert erreichte der Tross dann sein Zwischenlager in Naglstätt. Zufrieden und voller Stolz auf das erreichte Ziel fuhren dann alle Teilnehmer um 4 Uhr nach Hause. Am nächsten Morgen bzw. ein paar Stunden später suchten die Donhauser Bürger schon ihren Maibaum. Dank eines „kleinen“ Hinweises kam man



Maibaum-„Diebe“ mit dem Diebesgut

schnell auf die Spur, dass die Feuerwehr Dred und der Maibaumverein Großkarolinenfeld hinter dem „Diebstahl“ stehen. Am Mittwoch, den 17. April war dann ein Treffen mit den Vertretern aller Parteien, um die Auslöse für den Donhauser

Maibaum zu verhandeln. Die Verhandlungen waren hart, aber fair und so wurde nach ca. einer Stunde eine Einigung erzielt. Die Auslösesumme blieb allerdings geheim bzw. haben beide Seiten darüber Stillschweigen vereinbart.

Am Freitag, den 19. April musste der Maibaum dann erneut umziehen in ein neues „Endlager“ in die direkte Nachbarschaft zum derzeitigen Lagerplatz. Am neuen Lagerplatz wurde ein Wachstüberl errichtet, sodass der Baum bis zum 1. Mai täglich vor weiteren Maibaumdieben geschützt bzw. bewacht werden konnte. Der Maibaum wurde von den Donhauser Verantwortlichen fertig hergerichtet, sodass einem Aufstellen am 1. Mai nichts mehr im Wege stand. Die Wachen sind alle friedlich verlaufen und niemand hat mehr versucht, „unser“ Diebesgut erneut zu stehlen.

Um 8 Uhr ging es dann am 1. Mai mit einem Weißwurstfrühstück am Wachstüberl los. Der Maibaum wurde verladen und das Lager aufgeräumt. In Begleitung zweier Feuerwehrautos aus Großkarolinenfeld und Jarezöd ging es dann gegen 10 Uhr mit dem Maibaum zurück nach Tattenhausen, wo um 11 Uhr das Maibaumfest begann. Aufstellung für den Einzug in die Dorfmitte war am Ortshaus in Tattenhausen. Angeführt von der Hochstätter Musi, folgte dahinter die Abordnung des Maibaumvereins Tattenhausen. Im Anschluss kam der schön geschmückte Maibaum, der von den Maibaum-„Dieben“ des Maibaumvereins Großkarolinenfeld und der Freiwilligen Feuerwehr Jarezöd begleitet wurde. Im Ortszentrum angekommen, wurde der Baum unter Anleitung von Andreas Maicher abgeladen und in die Maibaumhalterung eingesetzt. Anschließend wurde gemeinsam der Donhauser Maibaum bei sonnigem Wetter aufgestellt. Nach dem erfolgreichen Aufstellen wurde noch lange mit den vielen anwesenden Gästen bis in die Abendstunden gemeinsam gefeiert.



Gemeinsames Aufstellen des Donhauser Maibaums

SCHILDHAUER
DIPL.-ING. (FH) MARTIN
Heizung • Solar • Sanitär
Kundendienst

Webergasse 2 83109 Tattenhausen
Tel.: 08067 / 9099858 Fax 08067 / 9099859
E-Mail: info@haustechnik-schildhauer.de
www.haustechnik-schildhauer.de

Ihr Partner für Heizung, Sanitär und regenerative Energien.



**BAUELEMENTE
HERRMANN_{GbR}**

Fenster • Innentüren • Haustüren • Garagentore • Elektr. Antriebe
Insektenschutzgitter • Markisen • Jalousie-Systeme

Neuheiten für Innentüren in CPL und Weißlack!
Außergewöhnliche Oberflächen mit herausragenden Eigenschaften
– Hohe Qualität zu attraktiven Preisen
Besuchen Sie unsere exclusive Ausstellung

Am Eschengrund 5 • 83135 Schechen
Telefon 0 80 39 / 37 29 • Fenster.Herrmann@t-online.de

AWO Ortsverein Großkarolinenfeld



Neuwahlen bei der Arbeiterwohlfahrt Großkarolinenfeld

Unsere Jahreshauptversammlung war sehr gut besucht. Der Vorsitzende Emil Maier konnte dazu auch den AWO-Kreisvorsitzenden Peter Kloo und den Bürgermeister von Großkarolinenfeld Bernd Fessler begrüßen. In ihren Grußworten gingen beide auf die aktuellen Entwicklungen im Kreisvorstand bzw. in der Gemeinde Großkarolinenfeld ein, wobei Bernd Fessler auf die immer größer werdenden finanziellen Probleme der Gemeinde hinwies. Nach dem Gedenken an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder blickte Emil Maier auf die abgelaufene Wahlperiode (2020 - 2024) und besonders auf die Arbeit der AWO im Jahre 2023. Von 2020 bis 2022 war die Arbeit des Ortsvereins von der Corona-Pandemie geprägt. Viele lieb gewonnene Feste mussten abgesagt werden. Immer wenn die Bedrohung durch die Pandemie nachließ, wurden – natürlich unter Einhaltung der gesundheitsschützenden Maßnahmen – Veranstaltungen durchgeführt. „So sind wir recht gut durch die Pandemie gekommen“, so der Vorsitzende. 2023 konnten wir wieder unser gewohntes Programm anbieten: Faschingskranzerl, Mutter- und Vätertagsfeier, Geburtstagsfeier für alle, Oster- und Adventfeier und drei Halbtagesausflüge für den Seniorenclub. Für die Kinder wurde im Rahmen des Ferienprogrammes der Gemeinde eine Kameltour im Leitzachtal mit „Bayern-Kamele“ und eine Nikolausfeier organisiert. Besonders gut besucht war die Weihnachtsfeier für die älteren Mitbürger der Gemeinde. Daneben fand je-

den Dienstag-Nachmittag ein Seniorentreff im evang. Pfarrstadl im Rahmen der „ARGE Offene Seniorenarbeit“ mit der evang. Kirche statt. „Wie wir im Rückblick gesehen haben, bietet die Arbeiterwohlfahrt eine Fülle von Veranstaltungen für Senioren, aber auch für Kinder an“, so Maier. „Um dies alles zu bewerkstelligen, brauchen wir immer Helferinnen und Helfer“. Bei allen, die mitgeholfen haben, möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Besonders bedanken darf ich mich bei der Schriftführerin Waltraud Wimmer und dem Kassier Günter Kratschmayer. Ohne diese beiden wäre unsere Arbeit nicht möglich gewesen. Danke auch an die Mitglieder des Vorstandes, an die AWO-Kreisverwaltung und die Gemeinde Großkarolinenfeld für die Unterstützung.“ Besonders bedankte sich der Vorsitzende bei seiner Frau Anita, die mit der Frühjahrs- und Herbstsammlung für ein positives Ergebnis bei den Finanzen beigetragen hat und bei Waltraud Wimmer, die bei der Werbung neuer Mitglieder sehr fleißig gewesen war.

Anschließend gab der Kassier Günter Kratschmayer den Kassenbericht ab. Er wies darauf hin, dass die Mittel ausreichen, um die gewohnten Veranstaltungen durchführen zu können – auch wenn sich für 2023 ein leichtes Minus ergeben hat. Revisor Günther Schramm bescheinigte dem Vorstand engagiertes und sparsames Handeln und dem Kassier sehr sorgfältige und genaue Kassenführung. Kassier und Vorstand wurden einstimmig entlastet. Der Vorsitzende

bedankte sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, insbesondere bei der stellv. Vorsitzenden Wolfsindis Jegg, für die engagierte langjährige Arbeit. Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstandes für die nächsten vier Jahre und der Delegierten zur Kreiskonferenz ergaben sich folgende Ergebnisse:



Der neu gewählte OV Vorstand (hintere Reihe v.l.): G. Kratschmayer, H. Hildebrand, W. Wimmer, A. Hollerieth, I. Grabl, W. Gerum, M. Austermayer, A. Bolleiningger; E. Maier. Vorn v.l.: B. Eisner, A. Wagemann, Ortsvorsitzender Emil Maier, stellv. Ortsvorsitzende Mathilde Austermayer, Kassier Günter Kratschmayer, Schriftführerin Waltraud Wimmer, Beisitzerinnen Anneliese Bolleiningger, Hedwig Hildebrand, Annemarie Hollerieth, Irmgard Grabl und Brigitte Eisner, Revisoren Annemarie Wagemann und Werner Gerum, Delegierte zur Kreiskonferenz Emil Maier, Mathilde Austermayer und Waltraud Wimmer.

Ein weiterer Höhepunkt: Die Ehrung langjähriger Mitglieder

Für zehn Jahre bei der AWO wurden Ursula Krichbauer und Franz Dußmann geehrt. Für 25 Jahre Karl-Heinz



V.l.: Bürgermeister Bernd Fessler, Franz Dußmann, Emil Maier, Günter Kratschmayer

Krebs und für 40 Jahre Ingrid Marschall und Günter Kratschmayer. Der Vorsitzende bedankte sich für die Unterstützung des Ortsvereins und für das soziale Engagement im Rahmen der Arbeiterwohlfahrt. Besonders bei Ingrid Marschall und Günter Kratschmayer hob er die langjährige Arbeit für die AWO heraus. Ingrid Marschall hat bei unzähligen Nikolaus- und Weihnachtsfeiern geholfen und hat jahrelang für Kaffee und Kuchen beim Seniorentreff im evang. Pfarrstadl gesorgt. Günter Kratschmayer ist ein besonders engagiertes Mitglied. Er war acht Jahre Revisor und ist seit 2016 Kassier. Er hat

unseren Internet-Auftritt aufgebaut und betreut in hervorragender Weise. Er hat unzählige Bilder für den Ortsverein gemacht, hat zu verschiedenen Jubiläen Bildervorträge ausgearbeitet und bei Seniorennachmittage profifhaft ausgearbeitete Reiseberichte gezeigt.

Mit den Hinweisen auf die Seniorennachmittage jeden 1. Freitag im Monat in den Max-Josef-Stuben, die geplanten Ausflüge und auf den Seniorentreff im evangelischen Pfarrstadl jeden Dienstag schloss der Vorsitzende die Versammlung.

Emil Maier



**Stefan
KAPSNER GmbH**
www.stefan-kapsner.de

Agrar • Garten • Werkzeuge • Arbeitskleidung • Baustoffe • Futtermittel • Heizöl • Spedition



Am Weidengrund 7 | Schechen | 08039 90229-0 | info@stefankapsner.de

**Maler- & Lackierermeister
Gerüstverleih**

Uwe Liebhart

Marienberger Str. 46
83109 Großkarolinenfeld
Tel. 08031-50607
Mobil 0170-5437976
info@maler-liebhart.de



www.maler-liebhart.de
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten

Altschützengesellschaft Großkarolinenfeld e. V.

End- und Königschießen

Beim diesjährigen End- und Königschießen der Altschützengesellschaft Großkarolinenfeld e. V. kämpften 34 Schützinnen und Schützen um die Königswürde. Mit dem besten Blattl wurde Mathias Gröschl neuer Schützenkönig vor Wurstkönig Gregor Blenk und Brezenkönig Stefan Zöllner. Schützenliesel wurde Sa-



V.l.: Thomas Führer, Stefan Zöllner, Claudia Blenk, Josef Kometer, Monika Soffner, Georg Tristl, Helmut Tristl

bine Meyler vor Inge Riedl und Birgit Kerekes. Die Endscheibe, gestiftet von Gerhard Riedl, sicherte sich ebenfalls Mathias Gröschl mit dem besten Schuss. Im Anschluss an die Preisverteilung wurden von den beiden Vorständen, Thomas Führer und Hel-

mut Tristl noch Ehrungen für langjährige Mitglieder überreicht. Geehrt wurden Maria Ameiser für 25 Jahre, Claudia Blenk und Stefan Zöllner für 40 Jahre, Monika Soffner, Georg Tristl, Josef Kometer und Robert Schnitzlein für 50 Jahre und Gabriele Schramm für 60 Jahre Vereinszugehörigkeit. Zum Abschluss bedankte sich 1. Vorstand Thomas Führer für die zahlreiche Teilnahme beim End- und Königschießen, wünschte allen Schützen eine schöne Sommerpause und beendete die Saison 2023/24.



Schützenliesel und Schützenkönige (mit Vorständen) v.l.: Thomas Führer, Sabine Meyler, Gregor Blenk, Mathias Gröschl, Stefan Zöllner, Helmut Tristl

SV Solidarität e. V.



Ostercamp

Am 2. und 3. April fand unser traditionelles Tennis Ostercamp statt, dieses Mal jahreszeitlich gesehen sehr früh. Doch der Wettergott hatte ein Einsehen mit den tennisbegeisterten Teilnehmern. Am ersten Tag trainierten elf und am zweiten acht Spieler unter der fachlichen Anleitung von Harri Klopstock, Annette Gall, Johannes Wörndl und Georg Manhart. Fast ausschließlich alles Mannschaftsspieler, die sich auf die kommende Saison vorbereiten möchten, trainierten an beiden Tagen fleißig an ihrer Technik. Nach Abschluss der Winter- Hallensaison



nutzen so unsere jungen Nachwuchstalente jede Möglichkeit sich an die Außen- und die veränderten Platzbedingungen zu gewöhnen. Vielen Dank an die fleißigen Trainer und Eltern für die großartige Organisation.

Fit durch den Winter geht in die Verlängerung

Aufgrund der hohen Nachfrage verlängert der SV Solidarität in Kooperation mit dem Wellergy Studio Großkarolinenfeld sein Trainingsangebot. Seit 18. März bietet Mario Boddeusch (Boddi) im Kursraum des Wellergys einen neuen Kurs an. Abgestimmt auf die Teilnehmer werden die Kursstunden individuell zusammengestellt. Zur Vorbereitung auf die kommende Tennissaison mobilisieren wir den Oberkörper und arbeiten speziell an der Beinarbeit. Spritzigkeit und Beweglichkeit sind für den Tennisspieler essenziell. Mit Tabata Einheiten verbessern wir außerdem die Kondition und Koordination. Kognitive Aufgaben verbessern die Konzentration beim Tennis. Auch hier baut Boddi immer wieder Aufgaben mit ein. Mit Musik und viel Spaß für ist jeden etwas dabei. Der Kurs geht noch bis Anfang Juni. Dann gehen wir in die Sommerpause und widmen uns voll dem Tennissport. Ende Mai starten wir ins Trainingslager nach Umag. Wie jedes Jahr wird auch hier am Feinschliff gearbeitet. Zwei Trainingseinheiten am Tag werden den Teilnehmern abverlangt. Aber auch hier kommt der Spaß nicht zu kurz. Im Herbst werden wir sicher für euch wieder ein Angebotspaket „Fit durch den Winter“ schnüren. Mehr dazu dann in der nächsten Ausgabe.



Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 27. April im Vereinsheim der SV Solidarität statt. Tom Anner, 1. Vorstand, begrüßte die Vereinsmitglieder und eröffnete die Versammlung pünktlich um 19 Uhr. Mit seinem Bericht und Rückblick auf das sportlich sehr erfolgreiche Jahr 2023, die zahlreichen Veranstaltungen wie dem Dorffest, Kesselfleischessen und natürlich die vielen sportlichen Veranstaltungen dankte er den fleißigen Helfern für die großartige Organisation. Anschließend wurde der Kassenbericht und die Kassenprüfung durch die Beisitzer Sigfried Martens und Heinz Machulik vorgestellt und durch die anwesenden Mitglieder beschlossen und der Vorstand somit entlastet. Aus der Abteilung der Stockschiützen führte Abteilungsleiter Bernd Schulz aus. Er berichtete über die sportlichen Erfolge und die sehr positive Entwicklung der Mitgliederzahlen. In der Saison 2024 geht zum ersten Mal eine reine Frauenmannschaft an den Start. Das gab es wohl so noch nicht in der Vereinsgeschichte, resümierte Schulz. Für die Abteilung Tennis übernahm der 2. Vorstand Mario Boddeusch das Wort. Auch hier berichtet Boddeusch über einen deutlichen Zuwachs an Mitgliedern. Vor allem in die Kinder- und Jugendausbildung investiert der Verein viel Fleiß und Mühe. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Gertraud Resch die hier die Fäden zieht. Auch für 2024 stehen zahlreiche Veranstaltungen und Turniere an. Das traditionelle ET-Turnier soll dieses Jahr ein ganz besonderes Highlight werden. Die Organisation dafür läuft schon auf Hochtouren, verrieten uns die Organisatoren. Jugendleiterin Gertraud Resch berichtete über die erfolgreiche Saison der Kinder- und Jugendmannschaften 2023 und gab uns einen Ausblick auf die Saison 2024.

Unter Top 11 wurden anschließend langjährige Vereinsmitglieder durch Tom Anner geehrt:

Für 25 Jahre Mitgliedschaft Katharina Fessler und Hans Nagl, für 40 Jahre Daniela Anner, Dieter Ginzel, Alexandra Köhrer, Rosemarie Reiter und Carola Vogelsinger, für 45 Jahre wurde Claudia Blenk, für 50 Jahre Vitus Schildhauer, für 55 Jahre Birgit Imser und für 60 Jahre Günther Schramm. Allen Geehrten ein großes Dankeschön für so eine lange Vereinstreue. Tom Anner beschloss nach gut einer Stunde die Hauptversammlung und bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Mitgliedern für ihre Aufmerksamkeit und wünschte Allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.



V.l.: Rosemarie Reiter, Hans Nagl, Daniela Anner, Tom Anner und Birgit Imser

SV Solidarität e. V.



Saisoneröffnung Tennis

Während die Stockschützen das ganze Jahr ihre Bahnen nutzen und mittlerweile vier Mal in der Woche trainieren, liegen die Tennisplätze im Winterschlaf. Dieses Jahr konnten die Plätze aber schon ab dem 23. März freigegeben werden. Das Wetter meint es wohl gut mit uns Tennisakteuren. Fleißig wurden die Plätze und das Vereinsheim auf die kommende Saison vorbereitet. Dabei kamen viele Helfer zum Arbeitseinsatz. Das Vereinsheim wurde auf Vordermann gebracht, etliche Kubikmeter Sand mussten ausgetauscht werden, Netze und Linien wurden angebracht und natürlich die Wege und Grünflächen auf Wimbledon Niveau gebracht. Zur Stärkung und für das gemeinsame Wohl, gab es eine zünftige Brotzeit. Vielen Dank an die fleißigen Helfer. Der Tennisvorstand wünscht allen Tennisspielern eine großartige, hoffentlich erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Tennissaison.



Otto Pilgram wurde neuer Vereinsmeister im Zielschießen

Bei der Vereinsmeisterschaft im Zielschießen der Stockschützen des SV-Solidarität die auf den zwei Asphaltbahnen ausgetragen wurde, beteiligten sich 18 Teilnehmer. Nach über vier Stunden Wettkampf des mit 24 verschiedenen Aufgaben bestickten Kurs wurden die Sieger ermittelt. Bei der Siegerehrung überreichte Abteilungsleiter Bernd Schulz den freudestrahlenden Siegern die Medaillen.



3. Platz: Wolfgang Himmelstoß, 2. Platz: Otto Pilgram, 3. Platz: Andreas Welz, Abteilungsleiter Bernd Schulz
Karl Reif

Kinder- und Jugend- sowie Erwachsenentraining Saison 2024/25

Mit Beginn der diesjährigen Tennissaison starteten am 8. April mehr als 70 Kinder und Jugendliche ins Tennis-training. Die Nachfrage ist enorm, so konstatiert Gertraud Resch und Harald Klopstock, beide verantwortlich für die Koordination und den Spielbetrieb, auf Nachfrage der Vereinsvorstände der SV Solidarität sowie des TUS Großkarolinenfeld. Fünf Trainer/innen werden die tennisbegeisterten Kinder- und Jugendlichen diese Saison begleiten. Fast alle Kinder- und Jugendlichen werden in dieser Saison am Ligabetrieb teilnehmen. Siehe auch Einteilung der Mannschaften.

Mannschaften 2024

Herren 1	Südliga 3
Herren 2	Südliga 6
Herren 30	Südliga 1
Herren 50	Südliga 2
Junioren 18	Südliga 3
Juniorinnen 18	Südliga 4
Knaben 15	Südliga 3
Mädels 15	Südliga 5
Bambini 12	Südliga 5
Damen 50	Landesliga 2
Damen	Südliga 5
Freizeit-Herren Doppel 70	Südliga 1

Bei den Damen sind immerhin 38 Spielerinnen für die Saison gemeldet. Bei den Herren kommen insgesamt bis zu 90 Spieler zum Einsatz. Bis zum Saisonauftakt Anfang Mai wird sicher noch viel trainiert. Mit viel Fleiß und sportlichen Ehrgeiz werden hoffentlich viele Punkte gesammelt. VIEL Erfolg dabei!

Ergebnisse Sommer 2023:

Damen Südliga Platz 6 mit 3:9 Pkt.
Damen 50 Landesliga Platz 3 7:5 Pkt.
Freizeit Herren 70 Südliga erfolgreich teilgenommen.
Winterrunde 2023/24 Damen 50 Landesliga 6 Platz 2:8 Punkte

Mario Boddeusch

Wintersportverein Großkarolinenfeld e. V.

Neue Vorstandschaft im Wintersportverein

Wolfram Loeken, 1. Vorstand, Fritz Damberg, 2. Vorstand und Leonhard Moosner, Kassier, haben sich schweren Herzens dazu entschlossen, nicht mehr für die Vorstandschaft im Wintersportverein Großkarolinenfeld zu kandidieren. In unserer Mitgliederversammlung im März wurden neu gewählt:

Andreas Briechle: 1. Vorstand; Klaus Höglauer: 2. Vorstand; Jutta Mayer: Kassierin. Stefan Moosbauer, sportliche Leitung und Sabine Kellermayer, Schriftführerin bleiben im Amt. Wir möchten uns auf diesem Weg noch einmal bei Wolfram, Fritz und Leo, stellvertretend auch für alle Mitglieder im WSV, bedanken – u.a. für ihr herausragendes Engagement, ihre Leidenschaft zum Skisport

und die besonders gute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft. Wir hoffen sehr, dass wir die drei bei unseren Veranstaltungen und Ausflugsfahrten wieder begrüßen dürfen. Unseren neu gewählten Vorstandsmitgliedern wünschen wir alles Gute und viel Erfolg!

Sabine Kellermayer, Schriftführerin



Vorstandschaft neu und alt (v.o.): Fritz Damberg, Wolfram Loeken, Andi Briechle, Leo Moosner, Sabine Kellermayer, Klaus Höglauer, Stefan Moosbauer, Jutta Mayer

Meisterbetrieb seit 1995

- regenerative Energiesysteme**
Pelletsheizung, Wärmepumpen
- Solartechnik**
Photovoltaik, Solarthermie
- Brennwerttechnik**
Öl und Gasanlagen
- Regenwassernutzung**
- Wohnraumlüftung**
- Kundendienst**
- Sanierungen**

Haustechnik Herrmann
Heizung - Sanitär - Solar

Heizungssanierung zum Festpreis

☐ 24 Std. Notdienst ☎ 0171 - 4218912

Großkarolinenfeld ☎ 08031-59201 🌐 Haustechnik-Herrmann.de

ANUMAR
Wir erzeugen Grünstrom

Wir pachten Ihre Flächen für Solarparks

Anumar GmbH | Haunwöhrer Straße 21 | 85051 Ingolstadt
projekte@anumar.de | Telefon 08 41 / 99 37 38 - 20

anumar.de

Vom Donhauser Gaudiwurm profitieren nicht nur die Vereine

Der Faschingszug 2024 war wieder ein voller Erfolg und die Ortsgemeinschaft Tattenhausen kann sich über gute Einnahmen freuen. Der Betrieb des Ortshauses ist nach der coronabedingten Absage vor zwei Jahren und dem daraus folgenden Einnahmeausfall gesichert. Obwohl die Grundversorgung schon seit langer Zeit zum großen Teil von der Gemeinde bezuschusst wird, sind wir doch froh, Schönheitsreparaturen oder Anschaffungen, wie den neuen Bodenbelag im Gemeinschaftsraum oder die Sanierung der Fassade eigenständig stemmen zu können. Zum Dank für die vielen fleißigen Helferhände, die so eine bekannte



500 € gingen an die IG Schwimmbad-Vorstände Sepp Saller und Jens Rieder



1 000 € erhielt der SVT, vertreten durch den 1. Vorstand Michael Schiffl



Die Vorsitzende Kati Hofmann freute sich über 500 € für die kath. Frauengemeinschaft



500 € für die Jugendfeuerwehr Tattenhausen wurden an den Feuerwehrvorstand Tobi Miller übergeben

Veranstaltung wie der Donhauser Gaudiwurm braucht, spendet die Ortsgemeinschaft je 500 € an die katholische Frauengemeinschaft, an die IG Schwimmbad, für die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Tattenhausen sowie 1 000 € an den SVT. Darüber hinaus hat jede Helferin und jeder Helfer persönlich, es waren fast 200, eine Biermarke für eine Maß Bier für das Maibaumfest am 1. Mai erhalten.

Heinrich Baumgartner

TuS Großkarolinenfeld e. V.



Neues vom Hauptverein

2. Sportfest am 20. Juli



Fanshop mit neuen Modellen

Die neuen Modelle umfassen eine breite Palette von hochwertigen Kleidungsstücken, die sowohl den aktuellen Trends entsprechen als auch die Tradition des Vereins widerspiegeln. So gibt es neben den klassischen Vereinsfarben schwarz-weiß-gelb auch Hoodies, Sweater, T-Shirts und Fleecejacken im trendigen Grau. Zusätzlich zu den von den drei Vorständen präsentierten Artikeln bietet der Fanshop eine große Auswahl an Accessoires und Fanartikeln, die sich auch zum Verschenken eignen. Folgt uns auch auf unseren Social-Media-Plattformen, um über weitere Neuigkeiten und Aktionen informiert zu bleiben.



Abteilung Boccia Es ist hergerichtet ...



In Erwartung einer Wetterbesserung hatten wir vor kurzem die Bocciabahn wieder spielbereit hergerichtet. Es war doch ein schönes Stück Arbeit – der Herbst und Winter hatten ihre Spuren hinterlassen – bis alles so war, dass wir rundum zufrieden waren. Auch haben wir dann gleich noch einen „Geräteunterschrank“ gebaut, damit alles ordentlich aufgeräumt und untergebracht ist.

Jetzt hoffen wir, dass wir bis zum Erscheinen des Gmoablattl dann doch das ein oder andere Mal unserem geliebten Sport nachgehen konnten. **Spieltag ist immer mittwochs ab 16 Uhr** – alle zwei Wochen findet anschließend unser Stammtisch im Sportheim statt. Interessenten dürfen gerne mal vorbei schauen 😊

Im Übrigen beteiligt sich die Bocciagruppe wieder am Ferienprogramm der Gemeinde und führt am 14. August wieder eine Alpakawanderung durch.

Sigi Strehle

Neue/r Wirt/Wirtin gesucht!

Das frisch renovierte und innen modern gestaltete Vereinsheim soll weiter als Wirtschaft betrieben werden. Da der jetzige Pächter aufhört, sucht der TuS einen neuen Wirt oder eine neue Wirtin für die Vereinsgaststätte. Interessenten könne sich gern direkt an die Vereinsleitung (2.vorstand.tus.karo@gmail.com oder 01 76 / 83 07 36 32) wenden.

Silke Ritter

TuS Großkarolinenfeld e. V.



Abteilung Eishockey

40 Jahre Eishockey

„Hoit ma z'samm!“ – So halle es im Oktober 1984 durch die Eisstadion in Rosenheim, Bad Aibling und Grafting. Im Frühjahr 1984 hatten einige TUS-Fußballer die Idee, die fußballlose Zeit im Winter auf dem Eis zu überbrücken. Da einige von uns schon in Grafting und Maxrain Eishockey gespielt hatten, fiel die Entscheidung leicht, eine Karoer Eishockeymannschaft ins Leben zu rufen. Unter der Federführung von Rudolf Gnadt und Roman Hörfurter wurde der Plan schnell umgesetzt. Darüber hinaus konnten mit der Sparkasse Bad Aibling und unserem Josef Blaser sen. Sponsoren gewonnen werden. Für die Erstausrüstung mit dem richtigen Equipment stand Ernst Höfner, Stürmer beim SB Rosenheim und Deutscher Eishockeymeister Pate. Im Oktober trat die Mannschaft (siehe Bild) dann das erste Spiel in der damaligen



Die Mannschaft der ersten Stunde: Hans Ruhland, Alfons Schwerdtel, Roland Huber, Franz Eyrainer, Herbert Haugg, Hans Inninger, Anton Müller, Ludwig Härter, Klaus Müller (C), Josef Blaser sen., Adolf Huber, Roman Hörfurter, Klaus Markl, Thomas Pelzl, Rudolf Gnadt, Klaus Brandl, Gerd Meindl

RHL (Rosenheimer Hobbyliga) an. Aufgrund der Euphorie und der doch herausragenden Kondition der Akteure wurden wir gleich im ersten Jahr Meister in der RHL. Über die Jahre etablierte sich der KEC Großkarolinenfeld in der RHL und war daraus nicht mehr wegzudenken. Auch in der Dorfgemeinschaft machte sich der KEC einen Namen. Legendär die Eishockey-Bar im Rahmen der Dorffeste. Über die Jahre schieden die Gründermitglieder nach und nach aus. Das tat dem Ganzen aber keinen Abbruch. Unter Abteilungsleiter Sebastian Stohn und Trainer Felix Hörfurter laufen aktuell über 40 Aktive Herren UND Damen in den Farben des TUS-Großkarolinenfeld als KEC-Mannschaft (siehe Bild) in den Liga-Spielen auf. Auf dem Dorffest sind die KEClers immer noch gut vertreten und leisten damit ihren Beitrag zum Vereins- und Dorfleben. Und natürlich hat unser Mannschafts-Schlachtruf immer noch Gültigkeit: „Hoit ma z'samm!“



Mit sportlichen Grüßen, Roman Hörfurter

Abteilung Tennis

Flohmarkt 2024 – ein riesiger Erfolg!

Auch in diesem Jahr hat die Tennisabteilung des TuS Großkarolinenfeld wieder einen Flohmarkt veranstaltet. Bereits in den frühen Morgenstunden des 13. Aprils kamen zahlreiche Aussteller auf den Volksfestplatz, um ihre Flohmarktstände aufzubauen. Um 9 Uhr war offizieller Verkaufsstart und bei strahlendem Sonnenschein kamen zahlreiche Be-

sucher nach Karo. Die Bilanz der Tennisabteilung: Ein riesiger Erfolg! Bestes Wetter, viele Aussteller und Besucher. Wir bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, Ausstellern und Besuchern für den gelungenen Flohmarkt.

Jakob Huber

Abteilung Tischtennis

Aufnahmestopp am PPP-Stützpunkt Großkarolinenfeld

Nur neun Monate nach der Eröffnung des PingPongParkinson (PPP) Stützpunktes, sind unsere Kapazitäten (Übungsleiter, Hallenplatz und TT-Platten) bereits erschöpft. Daher sind wir gezwungen, ab sofort (seit März) eine Warteliste für das Schnuppertraining einzuführen.

Das große Interesse zeigt die Notwendigkeit weiterer PPP Stützpunkte in der Region Rosenheim, welche wir als kleine Abteilung des TuS. Großkarolinenfeld



e. V. nicht vollständig abdecken können. So fahren zwei PmP (Personen mit Parkinson) unserer Gruppe regelmäßig über 30 km pro Richtung vom Chiemsee (Bernau und Breitbrunn) zum Training nach Großkarolinenfeld, weil es derzeit zwischen München und Salzburg keine weiteren PPP Stützpunkte gibt. Bis in unserem Landkreis weitere PPP Standorte entstehen, ermuntern wir alle PmP, sich an den Tischtennisverein im eigenen Ort zu wenden. Als positives Beispiel hat Alfred seine Trainingspartner beim SV Bruckmühl gefunden. Bei Fragen zum Thema Parkinson und Tischtennis stehe ich gerne zur Verfügung.

Thomas Lutter, ÜL PmP

50. Bayerische Meisterschaft – eine gelungene Veranstaltung



Alles ist vorbereitet! Am 16. März waren alle Spieler hochmotiviert, um eine gute Platzierung zu erzielen. Um 9.30 Uhr wurde die Para-Tischtennismeisterschaft durch den Schirmherrn und 1. Bürgermeister Bernd Fessler eröffnet. Es ging mit den Doppel los und danach wurden Gruppen- und Einzelspiele durchgeführt. Ein besonderes Highlight für unseren Tischtennis-

verein war, dass auch der mehrfache deutsche Meister in Para Tischtennis in Großkarolinenfeld spielte. Nach den Spielen fand die Siegerehrung statt. Danach ging es zum Höhensteiger, wo wir bis spät in die Nacht gemütlich beisammensaßen. Herzlichen Dank den vielen Helfern. Ohne euch wäre die Veranstaltung nicht so gut gelungen!

Leonard Baum



Finale im Doppel und Einzel



TURN- UND SPORTVEREIN
GROßKAROLINENFELD
Abteilung Fußball

Komm zu uns ins Team!

Liebe Dorfgemeinde,

die Jugendarbeit ist uns als Sportverein ein besonderes Anliegen. Wir möchten den Kindern aus unserer Gemeinde die Möglichkeit geben, Fußball für sich als Sport zu entdecken.

Um den zahlreichen fußballbegeisterten Kindern in unserem Ort weiterhin beste Bedingungen für das Kicken zur Verfügung stellen zu können, suchen wir dringend Dich als Trainer oder Betreuer im Jugendfußball beim TuS Großkarolinenfeld.

Deine Aufgaben:

- Trainer haben ein fußballerisches Grundverständnis und sind in der Lage eine Trainingseinheit selbständig zu planen und durchzuführen.
- Betreuer unterstützen die Trainer in der Betreuung der Kinder beim Training und Spiel, sowie bei der Organisation.
- Fußballkenntnisse sind dafür ausdrücklich nicht erforderlich. Spaß im Umgang mit Kindern reicht völlig aus.
- Persönliche und sportliche Entwicklung der Kinder im Trainings- und Wettkampfbetrieb
- Vermittlung von Werten wie Respekt, Teamfähigkeit, Fairness und Ehrgeiz



Wir bieten:

- ein familiäres Vereinsumfeld
- erfahrene und motivierte Kollegen für den gegenseitigen Austausch & Unterstützung
- hervorragende Trainingsmöglichkeiten
- eine Aufwandsentschädigung
- Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten als Trainer

Wir wünschen uns:

- Motivation und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Zuverlässigkeit
- Teamfähigkeit
- Sozialkompetenz



Wenn Du Interesse hast, ein Teil unseres Teams zu werden und einen positiven Beitrag für unsere Kinder, den Sportverein und die Gemeinde zu leisten dann freuen wir uns von Dir zu hören.

Ansprechpartner:

Christoph Kremser

Mobil: +49 170 7781216

E-Mail: christoph-kremser@web.de

Wir freuen uns, gemeinsam mit Dir, die Augen unseres Fußballnachwuchses zum Leuchten zu bringen und den Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft zu legen.

Mit sportlichen Grüßen

TuS Großkarolinenfeld e.V.

Christoph Kremser
Jugendleiter

Peter Eissing
Abteilungsleiter

TuS Großkarolinenfeld e. V.



Abteilung Fußball

Aufstieg Zwoate Mannschaft in die B-Klasse

Endlich hat es unsere „Zwoate“ geschafft; nach neun Jahren C-Klasse spielen wir nun endlich wieder eine Liga höher. Es hatte sich über die letzten Jahre angedeutet. Nach dem Abstieg 2014/15 zeigte sich unsere Reserve über die letzten Jahre als etablierte C-Klassen Mannschaft. Mit einer Steigerung von Platz 6, 5 und 4 in den Jahren 2017 bis 2020 untermauerte man ganz besonderes in den letzten beiden Saisons mit jeweils einem 3. Platz die Aufstiegsambitionen. Als formstärkstes Team der Hinrunde mit nur einer 0:1 Niederlage, stellte

man schon zum Winter die Weichen richtig in Richtung B-Klasse. Für die Rückrunde war allen voran dem Trainerteam um Rolf Albert und Michael Huber klar, dass nun jeder den Tabellenführer schlagen will. Das zeigt auch die Rückrundentabelle (fünf Siege, drei Unentschieden, eine Niederlage). Auch einem 2:2 gegen den Tabellenletzten konnte den TuS nicht aus der Bahn bringen, ein 4:0 Auswärtserfolg beim Mitkonkurrenten aus Heufeld brachte die Zwoate weiter an ihr Ziel. Dann war es am drittletzten Spieltag soweit. Zuhause bei tollem Fußballwetter

gastierte der SC Höhenrain. Man wollte natürlich vor heimischer Kulisse den Aufstieg fix machen. Und auch die Fans sollten auf Ihre Kosten kommen. Den Torreigen zum letztlich famosen 11:1 Sieg eröffnete in Minute 7 unser Kapitän Andreas Schütz, Andi „Rama“ Krauss ließ sich das natürlich nicht gefallen und legte innerhalb von drei Minuten mit einem Doppelpack nach (15.', 18.'). Felix Egli traf zum zwischenzeitlichen 4:0, ehe unser A-Jugend Spieler Vini Frank noch vor der Halbzeit mit ei-



nem Doppelschlag auf 6:0 stellte. Auch unser Trainer der 1. Mannschaft Marijo Sokic drehte nochmal richtig auf und erzielte nach seiner Hereinnahme binnen 19 Minuten einen Hattrick; dass dieser nicht lupenrein war, verdanken wir unserem Toptorjäger Tobi Kinzli, der in der 58. Minute bereits das 8:1 erzielte. Das letzte Wort in dem Spiel hatte allerdings unser Mittelfeldmotor Michi Pitterle, der noch zehn Minuten vor Schluss auf 11:1 stellte. Nach dem Schlusspfiff gab es dann kein Halten mehr. Aufstiegsshirt, Champagner, Bierduschen und gelber TuS Rauch machten den Aufstiegssamstag perfekt. Wir bedanken uns bei allen Fans, Sponsoren, Gönnern, Spielern und Trainern, die uns die letzten Jahre unterstützt haben, um das langersehnte Ziel zu erreichen. Nur gemeinsam mit der ersten Mannschaft konnten wir das Ziel erreichen. Alloa geht nix – zam geht OIS.

Andi Schütz



Spenglerei

Meister Meisinger

Am Kolberg 5
83109 Großkarolinenfeld
Tel. 0 80 31 • 23 42 85
Fax 0 80 31 • 23 42 87
Mobil 0173 • 9 57 86 33
gerhard.meisinger@t-online.de

EW4 GmbH

ELISABETH WEBER

BAUUNTERNEHMUNG UND BAUTRÄGER

Tel. 08039 / 5307
www.weber-bauunternehmung.de

MICHAEL SATTLER GmbH

MEISTERBETRIEB

- PFLASTERBAU
- AUSSENANLAGEN
- STRASSENBAU
- KANALBAU

Marienbergerstr. 44
83109 Großkarolinenfeld
Tel. 0 80 31 / 25 94 53
Fax 0 80 31 / 25 93 91
Mobil 0151 / 15 60 64 68
info@pflasterbau-sattler.de



Praxis für
Naturheilkunde
Anzenhofer



Traditionelle Naturheilkunde
Osteopathie | Kinderosteopathie

Tel. (08067) 70 90 841 | kontakt@praxis-anzenhofer.de

Birgitte Anzenhofer | Wendelsteinstraße 37 | 83104 Ostermünchen

haarstudio boden

Caroline Boden

Efeustraße 4
83109 Großkarolinenfeld
Telefon 0 80 31 / 9 53 61
www.haarstudio-boden.de

La Biosthetique
Great Lengths

Komm in unser Team
– auch Azubi 2024



THEATERVEREIN GROSSKAROLINENFELD e. V.



Theatersaison erfolgreich beendet

Mit der Dernière, der letzten Aufführung des diesjährigen Theaterstückes „Betriebsfest“ ging am 6. April eine erfolgreiche Theatersaison für den Theaterverein Großkarolinenfeld zu Ende. In den insgesamt sechs Aufführungen, die sehr gut besucht waren, glänzten die 14 Akteure auf der Bühne mit einer glaubwürdigen und überragenden Schauspielleistung und bescherten dem Publikum so einen amüsanten und kurzweiligen Abend, bei dem es viel zu lachen, aber auch zum Schmunzeln, Träumen und Nachdenken gab. In der von Reinhard Seibold geschriebenen Wirtschaftssatire geht es um die Machenschaften, Verwirrungen und zwischenmenschlichen Verquickungen in der KBB AG – die aber sinnbildlich für jedes andere mittelständische Unternehmen stehen könnte – und auch wenn in der Satire die Figuren und Handlungen deutlich überzogen dargestellt werden, so dürfte sich der ein oder andere Zuschauer durchaus an das reale Leben erinnert gefühlt haben. So fand man auf der Bühne neben vielen anderen Charakteren den narzisstischen Manager, der den Unternehmenserfolg primär in Zahlen misst und nur an seinem eigenen Erfolg interessiert ist, die Produktionsmitarbeiter, die ordentlich gegen die Chefetage wettern, die Chefsekretärin, die vergebens versucht, ihrem Vorgesetzten alles recht zu machen und dabei selbst sexuelle Diskriminierungen in Kauf nimmt, die Angestellte aus der Buchhaltung mit ihrer vermeintlich perfekten Ehe, die sich am Firmenfest „wegschießt“ und mit dem Stripper in der Kiste landet oder die Mitarbeiterin, die mit allen Mitteln den Posten der Chefsekretärin haben möchte und dabei nicht nur gegen die Kolleginnen intrigiert, sondern auch nicht davor zurückschreckt, dem Chef gefällig zu sein sowie den verheirateten Macho und Draufgänger, der keine Gelegenheit auslässt, sich an die Kolleginnen ranzumachen und sich dabei auch von der ein oder anderen Abfuhr nicht beirren lässt. Natürlich gab es da auch noch zwei Menschen, der eine trotz fortgeschrittenem Lebensalter noch immer Junggeselle und die andere geprägt von einer gescheiterten Beziehung, die sich bei einem Tanz ungeahnt näherkamen und die so dem Pub-

likum einen romantischen und sehr berührenden Moment schenkten. Umrahmt wurde das ganze Spiel von der Betriebskantine, deren „Betreiber“ so etwas wie die Vater- und Mutterfiguren darstellten und die einen roten Faden durch das Stück spannen. Und wie es auch im echten Leben nicht anders ist, so fallen diese beiden „Wohtäter der Belegschaft“ in einer berührend traurigen Szene auch im Stück dem Rotstift des Managements zum Opfer. Am Ende kann die Belegschaft eine drohende Betriebsverlegung und die damit verbundenen Kündigungen „erfolgreich“ abwehren und wird sogar den unliebsamen und herrschsüchtigen Chef los – wenn auch mit dem Wehmutstropfen, dass dieser mit einer fetten Abfindung geht, welche die Belegschaft wiederum die nächsten Jahre mit deutlichen Einbußen ausgleichen muss – aber so ist es nun mal, das echte Leben... und das schreibt bekanntermaßen ja die besten Theaterstücke. Die Inszenierung des Regieteams Sonja Steinbacher und Manfred Gross siedelte sich zwischen Komödie und Satire an und setzte auf viel Spielwitz und Situationskomik. Passende Lichtstimmungen und Musikeinspielungen verstärkten die Szenen und zogen die Zuschauer förmlich auf die Bühne. Was für viele Amateurtheaterbesucher sicher ungewohnt gewesen sein dürfte, waren einige epische Elemente, das Statusspiel über drei Spielebenen und die Szene der „Betriebsversammlung“, bei der die so genannte vierte Wand geöffnet war und die Zuschauer kurzerhand zu Mitarbeitern wurden, indem die KBB-Belegschaft sich in den Zuschauerraum setzte und von dort spielte. Wieder einmal mehr hat sich der Theaterverein Großkarolinenfeld an ein anspruchsvolles Genre gewagt und mit Erfolg bewiesen, dass im ländlichen Bereich nicht nur Bauerntheater gut beim Publikum ankommt. Nach dem Spiel ist vor dem Spiel und so geht es schon bald in eine neue Theatersaison. Dem Zuschauer bleibt die Vorfreude auf Ostern 2025, wenn es in der Max-Josef-Halle wieder heißt: „Bühne frei!“



Ried 5 / Tattenhausen 83109 Großkarolinenfeld
Tel. 0 80 67 / 8 08 Fax 0 80 67 / 73 44
luk_hofmann_kfz@gmx.de

• Unfallinstandsetzung • Reparaturen • Tuning • HU + AU



Ried 9 • 83109 Tattenhausen
Tel. 0 80 67 / 14 14, Fax 16 40
info@moosbauer-schlosserei.de
www.moosbauer-schlosserei.de

DAS MASSIVHOLZHAUS
Holzhaus aus Leidenschaft.

A. MAICHER

Zimmereiarbeiten
Dachstühle und Dachfenster.
Carports, Balkone & Zäune.

Sanierung von Dächern
mit Dämmarbeiten.
Fassaden & Fenster mit
Energieberatung.

Niedrigenergiebauweise
Massivholz und natürliche
Dämmstoffe. Schlüsselfertig
oder als Ausbauhaus mit
Baukoordination.

Kirchsteig 1a
83109 Tattenhausen
Telefon: 08067-688
info@zimmerei-maicher.de
www.zimmerei-maicher.de

NEUBAU + UMBAU + MAUERARBEITEN

Martin Szeredy
GmbH & Co. KG
Bauunternehmen

Kolbermoorer Straße 34
83109 Großkarolinenfeld

KONTAKT:
Tel.: 080 31 / 408 421 8
Fax: 080 31 / 408 421 9
Mob.: 0171 / 409 343 5
baumeister@szeredy.net
www.szeredy-bau.de

BAUUNTERNEHMEN
MARTIN SZEREDY

BETONARBEITEN + BAGGERBETRIEB



Jahresrückblick und viele Neuigkeiten

Zum ersten Mal in der langen Theatergeschichte fand die Jahreshauptversammlung nach der Theatersaison statt und wurde am 19. April im Sportheim Großkarolinenfeld abgehalten. Zu der Versammlung fanden sich zahlreiche Mitglieder ein, der Dritte Bürgermeister Roman Hörfurter, Gemeinderat Bernhard Schlosser und die Ehrenmitglieder Konrad Schütz, Ossi Härter und Tine Jegg. Sie wurden vom ersten Vorstand Wolfgang Himmelstoß begrüßt. Im Anschluss erhoben sich alle zum Totengedenken; glücklicherweise ist im vergangenen Jahr kein Vereinsmitglied verstorben.

Es folgten die Berichte der Vorstandschaft, wobei der Tätigkeitsbericht der entschuldigenden Schriftführerin Sonja Rohner von Wolfgang Himmelstoß verlesen wurde. Den Kassenbericht, aus dem hervorging, dass der Verein sehr gut gewirtschaftet hat und auf soliden Beinen steht, trug erster Kassier Otto Fischbacher vor. Die beiden Revisorinnen Rosi Beutrock und Renate Strehle bescheinigten eine einwandfreie Buchführung und schlugen eine Entlastung der Vorstandschaft vor, die dann einstimmig von den Mitgliedern per Handzeichen beschlossen wurde.

Der erste Vorstand informierte anschließend von den zahlreichen Aktivitäten und Terminen im vergangenen Jahr. Er berichtete über die fröhliche Winterbergwanderung und den jährlichen Faschingsball im Sportheim, über die Jahreshauptversammlung 2023 und über das erste Theaterstück (Sauna-Gockl), das nach Corona endlich wieder stattfinden konnte. Es folgten Schilderungen über den Wieseneinzug und das Dorffest, an dem der Verein wieder den Weinverkauf übernahm. Anschließend erzählte Wolfgang Himmelstoß noch über den Radlausflug sowie den Ausflug am 3.10.2023 nach Altenmarkt. Als letzte Veranstaltung zum Jahresabschluss wurde die Adventfeier, natürlich wieder mit dem Besuch des Nikolaus, beim Wirt von Dred genannt.

Nächster Tagesordnungspunkt waren die Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft: Hedwig Hörfurter, Ramona Härter, Felix Hörfurter, Markus Utz sowie die nicht anwesenden Mitglieder Philipp Hörfurter, Hedwig Hildebrand und Hans Hildebrand. Für jeden einzelnen stellte 2. Vorständin Tine Jegg eine kleine Zeitreise zusammen. Sie zählte auf, wer in wie vielen Stücken welche Rolle gespielt hat, oder bei den Aufführungen musizierte und vieles mehr. Alle Geehrten erhielten eine Ehrenurkunde und eine Anstecknadel in Silber aus den Händen der beiden Vorstände.

Nach einer kleinen Pause folgten die Neuwahlen der Vorstandschaft. Aus der bisherigen Vorstandschaft stellten sich vier Mitglieder nicht mehr zur Wahl:



V.l.: 1. Vorst. Wolfgang Himmelstoß; Felix Hörfurter; Markus Utz; Hedi Hörfurter; Ramona Härter; 2. Vorst. Tine Jegg, Es fehlen Philipp Hörfurter; Hedi und Hans Hildebrand



Neue Vorstandschaft (v.l.): Beisitzer Stefan Schorreels; Andi Hinkel; 1. Vorstand Wolfgang Himmelstoß; Schriftführerin Ramona Härter; 2. Vorstand Hans Hafer; Kassier Claudia Härter; Beisitzer Henry Ilse und Nadja Birkinger; nicht im Bild Beisitzerin Eva Schrank

Tine Jegg als zweiter Vorstand; Sonja Rohner als Schriftführer; Otto Fischbacher als Kassier und Manfred Gross als Beisitzer. Allen Vorstandschaftsmitgliedern und im Besonderen den ausscheidenden Mitgliedern sprach erster Vorstand Wolfgang Himmelstoß einen großen Dank für die geleistete Arbeit der letzten zweieinhalb Jahre aus.

Danach übernahm, der aus Wahlleiter Roman Hörfurter sowie seinen Wahlhelfern Petra Utz und Bernhard Schlosser, bestehende Wahlvorstand, seine Arbeit. Es standen folgende Bewerber zur Wahl:

Als erster Vorstand Wolfgang Himmelstoß, der in einer geheimen, schriftlichen Wahl in seinem Amt bestätigt wurde. Auf gleiche Weise gewählt wurde der zweite Vorstand Hans Hafer. Als Kassier Claudia Härter und als Schriftführer Ramona Härter, die beide per Handzeichen einstimmig gewählt wurden. Als Beisitzer stellten sich Nadja Birkinger, Eva Schrank, Andi Hinkel, Stefan Schorreels und Henry Ilse zur Wahl. Diese wurden ebenfalls durch Handzeichen einstimmig gewählt.

Nachdem im Vorfeld keine Wünsche und Anträge der Mitglieder in der Vorstandschaft eingegangen waren, nutzte Wolfgang Himmelstoß die Zeit, um den anwesenden Mitgliedern Pläne für Aktivitäten in den nächsten ein bis zwei Jahren vorzustellen und sich nochmals bei allen Mitgliedern und Vorständen für die Unterstützung in den letzten zweieinhalb Jahren zu bedanken.

Wolfgang Himmelstoß, 1. Vorstand

3 JAHRE **REISE.liebe**
PERSÖNLICHE REISEBERATUNG
DAS MOBILE REISEBÜRO



Urlaubsreif?
Ich berate euch gerne!

Jetzt schon für die Winter-/Frühlingssaison 2024/2025 buchen und gute Preise sichern.

Reisebüro Nadine Erb
Tel. 0176 - 72 73 04 96 nadine.erb@mein-urlaubsglueck.de
www.reiseberatung-rosenheim.de reise.liebe.bynadineerb



- Handtherapie
- Schienenanfertigung
- Neurologie
- Pädiatrie

Praxis für Ergotherapie

Bahnhofstraße 5
83135 Schechen
 08039 - 9082787
 info@ergotherapie-evelyn-schmid.de
 www.ergotherapie-evelyn-schmid.de
 ergotherapeutin.evelyn



Dorffest in Großkarolinenfeld rund um's Rathaus

Samstag, 6. Juli ab 15 Uhr

Ab 14 Uhr spielt die Kolberer Dorfmu-
sik
Ab 18 Uhr unterhalten die Karolinenfelder

Programm:

16.10 Uhr Auftritt der Rope Skipping
16.30 Uhr tanzt die Hip-Hop Gruppe
16.45 Uhr Auftritt Win Taekwondo
17 Uhr Auftritt des Zauberers Magic Alex

- Für die Kinder bieten SPD, Pfadfinder und Familienverein ein buntes Programm an
- Allerlei Köstlichkeiten gibts bei den Ortsvereinen
- Barbetrieb ab 19 Uhr

Die Dorffestvereine freuen sich auf euer Kommen!
(Bei schlechtem Wetter entfällt das Dorffest!)



Vorläufiger Sitzungsplan für Gemeinderat und Ausschüsse

11.6.2024	19 Uhr	Bauausschuss
25.6.2024	19 Uhr	Gemeinderat
23.7.2024	19 Uhr	Bauausschuss
6.8.2024	19 Uhr	Gemeinderat
17.9.2024	19 Uhr	Bauausschuss

(Änderungen vorbehalten)

Telefonnummern für Bereitschaftsdienst

Bei Störungen der gemeindlichen Wasserversorgungs- und Abwasser-
beseitigungsanlage außerhalb der Geschäftszeiten der Gemeindeverwaltung:
Telefon 0 80 31 / 3 65-22 22

e-on | Bayern Seit 1. Juli 2013: Bayernwerk AG

Störungsnummer Strom: 09 41 / 28 00 33 66*
Störungsnummer Gas: 09 41 / 28 00 33 55*

* für 24 Cent pro Anruf a. d. dt. Festnetz www.eon-bayern.com

Oldtimerfreunde Großkarolinenfeld e. V.

Oldtimertreffen in Großkarolinenfeld

Am 14. Juli findet das zweite Oldtimertreffen in Großkarolinenfeld statt. Da wir vor zwei Jahren an unserem ersten Oldtimertreffen leider ein wenig Pech hatten mit dem Wetter, hoffen wir dieses Jahr auf Sonnenschein und noch mehr Fahrzeuge! Euch erwarten Oldtimer aus jeder Epoche egal ob zwei oder vierrädrig. Für Speisen und Getränke wird natürlich gesorgt, und jeder ist willkommen egal ob mit oder ohne Oldtimer. Wir freuen uns auf einen schönen Sonntag, mit viel Altblech. Gerne könnt ihr uns kontaktieren wenn ihr Fragen zu unserem Verein, unserem Fest oder zu den Stammtischen habt. Unsere Adresse:

www.oldtimerfreunde-grosskarolinenfeld.de.

Samuel Daxeder, 1. Vorstand



AWO Ortsverein Großkarolinenfeld



Sommerfest bei der AWO

Die Arbeitsgemeinschaft „Offene Seniorenarbeit“ lädt auch heuer wieder zum **Sommerfest im evang. Pfarrgarten** ein. Das Fest findet **am 23. Juli ab 14 Uhr** statt. Für Kaffee, Kuchen und Unterhaltung ist gesorgt. Über zahlreichen Besuch würden wir uns sehr freuen.



Emil Maier

SPD Ortsverein Großkarolinenfeld/Ostermünchen/Tuntenhausen

Trödelmarkt

Auch heuer findet wieder der Trödelmarkt des SPD-Ortsvereins **am Kolbererplatz im Herzen Großkarolinenfelds** statt. Los geht's **am 30. Juni um 6 Uhr** in der Früh und enden wird es um 16 Uhr. Sollte wetterbedingt an 30. Juni der Trödelmarkt ausfallen müssen, so ist **am 7. Juli** in der folgenden Woche der **Ausweichtermin**. Für das leibliche Wohl wird seitens der Organisatoren Essen und Getränke angeboten.



Die Standkosten betragen 4 € pro Meter Tischlänge. Außerdem findet **von 10 - 12 Uhr das Kinderfest** auf der Wiese neben der Grundschule statt.

Adrian Mentschel

Besser fernsehen



TECHNILINE ISI 43
108 cm Full-HD-Fernseher mit optimierter, einfacher Bedienung, TwinTuner und exzellentem Klang

Ihr **TechniSat** Fachhändler berät Sie gerne:

TV · PC *Brunnlechner*

Sternstr. 5 · 83109 Großkarolinenfeld · Tel. 08031 50458
info@fernseh-computer.de · www.fernseh-computer.de

Termine Allgemein

Juni

So	23.6.	10.30	Hl. Messe anschl. 100-Jahrfeier der KFD - Kath. Kirche/ Kath. Pfarrsaal - Kath. Frauengemeinschaft Großkarolinenfeld
Mi	26.6.	12.00	Halbtagesfahrt nach Adelholzen mit Besichtigung, anschließend Einkehr in Maria Eck - Kath. Frauengemeinschaft Großkarolinenfeld
Fr	28.6.	17.00	Radifest - Am Kolbererplatz - Obst- und Gartenbauverein

Juli

Sa	6.7.	15.00	Dorffest der Ortsvereine rund um's Rathaus - ab 18 Uhr spielen die „Karolinenfelder“
Do	11.7.	17.00	Wanderung nach Schwarzlack - Treffpunkt Kirchplatz, Anmeldung bei Irmi Stecher - Kath. Frauengemeinschaft Großkarolinenfeld
Mi	17.7.	19.30	Jahreshauptversammlung - Gasthaus zum Bräu in Tattenhausen - Ortsgemeinschaft Tattenhausen

August

Mi	14.8.	16.00	Kräuterbuschenbinden - Am Kirchplatz - Kath. Frauengemeinschaft Großkarolinenfeld
Do	15.8.	9.30	Kräuterbuschenverkauf - Am Kirchplatz - Kath. Frauengemeinschaft Großkarolinenfeld
		10.00	Radlausflug - Treffpunkt Volksfestplatz - Theaterverein Großkarolinenfeld

September

Mi	18.9.	14.00	Pfarnachmittag - Kath. Pfarrsaal - Kath. Frauengemeinschaft Großkarolinenfeld
----	-------	-------	---

Termine Senioren

Dienstags Seniorentreff von 14 bis 16 Uhr im evang. Pfarrstadl

Juli

Di	23.7.	14.00	Sommerfest - Evang. Pfarrgarten - ARGE Offene Seniorenarbeit
----	-------	-------	--

Bildungswerk Großkarolinenfeld bietet an:

Englische Sprachkurse für Erwachsene

werden für alle Sprachstufen von einer amerikanischen Pädagogin laufend angeboten.

Neue Kurse ab Ende September

Dienstags um 18 Uhr Englisch für Wiedereinsteiger

Mittwochs um 18 Uhr Englischauffrischung mit Konversation und Grammatikwiederholung

Es ist jederzeit möglich, einzusteigen.

Information und Anmeldung bei Kathleen Igney, M.A., Tel. 0 80 31 / 7 17 57

Ärztliche Versorgung

Hausärzte in Großkarolinenfeld

- Dr. med. Angela Ulowetz
Dr. med. Sven Ulowetz
Matthias Hillebrand
Dr. med. Ute Kilgus-Zollner (angest.)
Dr. med. Elmar Zollner (angest., nur Psychotherapie)

Hochplattenstr. 1b

83109 Großkarolinenfeld

Telefon: 0 80 31 / 51 41

E-Mail: info@hausaeerzte-grosskaro.de

www.hausaeerzte-grosskaro.de

- Dr. Anne Zehentbauer, Filzenweg 29, Großkarolinenfeld, Tel. 0 80 31 / 5 98 31

Zahnärzte

- Dr. Stephanie Sohn, Wendelsteinstr. 5, Großkarolinenfeld, Tel. 0 80 31 / 25 90 94
- Dr. Attila Rethelyi, Marienbergerstr. 42, Großkarolinenfeld, Tel. 0 80 31 / 51 23

Weitere Gesundheitsversorgung

- Praxis Markus Dörrer, Heilpraktiker für Psychotherapie, Fachberater für Autismus-Spektrum-Störung, Karolinenstraße 15c, 83109 Großkarolinenfeld
Tel. 0 80 31 / 2 47 56 60, Mobil 01 72 / 7 61 67 51
www.praxis-doerrerr.de info@praxis-doerrerr.de
- Christa Anlauff, Logopädin und Familientherapeutin
Tulpenweg 7, 83109 Großkarolinenfeld, Tel. 0 80 31 / 56 35
- Naturheilpraxis Manuela Gross, Staatlich geprüfte Heilpraktikerin
Bahnhofstraße 12, 83109 Großkarolinenfeld, Tel. 01 51 / 15 05 94 49
info@nhp-gross.info www.nhp-gross.info
Sprechzeiten nach Vereinbarung
- Privatpraxis Sabine Schlichting, Coaching und Psychotherapie, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Birkenweg 14, Großkarolinenfeld, Tel. 0 80 31 / 4 01 32 42
sabine.wolf@gmx.com www.unlock-your-soul.de
- Dr. med.univ. Ulrike Eberling, Privatpraxis für ganzheitliche Medizin
Termine n. Vereinb., Astenweg 10, Großkarolinenfeld, Tel. 0 80 31 / 23 30 61
www.dr-ulrike-eberling.de
- Hannelore Schmidt, Emotionscode Behandlungen – Befreiter Leben
Schultheiß-Gipp-Str. 3 A, Großkarolinenfeld, Tel. 01 76 / 64 83 80 32
www.emotionscoach-hanneloreschmidt.de
- physio-fit, Praxis für Physiotherapie, Ursula und Jürgen Mittermayer,
Gewerbering-Nord 5, Großkarolinenfeld
Termine nach Vereinbarung: Tel. 0 80 31 / 5 87 49
- Physio am Weiher, Kai Nawara, Am Weiher 54, Großkarolinenfeld,
Tel. 0 80 31 / 4 69 65 70, info@physio-am-weiher.de www.physio-am-weiher.de,
Mobil 01 60 / 1 25 59 05
- Inno-Physio, Tanja und Tobias Lamml, Wendelsteinstr. 4, Großkarolinenfeld,
Tel. 0 80 31 / 5 80 13 88, Inno-physio@gmx.de www.inno-physio.de
- Podologie Großkaro, med. Fußpflege, diabetische Fußbehandlung,
alle Kassen, nach ärztl. Verordnung/privat, Am Weiher 54, Großkarolinenfeld,
Tel. 0 80 31 / 3 53 74 95, info@podologie-grosskaro.de
- Naturheilpraxis Christine Daxenbichler, Fasanenweg 18a,
Tel. 0 80 67 / 88 36 47; Termine nach Vereinbarung

Die Gemeindeverwaltung

Gemeinde Großkarolinenfeld

Karolinenplatz 12
83109 Großkarolinenfeld
Öffnungszeiten Rathaus

Telefon: 0 80 31 / 59 08-0
Telefax: 0 80 31 / 59 08-35
Internet: www.grosskarolinenfeld.de
Montag - Freitag 07.30 Uhr - 12.00 Uhr
zusätzl. Donnerstag 13.30 Uhr - 18.00 Uhr

Wertstoffhof Großkarolinenfeld

Lagerhausstraße

Telefon: 0 80 31 / 23 30 85

Öffnungszeiten Wertstoffhof (ganzjährig):

Montag 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Mittwoch 08.00 Uhr - 12.00 Uhr
Freitag 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Samstag 09.00 Uhr - 14.00 Uhr

Bankverbindungen:

Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling

Konto: 80 036 BLZ: 711 500 00
IBAN: DE70 7115 0000 0000 0800 36 BIC: BYLADEM1ROS

meine Volksbank Raiffeisenbank eG

Konto: 1 820 109 BLZ: 711 600 00
IBAN: DE73 7116 0000 0001 8201 09 BIC: GENODEF1VRR

Impressum

Kostenlose Lokalzeitung
an alle Haushalte der Gemeinde
Großkarolinenfeld inkl. Postfächer

Erscheinungsweise 2024:
4 x jährlich: 28. Februar, 12. Juni,
18. September, 3. Dezember

Redaktions-/Anzeigenschluss:
siehe Kasten Seite 2/3

Herausgeber:
Gemeinde Großkarolinenfeld
Karolinenplatz 12
83109 Großkarolinenfeld

Verantwortlich
Redaktioneller Inhalt:
1. Bürgermeister Bernd Fessler
Tel. 0 80 31 / 59 08-0
Fax 0 80 31 / 59 08-33
E-Mail gmoablatt@grosskarolinenfeld.de
Web www.grosskarolinenfeld.de

Gmoablatt 
Großkarolinenfeld

Verantwortlich
Satz, Layout, Bildbearbeitung,
Anzeigen, Produktion:



merkMal Verlag
Inh. Frau Janis Sonnberger
Schulweg 6, 83104 Hohenhann
Tel. 01 62 / 29 29 354
E-Mail karo@merkmalverlag.de
Web www.merkmalverlag.de
Firmenanzeigen:
E-Mail anzeigen@merkmalverlag.de
Fax 0 80 65 / 934 98 109

Druck: Offsetdruck Dersch, Hörlkofen
www.der-dersch.de

Klimaneutral gedruckt
auf FSC®-zertifiziertem Papier
Auflage: 3600 Exemplare



Bürgerbüro EG	Ansprechpartner	Zimmer	Tel.Nr.	E-Mail
Empfang, allg. Auskünfte Homepage, Ferienprogramm, Gmoablattl	Frau Kellermayer Frau Kelbassa	01 EG	5908-0	gemeinde@grosskarolinenfeld.de gmoablattl@grosskarolinenfeld.de
Einwohnermelde-, Pass- und Rentenamt, Gewerbemeldung, Fundamt	Frau Hullin Frau Meier	02 EG	5908-16 5908-36	dagmar.hullin@grosskarolinenfeld.de jutta.meier@grosskarolinenfeld.de
Standesamt, Friedhofsverwaltung, Wohngeldstelle, Asyl- u. Sozialstelle	Frau Huber	03 EG	5908-17	standesamt@grosskarolinenfeld.de
Hausmeister Rathaus, Kinderhaus Pustebblume	Herr Feret	04 EG	5908-31	michael.feret@grosskarolinenfeld.de
Hauptamt OG				
Amtszimmer	1. Bürgermeister Fessler	11 OG	5908-22	bernd.fessler@grosskarolinenfeld.de
Geschäftsleitung, Ordnungsamt	Herr Baumann	13 OG	5908-12	christian.baumann@grosskarolinenfeld.de
Personalverwaltung, Kindergartenangelegenheiten	Frau Frank Frau Fröhlich	12 OG	5908-44 5908-43	nadine.frank@grosskarolinenfeld.de franziska.froehlich@grosskarolinenfeld.de
Vorzimmer/Sekretariat Bürgermeister, Geschäftsleitung	Frau Meyer Frau Hofmann	14 OG	5908-22 5908-42	astrid.meyer@grosskarolinenfeld.de claudia.hofmann@grosskarolinenfeld.de
EDV	Herr Gartmeier	16 OG	5908-20	andreas.gartmeier@grosskarolinenfeld.de
Bauamt OG				
Bauamtsleitung, Bauleitplanung	Herr Czaja	22 OG	5908-23	markus.czaja@grosskarolinenfeld.de
Vorzimmer/Sekretariat Bauamt	Frau Jegg	23 OG	5908-29	angelika.jegg@grosskarolinenfeld.de
Straßen und Wege, Liegenschaften	Frau Koziol	17 OG	5908-24	renate.koziol@grosskarolinenfeld.de
Erschließungsamt, Bauverwaltung, Bauanträge	Frau Medl	19 OG	5908-47	katharina.medl@grosskarolinenfeld.de
Sachgebietsleiter „Technisches Bauamt“	Herr Osterloher	20 OG	5908-26	wolfgang.osterloher@grosskarolinenfeld.de
Hoch- und Tiefbau, Straßensanierung, Grundstücksentwässerung	Herr Heringer Herr Cronauer	21 OG	5908-28 5908-25	johannes.heringer@grosskarolinenfeld.de martin.cronauer@grosskarolinenfeld.de
Kämmerei OG				
Finanz- u. Steuerverwaltung, Schulwesen, Kämmerei	Herr Stangl	29 OG	5908-14	pilipp.stangl@grosskarolinenfeld.de
Steuerveranlagung, Verbrauchsgebühren (Wasser, Kanal), Abfallwirtschaft	Frau Weiß	26 OG	5908-19	danijela.weiss@grosskarolinenfeld.de
Gemeindekasse	Frau Kienast Frau Abfalder	24 OG	5908-15 5908-45	manuela.kienast@grosskarolinenfeld.de erna.abfalder@grosskarolinenfeld.de
Bauhof-Leitung	Herr Maierbacher		2341831 0171-5633505	bauhof@grosskarolinenfeld.de
Wassermeister	Herr Hoiß		0171-3050069	wasserwerk@grosskarolinenfeld.de
Klärwärter	Herr Pscheid		0170-8169244	ahw@gemeinde-grosskarolinenfeld.de
Wertstoffhof			233085	Lagerhausstr. 10

Bereitschaftsdienst-Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung der Gemeinde,
Störungen an den Wasser- und Abwasseranlagen außerhalb der Geschäftszeiten der Gemeinde 08031/365222